Donawertische Relation

das ist:

Gründtlicher wahrer

bericht vnd beständige kurtze erzehlung/ alles deß jenigen/ was ein zeit hero vor/ bey vnd nach dem/ wider die Statt Schwäbiseh: oder Donawerth/ vnlangst angestellten Proceß, Aachterklärung/ vnd darauff erfolgte Execution sich zugetragen.

Woher auch vnd auß was vrsachen solches alles entsprungen.

Allen vnd jeden/ so bißhero durch vngleiche/ verdächtige/ widerwertige affect, eingenommen/ zweifelhafft/ oder die eigentliche beschaffenheit deß Verlauffs nit erfahren können oder wöllen/ auch sonst menigklich zu notwendiger nachricht/ auß getrewem/ guten/ auffrichtigen Gemüt der Warheit zu stewr/ in zween Theil verfaßt vnd in Truck verfertigt.

Lege, perpende, iudica.

Im Jahr 1610.

An den gutherzigen Leser.

DJe gemein erfahrung gibt zuerkennen / daß so wol bey den alten / als auch zu vnsern zeiten / die tägliche vorfallende geschichten / theils wegē mit lauffenden Interesse, vnnd zuuil eingewurtzter Partheiligkeit / theils auß mangel satten berichts / theils durch dergleichen erwünschte gelegenheit / den gefasten vnwillen / Haß vnd Neid / vnuermerckter ding einzuschleichen / vnnd also nach vnderschidlichen humoren, gar vngleich / ja wol widerwertig auffgenommen / außgerueffen vnnd beschriben werden: Dahero eben das nunmehr aller orten erschollene Donawertische wesen / so vilerley vnderschidliche meinung /

nung/vnd dardurch in dem Römischen Reich bey hohen vnd nidern standts/allerhandt vngelegenheiten erweckt. Zu deren abwendung dann/ diß ainige mittel vberflüssig genug ist/woferrn der rechtliebende vernünfftige Leser von solchen Partheylichen affecten, noch zur zeit nicht vbereilt/oder doch ein zeitlang derselben hindan gesetzt/in volgenden wolgegründten wahren bericht/den gantzen verlauff (wie derselb jedesmals/auff vorfallenden zweiffel/mit allen vmbständen/zu genügen erläutert/vnd stattlich erwisen werden kan) eygentlich erlernet/volgents/nur sein angeborne vernunfft/der natürlichen billigkeit gemeß/wircken läst: Der gäntzlichen zuuersicht/er werde die wenige zeit so er darzu braucht/nit übel/sonder gar wol anlegen/vil weniger jhne solcher mühe reuen.

Erster

Donawörtischer Relation.

He vnd zuuor: man das jenige/ was die jetzt regierende Röm: Kayſ: May: Rudolff der Ander / vnſer aller gnädigſter Herr: / kurtz verwichener zeit / wider die Statt Donaw: oder Schwebiſchenwerdt fürgenommen / vnnd in dero namen allenthalben gehandlet / alles ſeiner ordnung nach erzehlt / vnnd mennigklich fürtregt: wil ein notturfft ſein/ zu deſto mehrer nachricht / auch gründtlicher erleuterung/ etwas weiters / vnnd zwar auff die zeit/ darinn die enderung der Religion erſtlich eingeführt / nemblich deß Paſſauiſchen vertrags/ vnd darauf erfolgten Religionfridens / ſonderlich darumb zu ruck zu ſehen / dieweil in diſem gantzen Donawertiſchen Proceſs, ermelte zeit / vnnd was darauß zu inferiren ſein mag/ zu allen theilen ſtarck/ doch etwas vnderſchidenlich angezogen / vnd ſonderbare grundtfeſt darauf gebaut werden. Damit nun der Vnpartheyiſche Leſer/ ohne einige affection, die wahre

beschaffenheit/ anfang/ fortgang/ vnd gantzen verlauff/ biß auff diſe zeit klärlich abnemmen/ sich selbst weiſen/ ſein gemüt informirn, vnd darauff ein gerechte mainung/ oder vrtheil/ was gestalt/ vnd ob man gegen der Statt recht procedirt, oder aber/ den Reichsabschiden/ Craißuerfaſſungen/ Gerichtsordnungen/ der billigkeit zuwider gehandlet? schöpfen könne:

Weiß er sich nach außweiſung der Hiſtorien/ vnd deßhalber auffgerichten vnuerſehrten Inſtrumenten zuberichten/ daß allbereit vnder wehrendem Schmalkaldiſchem Krieg/ vñ alſo etliche jahr/ vor beſagtem Religionfriden/ vñ Paſſauiſchen vertrag/ zu Donawert/ wider eines Raths/ vnd theils der Burgerſchafft willen/ durch die jenige/ welche die Statt nach Jacobi/ An: 1546. mit gewöhrter Hand eingenommen; die Augſpurgiſch Confeſſion ebenmeſſig eingeführt/ zugleich dz Cloſter zum H. Creutz vberfallen/ occupirt, geplündert/ der alte Gottes: vnd Kirchendienſt/ ſampt allen Ceremonien vnd gebreuchen abgeſtelt/ die Mönich zu anhörung der newen predigen/ vnd Weltlichen Standt gezwungen/ deren theils gar zu demſelben neweröffneten Glauben/ durch darzu taugliche mittel getretten.

Vnd

Vnd obwol hernach weyland Kayser Carl der fünfft/ seligister gedächtnuß/ nach erlangtem Sig/ den 9. Octobris, desselben 46. jars/ die Statt widerumb zu seinem gehorsamb gebracht/ was hiezwischen darinn newlicher weiß eingeführt/ abrogiert, sonderlich die Catholisch Religion/ mit abschaffung deß newen Predigers Wolffgangen Meussels/ in den alten standt gericht; den alten Catholischen Pfarrer M. Sylvestrum Mannser/ widerumb von Rhein beruffen; das vnordenlich Regiment/ mit entsetzung deren Rathspersonen/ so zu solcher thätlichen newerung geholffen/ in einen bessern form (darüber die Statt einen newen Eyd/ solches alles festigklich zuhalten geschworen) alles durch dero Käys: Räthe verändert/ vnd darauff die Catholische Religion/ mit allen Ceremonien offentlich exercirt, vnd restituirt worden: So haben doch hernach Anno 1552. im Früling/ die damals kriegende/ oder Kriegßfürsten/ als dieselben der orten vberhandt bekommen/ die durch Kayser Carl abgeschaffte Prediger Augspurgischer Confession, vnd entsetzte Rathsverwandten/ widerumben aufgestelt; in der Statt sonst jhrem gefallen nach ordnung gemacht; deßhalber höchstermelte Kays: May: bald hernach/ als die Waffen gelegt/

abermal das vnordenliche Regiment / in der Statt abgeschafft / gebessert; zunorderst den zum andern mal mit gewalt / in der alten Catholischen Religion beschehnen eintrag / auffgehebt Burgermeister Rath vnd Gemain / berührten Catholischen Glauben vngehindert in seinen ersten Standt zubringen / den Catholischen die ordenliche Pfarrkirchen einzuraumen / hinfüro dergleichen vngebür zu vnderlassen / mit ernst / vnd wircklich beuolchen. Darauff Burgermaister vnd Rath den 30. Augusti desselben 52. Jars / einhelligklich geschlossen / Jhrer May: nach außweisung dero Gebott / vnd jhrer gelaisten Pflicht / inn allem gehorsamb zu laisten / zu mehrer anzaig / in wider auffrichtung Catholischen Glaubens / nicht allein den 7. Octobris hernach / jhrem Schulmaister aufferlegt / die Responsoria zu singen / der Teutschen Liedlein / sonderlich / (wie jhre Wort melden) daß dergleichen geplerr / weder zu Nördlingen / noch zu Augspurg gestattet werde / sich gäntzlich zuenthalten / sonder auch den 2. vnd 4. Decembris / den Lutherischen Pfarrer / weil er sich der Kayserlichen ordnung / vnd dem Interim widersetzt / gar beurlaubt / nach erwidertem einhelligen

ligen Beschluß / den fünffzehenden Decembris, durch jhre Gesandten / Herrn Thumbprobsten zu Augspurg / jhnen ein zeitlang den Thumbprediger zuuergönnen ersucht; ferners den dreyvndzwaintzigisten Decembris den Catholischen Pfarrer zu Duntzendorff / wie auch Magister Michael zu Dillingen / mit hülff deß Herrn Abbten zum heiligen Creutz / in die Catholische Pfarrkirchen erfordert; gleichwol beynebens / denen so auß der Gemain der newen Religion anhängig / auff jhr inständig anhalten (weil die Pfarr widerumb inn Catholischen Standt) einen Predicanten in einer absonderlichen Kirch zu Sanct Johans zu predigen / vnd sie sub vtraque specie, zu communiciren, verwilligt: solches alles der Kayſ: May: durch Doctor Selden Vice Cantzlern / als gehorsambste Burger / realiter parendo fürgetragen.

Bey diser völliger / vnd gäntzlichen restauration deß Catholischen Glaubens / dessen gebrauch vnd vbung in der Catholischen Pfarrkirchen / ist es ein zeit / doch nit lang / vngehindert verbliben: Dañ als theils der Gemein / jhr erstes begeren (der Kirchen zu S. Johans halber) also willfehrig von dem Rath erhalten; ist dieselb damit nicht vergnügt

gewest / sondern wie an mehr orten geschehen / vnd noch täglich geschicht / hat sie jhr intent weiter gesetzt / vnd im dreyvndfünfftzigisten jar hernach / vnder dem schein (daß sie ein zumutung zu der Pfarrkirchen / auch in Fewrßnoth / wann man die Predig ausser der Statt in S. Johanns Kirchen / so dem Herrn Abbten von Keysersheim zugesprochen / halten sol / grosse gefahr zugewarten) bey Burgermeister vnd Rath angesucht / daß jr Predicant gleicher gestalt in der Pfarrkirchen / vor oder nach der Meß predigen möcht / dauon sie gleichwol damals / wegen daß Burgermeister / vnd Rath / jhnen solches rundt abgeschlagen / vnd es bey der verwilligten S. Johanns Kirchen bleiben lassen / gewichen / vnd für solches danck gesagt: aber volgendes jahr strack etliche vnruhige Burger zu vngewonlicher zeit sich zusamen gerottet / tumultuirt, Burgermeister vnd Rath vnuersehens vberfallen / mit vnd durch Sylvester Raith / Marggräfischen Brantmeister vnd zuuor gewesten Donawertischen Stattschreiber angedroten gewalts / dahin gezwungen / dz man jhnen die Predig in der Pfarrkirchen auf gewisse maß / nemblich / daß dannoch den Catholischen Priestern jhr verrichtung jhres Gottsdiensts / in allweg vnuerhindert sein soll / gestatten müssen / welches die

Gemein /

Gemein/mit gewisen verheissen (deme also nachzukomen) jhrer anzeig nach/nur bittweiß an: vnd auffgenommen.

Deme zugegen/vñ die Pfarr den Catholischen gentzlich abzudringen / haben die Newglaubigen auß der Gemein / sich mit den Catholischen allgemach entzweyt / denselben so weit zugesetzt / daß sie die altglaubige vmb mehrer ruhe vñ fridens willen/ den Catholischen Gottsdienst/ Sacrament/ vnnd Glaubens exercitium, beym H. Creutz vnd S. Veithens Capell / dahin ohne das die Lederstatt/ mit den Pfarrlichen rechten gehörig / der meinung/ darbey zubleiben/müssen besuchen: erstlich zwar vngehindert/volgents aber nach vnnd nach / mit vnderschidlichen einträgen / so weit / daß obwol nach entwerung der Statt Pfarrkirchen / die verstorbne Catholische jedesmals von allen Conuentualn, mit allen Catholischen Ceremonien, Weichwasser/Crucifix/Liechtern/Rauchfaß / in ordenlicher processiõn, durch die Statt biß in deß Closters Pfarr/vnd S. Veits Capell beglaitet: auch zuuor in jhren kranckheiten/ mit den Hochwürdigen Sacramenten/Facklen/Glöcklein/Stol/ꝛc. Catholischem brauch nach versehen: dannoch Anno 1567. bey Sebastian Hayders Catholischer Leich / erstes

mals

mals die processiõ nit mehr von / oder durch alle/ sonder nur zwen Conuentuales, gleichwol mit dem Crucifix / Liechtern vnd Rauchfaß / von Raths wegen gestattet: wie auch selbigen Jars die offentliche exercitia bey den Krancken: vnd dann den 22. Aprilis Anno 69. alle offentliche Ceremonien, bey den verstorbnen (ausserhalb deß Rauchfaß / Weichwassers / Cohrrocks vñ Stolen / so biß auff weiland deß Speyrischen Cantzlers D. Hieronymi Mosers / ertruncknen Sohns bestattung) vngehindert verbliben: Gleicher gestalt Año 1568. zuvor das Glöcklein mit brinnenden Liechtern / durch Burgermeister Matthes Funcken / mit gewalt abgeschafft / vnder disem schein / daß man dergleichen gebräuch / wegen deß vilen Lutherischen Handtwerchs gesindt / vnd durchraisenden / nit mehr könn / oder wölle dulden: Also / daß von diser zeit an / der Mesner das Glöcklein / vnd Liecht / vnder dem Mantel / biß ins Sterbhauß / alda er sich wider hören lassen getragen / vnd die völlig processiõ der Leich erst auff dem Berg erwarten müssen / aber die brinnendt Fackel / vnd Stol / dannoch biß auff das Anno 602. gewaltthätig verbieten / bey den verstorbnen gebraucht worden.

Ebenmessig / als vmb das jar 1577. wegen deß

Ein-

Einsegens zwischen einer Lutherischen Hochzeiterin vnd Catholischen Breutigambs / vneinigkeit entstanden / die newen Prediger / sambt jhrer anhengigen vnd nunmehr sterckerer gemein berühter Augspurgischen Confession, den Catholischen jhr exercitium, in dem Closter / vnder dem schein ordenlicher / vnd von jhnen inhabender Pfarrkirchen / vnd Pfarrlicher Iurisdiction, gentzlich entziehen / dieselben dahin zwingen wöllen / daß sie bey verlust jhres Burgerrechts / hinfüro das Sacrament nit mehr vnder der Päbstischen Meß / sonder in der Pfarr empfangen / daselbst jhre Kinder Tauffen vñ sich einsegnen lassen sollen / zu dem ende die Predicanten selbst einen beruefft / oder decret dem Rath (welcher vor vnnd hernach sambt etlichen Burgermeistern guten theils Catholisch gewesen vnnd bliben / aber der Gemein sich nicht widersetzen dörffen) den 30. Augusti 77. vbergeben / vnd zu publiciren begert / vber welchen jhr Aduocat Doctor Frösch-lin / weil er jhme allein nit getrawt / mit zuziehung Do: Tradls / vnd Do: Seuters jhr guetachten dahin gestelt / das vermög Religionfridens in den Reichsstätten / beyde Religionen die Bäbstisch / vnd Augspurgisch zugestatten /

vnd also der Prædicanten beruef zu schaffen/ nit zu publicieren / wider die Reichs Abschidt vnd Religionfriden: auch vnmüglich/wann ein Reichsstatt die Religion reformirt/ gleich alle Bürger dahin zu bringen/ sonder nach gelegenheit der Läuff/billich ein Aug zuzuthun/ sonderlich zu Wörde/ da im anfang vil vnd die Eltisten deß Raths/als Herr Burgermeister Mañser/ der Römischen Religion anhengig geblieben/vnd als Regenten der Statt nicht zuzwingen / auch der Beruff oder Proclama also zu moderiren sey/ damit den Catholischen das exercitium nit abgestrickt / allein daß solches mit vorwissen deß Burgermeisters vñ entrichtung der Pfärrlichen recht/ von Kindtstauffen / vnd einsegnen dem Euangelischen Pfarrer vnnd Mesner geschehe / mit disem weitern Rath / daß man hinfüro keinen Nambhafften / noch auch schlechten Burger / zu gemeiner Statt

Burger-

Burgerrecht kommen lasse/ er bekenne sich dann zur Augspurgischen Confession/ dardurch mit der zeit der stritt ohne mühe abzuschneiden.

Dise vnderschidliche eintrāg / hat der Herr Prælat zum Heiligen Creutz nie guet geheissen/ sonder dieselben widersprochen/ geandet / vnd jederzeit seinem Ordinario vnd Schutzherrn/ den Regierenden Herrn Bischouen zu Augspurg/ vmb nothwendige hülff fürgetragen / darauff alsbalde Anno 1568. Cardinal Otthe/ als er gleich nach Rom gereist: hernach Bischoff Marquardt (beyde seligen andenckens) den 12. Octobris deß 77. Jahrs/ durch Gesandten: hernach als der Rath bey dem Hochwürdigen Sacrament Liecht/ Latern vnnd das Glöcklein nit leiden wöllen / zum andern mal den 26. Martij Anno 1580. deßgleichen als Anno 86. ein Rath zweyen Burgern das Einsegnen vnd Kindertauffen im Closter ernstlich vndersagt/ den 8. Julij desselben jahrs/ zum drittenmal sich bey dem Rath/ mit einē ernstlichen verweiß beschwert/ vnd dise dem außtrucklichen Religionfriden / vnnd Reichsabschiden (vermög deren in Reichsstätten/ da beyde Religionen im gebrauch/ kein theil deß an-

»deren Religion / Kirchengebräuch / vnd Ceremo-
»nien abthun / vnd dauon tringen / sonder jeder bey
»derselben bleiben sol) widrige zunöttigung abzu-
schaffen / schrifft: vnd mündtlich begert: dasselb vn-
der andern grauaminibus Catholischer Stendt
im Reichstag Anno 1594. einkommen / vnd doch
darneben / vnd weil der Rath in seiner verantwor-
tung auff ein meinung / widrigen herkommens vnd
jhre Pfarrecht gangen / gleichwol auff zutragende
gelegenheit in der Statt vom Closter auß / die Ca-
tholische Ceremonias, in vnnd ausserhalb deß
Closters auff offner Strassen / bey den Begräbnus-
sen / heiligen Sacraments beglaitung / vnd sonst so
vil man wider gewalt könt / lassen continuieren;
Jnnmassen ein solches die drey Augspurgischen
Confessions Prediger den 14. Martij Anno 98. in
einer Supplication geklagt / vnd Doctor Seuter /
der Statt Aduocat, in einem seiner rathschläg /
den 15. Aprilis zuuor gerathen / **Weil ein Rath
sehe / daß die Mönich in die alte Fußstapfen
tretten / den Abbten nachbarlich dauon ab-
zumahnen.**

Auß welchem nun der vnpartheyische Leser zu-
sehen / daß gleich stracks nach auffgetrungner Aug-

spur-

spurgischen Confession, vnangesehen die Catholischen auf vilerley weiß gewichen/ der andern Glaubensgenossen Ziel vnd intent dahin gangen / damit gedachte Catholische auß der Pfarr / volgents nach vnd nach von jhrem Glauben/Ceremonien, vnd Kirchengebräuchen/endtlich gar auß der Statt auff vnderschidliche weg / jetzt durch einen beruff oder decret , dann mit gäntzlicher außschliessung künfftiger Catholischen Burger/getriben wurden/ ohne zweifel auff der Statt Aduocaten vnderschidliche samentlich gegebne Information, Lehr vnd gutachten/deren einer Anno 77. mit disen worten schreibt/daß nach erkaufften Pfärrlichen rechten / die Mönich keine Curam animarū gehabt/sonder jhre Messen nur vom Zapffen geschenckt. Nach dem aber die Statt die Augspurgische Confession angenommen/seyen etliche alte Burgermeister/vnd Rathsherrn gewest/so den Kopff noch stettigs nach Egypten gehenckt/auser den new reformirten Pfarrkirchen gebliben / jhrer Religion nach zum H. Creutz gangen/ Meß gehört/gebeicht/ rc. Zu welchen die

Jüngern Rathsherrn / gute einseltige Handwercksleut / weil sie dem Eltisten Burgermeister Mannser / vnnd Stattschreiber / nicht einreden dörffen / durch die Finger gesehen / doch hernach die Herrn einen beruf durch die Prædicanten gefast / so zuscharpff / vnd dem Religionfriden zugegen / ꝛc. Sein meinung sey / weil die Herrn selbst nicht allein ein lange zeit wissentlich durch die Finger gesehen / sonder zum theil selbst jre Kinder im Closter tauffen / Hochzeit einsegnen / die Kinder zur Tauff offentlich hinauf tragen lassen / so werde es sich schwerlich alles abstellen lassen / ꝛc.

Das wolt ich aber den Herrn rathen / sie sollens auch selbst langst gethon haben / dz sie hinfüro keine zum Burgerrecht auffnemen / der Bäpstischen Religion / ꝛc. In summa man thue jm wie man will / so sein dise Leut deß Teufels Vnzifer / man kan mit jhnen nit außkommen.

Eben

Eben dahin geht D. Fröschlin / jhr alter Syndicus vnnd Aduocat, in seinem rathschlag den 2. May / Anno 82. vnder andern in disen Worten: Zur zeit da die Herrn / ꝛc. Da haben sie Burgermeister Mañser vnd andere Catholicos im Rath / vñ in der Gemein gehabt / die hat man derohalb weder auß dem Rath / noch auß der Statt vertreiben können / darumb nothalber gestatten müssen / im Closter zu Communiciren, zu tauffen / auß dem Closter zu den Bethrüfen Burgern zukomen / dise newerung hat sich nothalber / nicht durch die Mönich / sonder durch die Burger zugetragen / wann kein Bäpstischer Burger in der Statt were / so wer jr Klinglen schon auß / vnnd dörfften sich vmb das leuten (welches man sonst der Narren Saitenspil neñet) so fast nit reissen. Item / nach dem die Statt Donawerth jhr Religion geändert / vnd reformirt, da haben sie etliche ding müssen fallen lassen / die sie sonst / vermög deß Kaufgedings zuhalten

schul-

schuldig geweſt weren / als Jartäg in der Pfarrkirchen/vnd anders. Entgegen hat auch dem Cloſter damals anfahen zugebüren / die Bäpſtiſche Bürger vnnd Kinder zu tauffen / zu Communiciren, daß jhnen bey vnreformirter Religion , keines wegs gebürt hette / darumb möchte man ſich gütlich vergleichen. Es ſein die Herrn zum theil ſelbſt daran ſchuldig/ſolchen dingen ſoll man im anfang begegnen / zur zeit der reformation in der religion, iſt wol die halb Statt Bäpſtiſch geweſt / Herr Leonhart hat gebawt / aber laider/nit vil / ſo die Herrn jetzt rechte Kirchendiener hetten/ſollen in einem Jar zweyen/nit 20. oder 30. Bäpſtiſche Burger gefunden werden. Wann ſie dann hinfüro keine Bäpſtiſche Burger einnemmen / (müſſen aber nicht laut daruon ſchreyen) vnd lieſſen die Cloſterleut in jhrem Quartier / verheuraten jhre Kinder nicht dahin / ſo ſtürb der vbrig

reſt

rest mit der zeit ab/daß freylich kein Mönch nichts mehr herausseñ zuklinglē het/gleich wie die Lutherischen Fürsten mit den eingezognen Clöstern thun/nemen keinen newen Mönich ein/vñ geben den alten Pfründ/ biß einer nach dem andern gen Badt/oder Grab geht.

Diser Do: Fröschlins/Do: Tradls/vnd Do: Werner Seuters rathlicher fürschlag/ist den Jüngern Burgermeistern vnnd Rathsherren/so mit hülff der Gemein/alles nach jrem gefallen durchgebracht/wol eingangen/vmb so vil desto mehr/weil nit allein die alten ansehliche geschlechter vnd Patricij, theils abgestorben/theils wegen solcher newrung sich auß der Statt begeben/entgegen an deren stat gemeinigklich newe herkomene vnd frembde/ja gar Bawren Söhn/Söldner/vnnd theils schlechte gesellen (der Wörthischen Aduocaten fürschläg nach/dem newen Glauben zuegethon) zue Burgern an- vnd in den Rath (dessen sich die gemein/wie hieunden vermeldt soll werden erst in nechster Aachtserklerung zum höchsten beschwert) auffgenomēn/mit denen sie die rechten alten Bur-

gerskinder außgeschlossen / das regiment jhrem gefallen nach angestellt/den vbrigen Catholischen/ je länger je mehr / zu vnderschidlichen zeiten / als Anno 1577.80.86.98. vnd dann Anno 605. (dauon hieunden) alles vnder dem schein hergebrachter possession, libertatis, vnd gerechtigkeiten / zugesetzt.

Ob aber dise drey Donawertische Aduocaten, als Sacerdotes Iustitiæ, vnd die in jhrem Doctorat / zu der gerechtigkeit / einen leiblichen Eyd geschworen / solches mit guten vnuerferten gewissen/ bona fide,& sine dolo gerathen/volgendts durch die newangehende Burgermaister vnd Rath/noch bey Lebzeiten der alten/ in einer Reichsstatt/darin vor vnd nach dem Passauischen vertrag / beyde Religion / vnd zwar die Catholischen noch Anno 52. 53. in possessione der rechten Pfarr vnd Mutterkirch/hernach in das Closter Pfärrig gewesen tentirt, vnd solche confilia zu gäntzlicher außrottung der einen ältern Religion / vnder dem verdeckten schein / deß Religionfridens zum werck gericht / die Catholischen erstlich in der Pfarr/volgendts in andern jhren Ceremonien, gebrauch/ glauben/ vnd deß Burgerrechts/den hellen Sonnenklaren buech-
» staben deß Religionfridens (§ Nach dem aber in

vilen

villen Frey: vnd Reichsstetten/ꝛc. daß derselben Bürger vnnd Einwohner / Geistlich vnnd Weltlichen standts / fridlich bey vnd neben einander wohnen/ kein theil deß andern Religion / Kirchengebräuch oder Ceremonien abthun / oder dauon tringen/ sonder jeder theil bey solcher seiner Religion / glauben / Kirchengebräuchen / Ordnungen vnd Ceremonien, &c. bleibē lassen sollen) schnurstrack zuwider turbiren, beschweren / volgendts gar entsetzen vnd spoliren können? stelt man zu deß guthertzigen Lesers auch eines jeglichen vnpartheyschen censur, der sonderlich der Newglaubigen griff/ nit ohne verwunderung wird in acht nemen/ in dem sie erstlich nur ein Nebenkirchen / bald hernach/ vnangesehen sie erstlich abgewisen / dannoch mouendo omnem lapidem, die Pfarr beyden Religionen gemein zu sein erhalten : nicht lang darauff / die Catholischen auß der Pfarr ins Closter / vnd S. Veits Capel gedrungen : volgendts/ auff alle mittel dieselben gar außzutilgen gedacht/ gerathen/ vnd sich mit dem Werck beflissen: Gleichwol äusserlich vnd in allweg / wie sonst dergleichen practicierende bekante Rathgeb/ gesandten/ vnd wortführende Antesignani, auf allen Reichs: Crais: vnd andern tägen nichts anders vngescheucht/ vnd jhrer eignen

that zuwider/schreyen/votiren, schreiben/vnd ruef-
"fen/als wañ die Protestirenden, das einige band
"deß fridens/den hochverpeenten theuren heylsamen
"Religionsfriden / darbey das gantze Römische
"Reich/vor andern Nationen, sonderlich die Prote-
"stirende, sich sowol befunden/alles seines Inhalts
"festigklich halten/die Catholischen aber / solchen/
"als vnkräfftig auffheben/ darwider handlen/ vnd
"die Protestirende darwider beschweren sollen.

Auff disen bericht vorgehender sachen / zu dem Donawertischen Aachts: vnd Execution Proceß zukomen/haben die Anno 1605. Regierende Burgermeister vnd Rath (darunder die fürnembsten Haupter ein Satler/ Metzger/ vnnd (wie die Gemein vor dem Kayß: Subdelegirten den 9. Nouembris/ Anno 607. Burgermeister vnd Rath in faciem offentlich mit disen Worten fürgeworffen) etliche Baurnknöpf vom Dorff herein/ nach trewer anweisung jhrer Rathgeben/ vnd nach dem fußstapfen jrer Vorforderen/doch etwz gröber/ ohne zweifel/ jhr von langen Jahren tragendes gemüt zu außrottung der Catholischen einmal recht zu effectuiren, den Herrn Prælaten zum H. Creutz/ sambt den Catholischen Creutzfertern / als dieselben

ben den 16. Maij deſſelben 605. jahrs vom Cloſter auß/altem Catholiſchen gebrauch nach/ niemandt zu laid/ oder einichen eintrag nachtheil oder Schaden/mit dem gewonlichen Fanen/doch vneingewicklet/jhr Gebett vnd Creutzgang wöllen verrichten/ in der Pfleggaſſen/durch jhre abgeordnete mit gewalt vmbkehrt vnd abgehalten/ vngehindert deß Herrn Prælaten gethaner anzeig/ bitten vnd ermahnen/ die Creutzfähn in der Statt nicht wöllen leiden/den fortgang geſperrt/ einen Catholiſchen Burger den Fanen ins Cloſter zu ruck zutragen genöttigt: Vber das abermal ein zeither die Ceremonias bey den Begräbnuſſen/ ſambt den brinnenden Liechtern vnnd Stolen/ de facto abgeſchafft/ vnlangſt ein Leich auß einem Hauß nit herauß laſſen wöllen/biß der Prieſter die Stolen in den Bueſen ſtecken müſſen/ das zeichen mit dem Glöcklein vnnd Facklen/ vor dem Sacrament verwöhrt/ den Bürgern vnd deren Kindern auß vrſachen daß ſie ſich zu den Catholiſchen verheuraten/ oder ſonſt zu derſelben Religion begeben das Burgerrecht abgeſtrickt/ als Vbelthäter auß der Statt getriben/hingegen jhres gefallens auß den Dörffern in die Statt genommen/die anweſende Catholiſche/als nechſt Micheln Mallet/jre Kinder in der Lutheriſchen Pfarr Tauf-

sen zulassen gezwungen / deßwegen deß Herrn Bischoffens zu Augspurg Fürstl: Gnad: krafft obligenden ambts / länger nit können zuesehen / sonder bey der Röm: Käys: May: diser beschwerung halber / den 24. Octobris hernach eine Citation ad videndum se incidisse in pænas Constitutionis religionis, mit angehengtem Mandat (wider den Herrn Abbt/Conuent, vnd Religions Verwandten/mit aignem gewalt/ nichts fürzunemmen/an jhren Creutzgängen/begräbnussen/vnd andern Ceremonien &c. nit zubeschweren/ordenlichen weg rechtens zugebrauchen) alles nach außweisung besagten Käyserlichen Processs, erhalten.

Zu denen / der Herr Bischoff dahero befügt/ vnd allenthalben verpflicht zusein vorgibt / dieweil nicht allein jhme das Closter mit dem Weltlichen schutz / dessen er in wircklicher possession, angehörig / sonder auch daselbsten vnuerneinlicher Ordinarius, dessen Geistliche Iurisdiction, zwar wider die jenigen / so in der Statt Donawert der Augspurgischen Confession, auch dero religion, glauben / ministeria (vermög Religion friedens.

§ damit

§ damit auch obberürte beyder seits/ꝛc. suspendirt, inmassen sein Fürstl: Gnad. dem Rath oder Protestirenden Burgerschafft in jhrem Glauben/vnd Kirchen Augspurgischer Confession, kein ordnung geben: Aber in denen sachen/die Augspurgische Confession, religion, Ceremonien, vnd ministeria nicht belangent/vnd bey denen die Jhr Fürstl: Gnad: als jhren Seelsorger / in seiner Dioeces auch an ort vnd ende/ da sie vermög Religionfridens in offnen exercitio jhres Catholischen glaubens sein / bleibe die Geistliche Iurisdiction den Ertzbischoffen Bischoffen/nꝛ. frey/ vngehindert/deren sie sich bey jhren Schäflein nicht entsetzen/jhnen darinn keinen eintrag thun/ oder dieselben wider die Reichsabschidt/auffgerichten Landt: vnnd Religionfriden also betrüben / ängstigen/ vnd beunrühigen lassen sollen können / oder wöllen/vmb so vil desto weniger/daß Anno 1530. (derselben zeit in diser Statt kein anderer als der alte Catholische glauben / in viridi obseruantia gewest) weylandt Herr Thomas Abbt zum heiligen Creutz/sein eigenthumliches Ius patronatus in der Pfarr/sambt zweyen Caploneyē/wie auch die Pfarr selbst / welche biß dahin dem Closter incorporirt, zu ablegung etlicher irre / vnnd erhaltung gueter

Nach-

Nachbarschafft / Burgermeister vnnd Rath / anderer gestalt nit / als mit disem geding vberlassen/ das künfftige Pfarrer / die onera Episcopalia, Cathedratica, vnd andere gebür sollen entrichtē/mit Predigen/Beichthören/Sacramenten/begrebnussen/vnd dergleichen nach gemeinen Rechten gehalten werden/ in ander weg dem Closter / an seinen alten rechten / gerechtigkeiten / Freyheiten / gebräuchen vnuergriffen/welches weyland Bischoff Christoff/auf deß Herrn Abts vnd deß Raths suppliciren, in solcher weiß in specie juribus Episcopalibus,(die im Religionfriden vorbehalten) in primis semper saluis, bestettigt.

Solche außgefertigte Kayſ. Citation vnnd Mandat, sein Burgermeister vnd Rath / den 28. Febr. Anno 1606. ordenlicher weis insinuirt, von ihnen/laut offnen Instruments/mit diser erklerung »angenomen/daß sie in termino ihr notturfft wöl»len fürbringen/vnd deß Mandats halber/sich aller »vnuerweißlicher gebür verhalten: Inmassen ermel»te Burgermeister vnnd Rath / durch dero genug»samb geuolmechtigen Agenten zu Prag / vor dem Reichs-

Reichshofrath erschinen / daselbsten sine vllis exceptionibus declinatoriis, in puncto Citationis & Mandati vrsachen / warumb solche Processs zu cassiren (nach dem dieselben zuuor mit jhren Interessirten Reichs Ständen auffs fleissigst consultirt) vorbracht / deren Copey der Herr Impetrant, den 3. Iulij in Consilio Imperiali begert / erhalten / vnd hernach mit seiner Replica sich darauff gefast gemacht.

Ehe aber die Römische Kayss May. vber besagte exceptiones vnd replic jhr rechtmessige erkantnuß ergehen lassen können / haben Burgermeister vnd Rath / vnerwarter Käys. resolution, auch jhrem eignen / bey der Insinuation gethonem erbieten zuwider / vmb die gewonliche zeit der Creutzgäng / den 23. Aprilis desselben 606. jars / Herrn Abbten zum Heiligen Creutz ein wahrnung / mit dem Fahnen bey künfftiger Processsion nichts vorzunemmen / sonst die abschaffung mit ernst geschehen soll / lassen insinuiren: Welcher entgegen deß hochverpeenten Religionfridens / deß Käys. außgangnen Mandats / jhrer aignen erklärung / vnd dann deß in der Statt hergebrachten Catholischen Glaubens / deme die Ceremonien

anhengig/ die vom Rath erinnert/ für gewalt vnd zuenöttung gebetten / auch mit nichten gedencken sollen daß auff die insinuirte Citation vnnd Mandat, darbey gethone erklerung / nach vbergebnen einredt oder exceptionen, pendente lite, & contra Imperatoris expressum insinuatum Mandatum, sie die beklagten Burgermeister vnd Rath könten oder sollen de facto verfahren. Nit destomünder/ als mehrgedachter Herr Prælat/ sambt den Catholischen Burgern vnnd Innwohnern/ die gewonliche ordenliche jährliche processiõ durch die Statt/ gleichwol mit fliegenden Fahnen/ hinauß auff die nechst gelegne Catholische ort angestelt/ ist gleich im außgang ein grosses geschrey/ hon/ spott/ zu samen lauffen in der Statt vnd blinder Lärman vermerckt worden: In dem sie die Catholischen aber/ videlicẽ nach Hauß der Statt zu/ vmbgewendet/ hat Vlrich Hindenach Statt Amãn sambt den zweyen einigungern Mattheus Kratzer vnd Mattheus Lüntscher/ gleich vor dem äussern Thor/ mit etlichen Hellepartirern vnd Muscatirern/ die frembden Fahnen neben der Statt wegk gewisen: aber die Heyligen Creutzische vnnd Teutschmeisterische biß auff den Platz zwischen beyden Statt Thoren gelassen: die Gattern zugeschlagen / alda ein grosse anzahl

anzahl mit Büchsen/Spiessen/Knitlen/Brüglen/ ꝛc. bewöhrter vnd vnbewöhrter Bürger/ denen auß der Statt mehr bewaffnete zugeloffen sich befunden: vnder denen die nit bewöhrt/lange stangen von zweyen wägen / die vermuetlich der vrsachen zuuor dahin gefüehrt/gerissen: theils jre wöhren/mit denen etliche verwundt/entblöst: mit grossem geschrey/ dz man darein schlagen soll / in angesicht Burgermeister Wurmbs vnnd deß Statt Syndici, in die drey Fahnen gefallen/dieselben zu Boden gerissen: zwen darauß ins Teutschhauß gehönig / sambt Creutz vnd Stangen zerschlagen/zertrümert: in die geängstigte Creutzfahrter mit Stein vnd Prügel geworffen: auff güetliche erjnderung vnnd ermahnen zum friden / die Procession mit gewöhrter Handt auß demselben orth/durch ein absonderliche Thür in den Zimerhof/von danen neben der Stattmaur/durch vnsaubere Gassen widerumb auff den Platz neben der Kirchen/aller seits vnd orten/mit gewöhrten zulauffenden Bürgern / auch allerhandt wider die Procession/die Röm: Kayſ: May: vnd Catholische Creutzfahrter/darunder gar ein geborne Fraw/mit jhrem Frawenzimer/außgoßnen schändtlichen/ vñ lesterworten gezwungen.

Derentwegen wolermelter Herr Prælat/solche

zugefügte gewaltthat/seinem Ordinario, Schutzherren vnd Original Klägern / mit erzehlung aller vmbständen: Ihre Fürstl: Gnad: aber solches alles der Römischen Käyserlichen Mayestät vorbracht: wegen so Reichskündiger Contrauention, veracht Kay: voriger Mandaten sine Clausula, vnd Landtfridbrüchigen That / declarationem pœnæ Cõstitutionis religionis & pacis publicæ, vnd fernere Käyserliche ernstliche hülff / zu abwendung dergleichen in Röm: Reichs Stätten (da beyde Religionen in offentlichem exercitio) vnerhörten gewalts aller vnderthänigist gebetten/ auff den 3. Septembris selbigen 606. Jars/ abermal wegen dises / dem außgangnen Mandat zuwider/ verübten mutwillen / secundam Citationem ad videndum se ob contrauentionem priorum processuum incidisse in pœnam constitutionis, præsertim banni, mit ernewertem Mandato de non turbando, & non offendendo, bey der Acht vnd aberacht/ & amissione omnium Priuilegiorum erhalten/ dasselb den 23. Decembris hernach/ Burgermeister vñ Rath (so es gebüren der weiß / vnd daß sie in termino jhre notturfft excipiendo wolten fürbringen/

an-

angenommen) ordenlicher weiß insinuiren lassen / der gäntzlichen gewisen zuuersicht / Burgermeister Rath vnd Gemein allda zu Donawert / wurden auf solche erwiderte Keyserliche Mandata in einem so geringen werck in sich selber gehn / denselben desto mehr zu verhütung angedroeter gefahr / in aller vnderthenigstem gehorsamb nachkommen / darwider weiters sich nicht vergreiffen / oder zu fernerm Processus vrsach geben: Sonderlich daß nit allein Burgermeister vnd Rath / auff solches anderschärpffer Mandatum, nullo modo declinando forum, sich an Keyſ: Hof bald hernach eingelassen / daselbsten abermal exceptiones sub: & obreptionis, die Herren Bischofen zu Augspurg / den 20. Ianuarij 607. communicirt, eingeben / sonder auch / daß jhre May: auf ermelten Burgermeister vnd Raths entschuldigung (als wann voriger tumult wider jhren willen vnd gehaiß / von dem gemainen Pöfel / dessen fürbrechē die Obrigkeit nit stewren möcht / angestelt) zu verhütung künfftiger betrübnuß vnschuldiger Leut / auch abwendung dergleichē gefahr / der Fürstl: Durchl: in Bayrn den 16. Martij Anno 607. allergnedigisten beuelch auffgetragen / daß jre Durch:

selbst oder durch jhre Subdelegirte, an statt jhrer »May: sollen obacht haben / damit auff nechsten be»uorstehenden Creutzgang den Catholischen der»gleichen nicht begegne / zu gleich alle zerrüttung »gedempft werde / vnnd noch vber das Burgermei»ster vnnd dem Rath / durch absonderliche Kayß»Vätterliche ermahnung zugeschriben / daß jhrer »May: die handthabung deß Religionfridens / »vnnd also wegen deß Raths / gegen dem vngehor»samen Pöfel bekannte vnuermögenheit hierinnen »einsehen zu haben gebüre / vnnd zu dem ende jh»ren Kayserlichen Commissarium, deme sie allen »respect, vnd in solcher wolgemeinter ordnung vn»uerweißlichen gehorsamb erzeigen sollen / dahin ab»geordnet.

Gestalt dann zu allervnderthenigsten gehorsamb die Fürst: Durchl: den 23. Aprilis 607. zween jhrer Räthe / nur mit 6. oder 7. Dienern dahin gen Donawerth / der Procession in jrer May: namen beyzuwohnen subdelegirt, die gleich anfangs (nach dem sie Burgermeistern vñ Rath / solche der Röm: Kayß: May: anordnung mit trewhertzigem ermahnen zur gebür / in diser vnpræiudicirlichen Sach vorgetragen) vermerckt / daß gedachte Burgermeister vnd Rath die zwo Kayß: Citationes, Manda-

ta, vnd

ta, vnd diſe Commiſsion Anno 605. 606. 607. außgangen/vnd inſinuirt, biß auff diſe Stund/der gemeinen Burgerſchafft/ja den meiſten Rathsperſonen ſelbſt hinderhalten/vnd an deſſen ſtatt zween Tag zuuor/ als ſie der Subdelegirten ankunfft war genommen/ ein Decret an den fürnembſten orten in der Statt offentlich deß jnhalts angeſchlagen (Da Herr Prælat wider den Religionfriden mit dem offnen Fahnen etwas newes tentiert vnd nicht wurde ablaſſen/ſie ſuper nullitate proteſtirn, vnd ex jure prohibendi, von Obrigkeit wegen/der abſchaffung vnd verwöhrung ſolcher/wider den Religionfriden vorgenommen attentaten ſich nit begeben/ſonder zu ſeiner zeit zugebrauchen/gemainer Statt vorbehalten.)

Dardurch die gantze Gemein vnd Burgerſchaft dermaſſen bewögt/ inflammiert vnnd ſchwürig gemacht/ daß vnangeſehen der Rath/das ander Mandat denſelben 23. Aprilis/ vnnd alſo fünff gantzer Monat nach der Inſinuation jhnen vorgeleſen/ beſagte Gemain mit diſem vorgeben/ daß dergleichen Mandat mit 20. Batzen zukauffen ſich

vergli-

verglichen / zusammen verbunden / mit gewöhrter Handt dem Creutzgang widerstandt zuthun / dem »Prælaten/seine Conuentuales vnd Furst: Durch: »in Bayrn ꝛc. subdelegirte Pfaffenknecht todt zu» »schlagen : volgenden 24. Aprill: als die gedachte Subdelegirte auß dem Wirtshauß nach dem Closter gangen / etliche bekantliche auffwigler tumultuirt: die maiste Burgerschafft sich bewaffnet: andere zu den Wöhren gezwungen: zween so sich ohne Waffen sehen lassen/deßhalber verwundet: ein grosser hauff mit geschrey/theils dem Rahthauß theils dem Wirtshauß/ von dannen dem Closter mit dem vorhaben zugeeylet / dasselb zu plündern : an die vbrige Handt anzulegen : von jhrer Obrigkeit die Schlüssel zu den Pforten vnd Zeughauß abgefordert: alles so vngestümb / daß der Rath mit grosser mühe ermelte Gemain etlicher massen innen zuhalten erbetten / auch deßwegen den Subdelegirten »zuuerstehen geben / daß sie je der Gemain (die ehe »Leib vnd Leben zulassen / als den Creutzgang zuge» »statten gemaint) nicht mehr mächtig / mit höchster bitt / wegen solcher Augenscheinlicher gefahr die Procession einzustellen.

Derowegen/sonderlich daß Herr Prælat/dessen Conuent, vnd die Catholischen Burger ohne meh-

mehrern Schutz / dergleichen Tragœdi, wie vorders Jahr nicht erwarten wöllen / (vber der Röm: Kayſ: May: doppelte Mandata vnd ſpecial verordnung) die Proceſsion abermal vnnd alſo zum drittenmal mit gewalt vnd abſchewlichen / ſchmehhafften / ehrnrühtigen diffamationen abgehalten vnd eingeſtelt müſſen werden.

Weil dann die zum andern vnd drittenmal außgangene Kayſ: proceſs, eingefühte littis pendenz vnnd præcipiendi poteſtas, eben ſo wenig als die erſte citation vnnd mandat, oder anders nicht angeſehen / als das ſo offt der Römiſch Kayſ. cui in dubio parendum eſt, citirt, mandirt, die in Donawerth gleich ſtrack de facto darwider gehandlet: weil auch derſelben erſte vnnd andere exceptiones zu ſampt diſes dritten facti halber einkom̃ner entſchuldigung / nach reiffer deliberation in cõſiſtorio ſumi Principis, vbi ſine ambagibus ſeu formulis ordinarijs ſola veritate inſpecta ſententia fertur vnerheblich befunden: daher die in Donawerth durch ſolche vnleidenliche vnd bey einer Reichsſtatt bißher vngewonliche entbörung / auffruhr / beharrlichen continuirten vngehorſam / nach außweiſung der Mandaten, in die darinn beſtimbte Peen / ipſo iure factoque notorio,

rio, & permanente gefallen/sein jhre May: da sie anderst Kayser sein vnd bleiben wöllen / verursacht worden / zu erhaltung Kayserlichen Ambts / authoritet vnnd Hochheit / auff so vilfeltige Vätterliche fürsorg / die bey der Burgerschafft so gar keinen verfang / vilmehr gleichsamb mehrer vngehorsamb gewirckt/rechtlicher ordnung nach die vbertretter / durch dero Kayserlichen Sentenz den 3. Augusti / Anno 607. in die verwürckte Straff offentlich zuerkennen / deren Execution sie höchstermelter Fürstl: Durchl: in Bayrn/ꝛc. (die doch dergleichen vil lieber vberhaben gewest were) mit sonderbarem ernstlichem erwidertem begeren vnnd ermahnen gebürenden gehorsambs / allergnedigist auffgetragen.

Doch in bedenckung der Rath zu Donawerth agnoscendo culpam, ac vrgente conscientia, & timore pœnæ demeritæ, den 27. Julij in einer Supplication an Kayſ: Hof flehentlich gebetten: Weil Burgermeister vnnd Rath / deß Anno 1606. vnnd 607. entstandenen Tumults / vnnd gebrauchten verschimpfungen sich nicht theilhafftig gemacht: mit eines theils der Burgerschafft vnschul-

vnschuldig: ob dem zur höchsten vngebür von dem gemeinen Gesind erweckten auflauf vnd Tumult kein gefallen/ sonder vilmehr gern gestrafft hetten/ da sie nit zuuerhütung grössers auffstandts vñ vnglücks verhindert worden: dannoch zwen gefangen: selbst Leibs vnd Lebens nit versichert gewest: die Mandata in vnderthenigstem gebürenden respect gehalten: sich allein deß protestirens beholffen: der gemein Pöfel jhrem beuelch nicht nachkommen. Damit dann die vnschuldigen der schuldigen nicht zuentgelten / daß jhre May: jhrer mit der Acht verschonen/ vnnd wider die schuldige authores procedirn lassen sollen / auß angeborner Kayserlichen Vätterlichen milte sich dahin bewögen lassen / daß sie (die gemeine Statt vor augenscheinlichem äusserisstem verderben zuerretten) auf derselben gehorsamst suppliciren, die Achts publication wöllen einstellen/ wofern die von Donawert nur allein disem/

zu welchem sie sich selbsten erbotten / wircklich nachsetzten: Nemblich / da sie den Mandaten pariren, die zwen gefangne liefern / die andern schuldige authores namhafft machen/oder da sie dieselben nicht wüsten/dennoch die jenige Burger/welche die Subdelegirten(erfahrung einzunemen) für sich erforderen/ stellen / vnnd deßhalber einen Schein vnder gemeiner Statt Sigl geben würden.

Zu dem ende/nach außweisung Kayſ: Commission,die Fürstl:Bayrische Subdelegirte neben einem Kayſ: Heroldt / dahin gen Donawerth abgeordnet/aber gleich anfangs / als sie in der Statt jhr Commission wöllen ablegen / dahin nicht wol sicherlich können kommen / da nicht Pfaltzgraf Philipps Ludwigs Fürstl: Gn: so ohne das der orten fürüber gereist / vnnd durch dero Räthe/solcher gütlichen Commission berichtet / die von Donawerth/ daß sie der Commission statt geben vnnd dieselb anhören/anweisen helffen: Darauff den 4. Septembris 1607. höchstermelte Kayſ: Commission, durch die Subdelegirte, besagten Burgermeister vnnd Rath in loco ipso, seu ciuitate, doch nicht dem herkomen nach/auf dem Rathhauß sonder (wie er der Rath vorgeben vnnd gebetten/

daß

daß sie vñ die Subdelegirte nit sicher) in dem Gast: oder Wirtßhauß eröffnet/ jhnen jhr vilfältige wider die Röm: Kayß: May: deroselben beuelch vnd Mandaten gebrauchte vnfueg/ deßwegē verworchte peen/ straff vnd gefahr/ vnd dann daß dannoch jhre May: als ein gütiger Vatter/ auff die weiß/ wie sie selbst begeren/ die Acht einstellen wölle/ mit vilen vnderschidlichen gütlichen handlungen/ von dem 4. biß auff den zehenden Septembris guthertzig zu gemüt geführt/ vnd zu jhrem selbst angebotnen gehorsamb/ in dergleichen vnpræiudicirlichen/ in andern grössern Reichsstätten/ vblichen/ zu abbruch der Obrigkeit gar nicht raichenden dingen/ deßgleichen zu frid/ rhue vñ einigkeit ermahnt. Inmassen gedachter kleine Rath/ so erstlich sein selbst anerbieten starck difficultirt, vil außflucht vnd lange dilationes gesuecht/ Endtlich/ solchen aller vnderthenigist bey jhrer May: angebrachten genaden mitlen nachzukommen/ den Mandaten zu pariren, die zwen verhaffte herauß zulifern/ vnd dann wider die vbrige schuldige/ inquiriren, zulassen/ einen schein vnder jhrem Sigl mit dem erbieten von sich geben/ daß solcher schein hernach von dem äussern Rath/ vnd gantzer Gemein/ mit aller vn-

derthenigister Demut angenommen / gutgeheissen vnd volzogen werden solle: Doch daneben gantz instendig gebetten / jhrer mit dem dritten puncten der Inquisition halber zuuerschonen. Mit welchem die Kayſ: Subdelegirte damals so weit (wofern sie das jenige was sie mit dem Sigl vnnd worten versprochen/hernach auch mit dem Werck volziehen) wol zufriden/ weiter nichts begert / mit denen vom Rath anwesenden der erlangten Gnad/vñ eingestellten schweren Aachts erklerung sich erfreyt. Darneben anerbotten/sowol: bey der Röm: Kayſ: May: als der Fürstl: Durchl: in Bayrn/ꝛc. für sie/deß dritten punctens halben / soviil es müglich zu intercediren, auch also vñ keiner andern meinung widerumben von Donawert nach Hauß abgeschiden / daselbsten die Relation jhrer verrichtung vbergeben.

Was massen aber gedachte von Donawerth (aller anzeigung nach/auß trewyferigem rath jrer beyständen (denen die verfertigte Vrkundt gar mißfallen) solchem jhrem in dem schein versprochnen zusagen / zu wircklicher außsöhnung der Aacht nachgesetzt / erweist der kurtz darauff erfolgte verlauff. Dann ob wol der Rath den 9. Septembris

vmb

vmb Mittenacht / jrer anzeig nach auß forcht / die zwen verhaffte Rädlführer den Subdelegirten gelifert / auch den 11. Septembris hernach / daß der gröſſer Rath vnnd Burgerschafft / ausserhalb deß dritten Puncten gehorsamb sein wöllen / von sich geschriben: doch als die Gemein ein solches / vnd was der Rath mit den Subdelegirten / sonderlich deß verfertigten scheins promissæ paritionis futuræ halber eingangen erfahren / ist in der Statt ein newer aufflauff / tumult vnnd auffruhr wider den Rath vnd Statt schreiber (als wann dieselben darin vnrecht / wider jhr pflicht / ambt vnd habenden gewalt gethon / die Statt / die Burgerschafft / vnd das Kindt in Mutter leib verrathen) so weit entstanden / daß die Gemein sich der Statt gemechtigt: die Wachten selbst angeordnet: zwen auß jhnen / Vlrich Kauten / vnd Thomam Luckenwürt / als Häupter / welche die fürnembsten Zünfften in jhre Häuser zu berathschlagung beruffen / auffgeworffen: dem innern Rath allen gehorsamb entzogen: vnnd sich ins gemein verbunden / ehe den gantzen Rath / als einen Burger hinauß zuschaffen oder zulifern / auch der vbergebnen Vrkundt / als welche wider jhren beuelch / wissen vnnd willen eingangen / mit nichten zupariren, derentwegen der alte Statt schreiber

flüchti-

flüchtigen fueß/der kleine Rath in gefahr Leibs vnd Lebens gesetzt/den Gehorsamb verlohren / vnd bey den benachbarten Reichsständten beyde theil vmb hülff/rath vnd beystandt/die entstandene auffruhr/ auch die zwischen dem kleinen Rath vnd der gemeinen Bürgerschafft gefährliche Vneinigkeit zustillen angesucht / zuuorderist jegklicher theil den andern/ deß vnfugs angeklagt.

Weil dann hierdurch das jhenige/so hiebeuor den 4. vnd volgenden Septembris durch die Subdelegirte, zu verhütung der Acht / mit denen von Donawerth / auff jhr eignes erbieten / mit mühe vnd arbeit gütlich erhandlet / vnd der Kayſ: May: der gestalt/als wann alles auffs beste gerichtet / neben dem reuers vorgetragen/wider alles verhoffen/ nicht ohne verschimpfung deß Kayserlichen Herrn Commiſſarij, gleichsamb zu wasser gemacht: der Reuers widerruefft: auch ohne das wegen deß dritten in dem Reuers verheissenen noch beuorstehenden puncten fernere erfahrung vnd volziehung geschehen sollen: hat die Kayſ: May: auß vätterlicher milte / mit deren sie die Statt / wo müglich vor so grosser gefahr zu sichern gemeint / durch dero hochansehlichen Commiſſarium, jhre Subdelegirte nach Rain/ einem nechst bey Donawerth gelegnen Stätt-

Stättlein/vnd also zum andern mal verschickt/ alda wol: vnd ehngedachte Subdelegirte sowol dem grossen Rath/ als der Gemein/ welche durch einen ausschuß erschinen/ den 2. 3. 4. 5. Octobris Anno 607. jhren newen äusseristen vngehorsamb (in dem sie die Gemein/ an statt gebürender vnd versprochener parition/ dardurch sie sich der Aacht entledigen können/ die vbergebne vrkundt widersprochen/ gantz vnd gar auffgehebt/ von newem rebellirt, wider den kleinen Rath selbst zur Wöhr griffen/ sich vnnd die gantze Statt in dise weitleuffigkeit geführt/ nit weniger daß die Kayſ: genad verheissener außsöhnung/ auff dergleichen trutz vnd mutwillen gefallen/ auch derohalben die Aacht publicirt werden müst) mit mehrerm entdeckt/ sie mit linden/ sanfften vnd erheblichen demonstrationen zu keinem andern/ als was sie bey jhrer May: den 27. Julij gesuecht/ gebetten vnd angebotten/ nemblich zu würcklicher parition der außgangnen Mandaten, vñ dz jhre May: der vnschuldigen verschonen/ vnd wider die schuldige procediren lassen soll/ dardurch sie nochmal die Aacht entfliehen möchten/ darneben zu fridt/ rhue/ einigkeit/ trewlichen ermahnt: zugleich von dem kleinern Rath mitl vnd weg/ was gestalt der dritte punct in dem Reuers, mit der er-

führung vber die schuldige am füglichisten anzustellen begert / vnnd jhnen sämentlich diſe vertröſtung geben / weil ſie ſolchen dritten puncten difficultirn, bey der Römiſchen Kayſerlichen Mayeſtat/ nicht allein für denſelben/ ſonder auch da gar etliche ſchuldig ſein ſollen / trewlich zu intercediren, deß verhoffens / dieweil ſie in dem Hauptwerck der allberait decretirten Acht / doch mit gewiſen Conditionen genad erhalten / dieſelbe auff jhr ferner demütiges anſuchen/ vnd würckliche parition vbriger puncten / ebenmeſſig villeicht hierin eingeworffen werden möcht.

Dahin einer fürnemen Reichs Statt Geſandter (ſo damals zu Donawert die Burgerſchafft vnder einander vergleichen ſollen / doch mit dem Außſchuß auff deſſen erſuchen / nach Rain zu den Subdelegirten gereiſt) ſie die anweſende Donawerter ſonderlich auff andeutung deß dritten punctens/ (wie er fürgeben) eyferig gewiſen/zugleich die wahre beſchaffenheit / vnd daß diß werck ſeinen Herrn vil anderſt vorgetragen/wahrgenommen.

Gleichwol bey dem außſchuß deß groſſen Raths vnd der Gemein / kein reſolution, ob ſie den Kayſ. Mandaten , inhalt der von dem kleinern Rath nechſt vbergebner Vrkundt pariren wöllen / ſonder

der allein diſe erklerung erfolgt / daß er der Außſchuß etwas zu willigen nit macht / aber was jhnen vorgehalten / ſie zwar für jhre Perſon weiters nicht ſtreitten / doch dem gröſſern Rath vnd der Gemein / (ſo darüber zu deliberiren) müſten fürtragen / darauff jhr endtliche erklärung deß volgenden Tags / dann man mit jhnen nun etliche Täg zubracht / widerumb eröffnen wöllen / ſonderlich aber iſt jhnen ins gemein diß / daß es nunmehr meiſtes theils nur vmb die Mandata zuthun / in dem vbrigen aber / nach angeſtelter erfahrung ſie dannoch bey dem Röm: Kayſer Gnad zubitten hetten / wol eingangen:

Zugleich auch damals noch weitters inſtendig angehalten (weil zu befürderung deß Wercks / vnnd abkürtzung vilen hin vnnd herraiſens / vil füglicher were / die handlung mit dem Rath / Zünfften vnnd gemeiner Burgerſchafft / ob ſie in die partion oder Vrkundt willigen / vnnd dieſelb genemb halten wöllen / nit zu Rain / ſonder in loco ipſo zu Donawert / alda ſie ſamentlich bey der Hand / vorzunemmen) daß die Kayſ. Subdelegirte gar zu jhnen in die Statt / alda ſie ſelbigen Tags / mit jhrer würcklicher erklerung vnfehlbar zuerſcheinen verſprochen / ſich begeben ſollen.

Hierauff wol: vnd ehrngedachte Subdelegirte auß habendem vertrawen/mit müglichem fleiß/die wolfahrt der Statt vnd den angefangnen gnaden weg bey der Gemain richtig zumachen/nit ohne gefahr ihrer Person/bey den damals gantz vnruhigen Burgerschafft/ sonderlich auff deß bey dem Außschuß anwesenden Gesandten ferner ansuechen/ vñ deß Außschuß widerholte versprechen würcklicher erklärung vnd fortsetzung vbriger tractation, solchem begern statt gethan: den 5. Octobris von Rain auß/auff Donawerth geraist/allda das Losament in dem Closter (weil das Wirtshauß nicht allerdings zu solchem fall verwart) genommen/ vnd nit anderst verhofft/dann beyde Räthe sambt der Burgerschafft/ wurden zum wenigisten durch solche der Subdelegirten wilferige guethertzige wolmainende anstellung/ nachreisen/ auch fernere andeutung mehrer verhofften genad/ zu der gebür/ wie sie dieselb selbst nie vernainen können/ sich bewögen lassen.

Aber widerumb/allem vertröstẽ/ zusagen vnd versprechen zuegegen/ alßbald der Donawertische außschuß zu Rain/der Subdelegirten erklärung/ (gar zu ihnen in die Statt zuraisen/) angehört/derselb solches fortan denen in der Statt kundt gethon/

ist

ist ermelte gemaine Burgerschafft in die gedancken gerathen/ weil die Subdelegirte sich in jhre Statt/ handt vnnd gewalt begeben / nunmehr als in einer erwünschten gewunnenen sach / jhrem gefallen nach mit jhnen zuhandlen/vnd dieselben zu annemblichen Conditionen zuzwingen. Derohalben anstatt daß sie die vmbständt / vnd was jhnen zuthun obgelegen / mit sorgfältigkeit zu rath ziehen / erwegen vnd zum gehorsamb sich gefast machen sollen/ gedachte Burgerschafft ins gemein/als aller gefahr sicher/auch hindan gesetzt jhrer arbeit in frölichkeit/ mit essen vnd trincken die zeit zubracht / vnd nachdem auff bestimbsten tag die Subdelegirten, deß Raths vnnd Burgerschafft mit jhrer resolution zu vorhabender handlung / neben vnderlauffendem ermahnen / biß auff Sechs vhr abendts erwartet/ hat jhnen Burgermaister vnd Rath/ allberait voll Weins / daß auff solche zeit / da menigklich bezecht / nicht / sonder auff einen nüchtern morgen zu handlen / darauff sie die Subdelegirte warten möchten/zuentbotten/den Wein durch zween vberweinte Stattknecht / einen vollen Weinanstecher / vnd zwölff vnbekleidte zerissene Jungen verehrt / beynebens in der gantzen Statt

allenthalben die Wachten / sonderlich aber auff der Stattmaur (daran das Closter auff ein Claffter oder drey stost vnnd vmbringt ist) mit vilen Personen/vnnd dann vor dem Closter der Statt zu/auff zwen plätzen 2. Schiltwachten/ alles mit Spiessen/ Mußgethen/Gablen/Lunten bewaffnet/angeordnet worden/welche vmb das Closter / sonderlich zu nechst an der Subdelegirten Losament / die gantze Nacht mit rundiren/singen/ pfeiffen/schlagen/stossen jhrer Waffen/allen mutwillen getriben / zu anzeig jres frölichen gemüts / vnd gleichsamb erlangten Triumphs / die gemeine bekante Lieder: Nun lob mein Seel/ꝛc. vnd Erhalt vns Herr bey deinem Wort/ꝛc. hören lassen.

Sintemal dann diß mehr ein verächtliche verschimpfung Kayſ: gnadenwegs / vnnd bißhero den Donawertern zu gutem gebrauchter mühe / arbeit vnnd sorgfeltigkeit / als das jhenig / so sie ein zeithero am Kayſ: Hof/ vnnd bey den Commissarien gebetten/gesucht vnnd gehandlet / jhnen recht ernst sein soll:

Sein die Subdelegirte mehrern trutz / spott vnnd mutwillen bey vorhabender continuation anbevohlner verrichtung/zuvorderst dergleichen gefähr-

fählichen processhinfüro in der Statt zu meiden/ verursacht worden/volgenden Tag/da ohne das die Thor wegen deß Wochenmarckts zeitlicher eröffnet vnd die Wachten abgangen/vngemerckter dingen/ gleichwol wegen besorgten aufhaltens/nit directò auff Bayrn/ sonder auff Berg in der Pfaltz abzuscheiden/von disem an gebürende orth/ auß beuelch außführliche relation zuthun.

Dessen sich Burgermeister vnd Rath mit dem wenigisten nit versehen/auch derowegen destomehr auß erkentem vnrecht thun / den Subdelegirten in continenti bey eylendem Botten / ein schreiben an die Fürstl: Durchl: in Bayrn/ deß innhalts nach geschickt/daß disen newe vngebür / oder was sich jetzt bey jnen verloffen/ jrer vnwissent geschehen / so wol die verrichtung jhrer beyständt etwas verhindert worden/vnd bald hernach den 28. Septembris eine nach jhrem gefallen verfaste Vrkundt künfftiger parition, mit præiudicirlichen clausulen vnnd außsetzung der vbrigen puncten / der Röm: Kayf: May: vnd Fürstl: Durchl: vorgeschriben vnnd einhendigen lassen.

Dardurch Allerhöchstermelte Kayf: May: wie meniglich zuerachten/als deren authoritet nit wenig geschmelert vnd gleichsamb verachtet/ zu Kay:

vngna-

vngnaden bewögt / wegen beharrlichen vngehorsams/gebrauchter vorsetzlichen tergiuersation vñ Spiegelfechten/an die Fürstl: Durchl: in Bayrn/ꝛc. ernewerte beuelch abgehn lassen / Wofern Rath vnd Gemain sametlich / die erste paritions Vrkundt / in einer kurtzen zeit nicht fertigen / dieselb nit gehorsamenlich vollziehen / mit der Declaration, publication vnd Execution Banni, ohn allen respect zuuerfahren / also zum dritten mal denen von Donawert / da sie nur wöllen / auff vorige weiß / allein auß vberflüssiger Käys: milte / doch wegen vorigen vilfältigen erwisenen Trutz / mit mehrerm ernst / endtlich anzubieten:

Mit dem außtrucklichen anhang: Weil auß den vorigen Commissionen klärlich erschinen / daß in der Statt ein angezogene gewonheit oder Statutum, keinen Catholischen Burger mehr anzunemmen / vnnd also wahr sey / was von Anno 1577. die Donawertische Räthe / Aduocaten vnd Predicanten (dauon zu eingang diser Relation) gerathen / auch wessen sich der Herr Bischoff zu Augspurg in primo Mandato, wegen außschliessung der Catholischen Burger beklagt / daß ebenmessig

solches

solches Statutum, oder wie sie es nennen/ vermeintes herkommen / abgeschafft / vnd deßhalber dem Mandato gleicher gestalt parirt werden soll.

Zu welchem endt aber vnnd zum drittenmal/ ein ansehenliche Commission, auff den 5. Nouembris Anno 607. gehn Rain nechst Donawert verordnet/allda den erscheinenden zweyē Burgermeistern/ zweyen vom kleinern Rath / deß grössern Raths / vnd der Gemain außschuß abermal zugemüth geführt / auß was geringen vrsachen (nemblich daß sie wie vilmals angeregt den Fahnen / welchen man ein zeithero ohne das in der Procession, oben auff dem Clösterberg von der stangen gelöst/vnd zusamen gewickelter durch die Statt getragen/jetzt denselben Fahn neben dem Creutz/nit wöllen auff der stangen fliegendt durch die Statt leyden) sie in solche grosse weitläuffigkeit / gefahr vnd not mutwillig gefallen / da doch in etlichen fürnembsten Haupt Stätten/ solches noch heut zu tag ohn allen eintrag gebräuchig / auch jhrer anzaig nach / der Fahnen jhnen in jhr Pflaster kein loch getretten hett/ deme zugegen sie auff so vil vnderschidliche weiß/wider außgangne Kayſ: erwiderte Mandata, den Religion: vnd prophanfriden/gegen jrer

May: Subdelegirten, zuuor wider die Creutzfärter vnd Fähne / mit sträfflichen gewaltthaten / ohn alle vrsach sich vergriffen / dardurch die benante vnd comminirte straff der Aacht verwoꝛcht / welche doch die Röm: Kayſ: May: auß gnaden wöllen fallen laſſen / wofern ſie nur dem jenigen / was ſie deprecando jhrer May: ſelbſt anbracht / flehentlich gebetten / vnd für ſich ſelbſt recht vnd billich iſt / wircklich nachkommen / vnd derohalben genugſamen ſchein von ſich geben: Sie wüſten ſich zuerinnern / wie beſchaiden wolmeinent die Subdelegirte inn der erſten Commiſſion vom 4. Septembris mit denen vom Rath abgeoꝛdneten gehandlet / was geſtallt ſie mit trewlichen ermahnen / deß angebottnen gehoꝛſambs mit geduldt erwartet / biß letztlich die abgeoꝛdnete vom Rath die Vrkundt verfertigt. Darwider vnd jhr oꝛdenliche Obrigkeit / ſich doch hernach die Gemain zum höchſten geſetzt: in der Statt groſſe vneinigkeit / die durch die Benachbarten ſollen gericht werden / entſtanden: zuuoꝛderiſt aber das jenig / was mit den Subdelegirten gehandlet / alles vmbgeſtoſſen: derentwegen die ander Commiſſion, die ſachen allenthalben widerumb auff gueten weeg zubringen / den erſten vnd

vol-

volgenden Octobris: aber wegen bewuster verschimpfung vnnd angelegten spott ohne frucht vorgenommen / also daß zu erzaigung jhres widerwertigen gemüts / vnnd daß sie mit der allberait nach Prag verschickten Vrkundt nicht zufriden / gar ein andere jhrem Kopff nach jhrer May: vorgeschriben.

Sintemal nun der Röm: Kayser / dero vberflüssige güte vor menigklich zubezeugen / nochmal auff vorige mittel (nemblich / daß sie den Mandatis pariren, den vorhabenden processs zu erkundigung der schuldigen ergehn lassen / auch deßhalber den ersten schein samentlich approbieren sollen) jhnen genad zuerzaigen gemaint / auch also darauff handlen lassen: Ist der anwesende Außschuß vom kleinern / grössern Rath vnnd der Gemain / endtlich nach vilen deliberationen vnnd vilfältiger angewendter mühe / obbesagten ersten schein zu vnderschreiben bewögt worden / doch ea conditione, daß sie den processs vnd Inquisition der angegebnen schuldigen / gar nicht gestatten / deßgleichen die vrkundt vber die außschliessung der Catholischen Burger (welche in dem ersten schein nicht in specie exprimirt, aber doch in primo Mandato vñ desselben parition begriffen) zuuor den völligen

Rath vnd gantzer Burgerschafft/jhrer anzeig nach/ wegen daß sie leibs vnd lebens nicht gesichert / vmb jhr erklärung willen fürbringen: vnangesehen daß solcher Processs wider die schuldigen/ auff jhr ansuchen / in der verfertigten Vrkundt außtrucklich einkommen / zugleich der außschuß von dem grössern Rath/vnd der gemein selbst bekeñt hat/ daß die fürsehung der Catholischen Burgerrecht billich / vnd dem Religionfriden gemeß/ aber (daß vor disem deß Luckenwürts Schwager / der Fuggerisch Pfleger zu Kirchheim / Vogt zu Münster / Burgermeister Marbens Sohn / alle Burgers Kinder / theils omni exceptione maiores, nur deßwegen weil sie Catholisch / vom Burgerrecht außgeschlossen/ vnd Frantz Wideman nit zugelassen / er habe sich dann zuuor zu der Augspurgischen Confession bekennt) berürtem Religionfriden zuwider sey. Welches Statutum, oder wie sie es neñen/ das alte herkommen / so die vom innern Rath erstlich sehr gelaugnet/dem äussern Rath vnd der Gemain biß dahin ohne das etlicher massen verborgen.

Dises deß Außschuß ansuechen / wie auch hernach gebettene prorogation (der Gemain den puncten der angegebnen schuldigen vnnd Catholischen außschliessung fürzutragen) ist jhnen mit di-

ser

ser erinnerung zugelassen / daß sie sich gleichwol in der allberait vnderschribnen Vrkundt / zum processs oder Inquisition ermeldter vnschuldigen verbunden / dieselb aber gleich anfang nicht vollzogen wurde / wann sie dem jenigen / was sie darinn angelobt / nicht volg laisten / sonder jhrem gewohnlichen verdeckten vngehorsamb / tergiuersation vnd doppeltes gemüt / abermal mit jhrer letzten gefahr entdeckten.

Ob nun wol darauff die gemaine Burgerschafft / ausserhalb 30. oder 40. der maisten Auffwigler / nach lang gepflogner deliberation, endtlich den 10. Nouembris frü / wie man äusserlich verstanden / durch einen schluß / zwar den Subdelegirten keine für schuldig namhafft zumachen / sonder die jenige welche die Subdelegirten für sich / erfahrung von jhnen zunemmen / wurden erforderen / hinauß zuuerschaffen / vnd also wider die schuldige / (sonderlich daß wann gleich einer oder mehr schuldig erfunden wurde / dannoch bey jhrer May: vermutlich genad zuhoffen) den Processs zugestatten / deßgleichen die Vrkundt cassirten Statuti, oder gewonheit wider die Catholische Burger / zu vnderschreiben / vnd solches durch einen Außschuß widerumben den Subdelegirten, die jhrer mit gedult erwartet /

wartet/anzukünden geschlossen/auch allberait drey benennte auß der Statt/sich zu der Erfahrung eingestellt:

So ist doch dises alles: durch Doctor N. Roth von Newburg (welcher zuuor mit vnd neben der Donawerter Räthe vnd Beyständer/jhnen denen von Donawerth in diser Sachen zur Handt gangen/ auch vorigen tags von Newburg vnnd Donawerth/nach Vlm vmb rath/ hülff vnnd beystandt geraist/denselben zehenden Nouembris vmb acht Vhr zu Donawerth mit einem Vlmischen schreiben angelangt) gantz vnnd gar auffgehebt/ erloschen vnnd verhindert/ in dem er nicht allein das schreiben/ (dessen innhalt derowegen eygentlich vnbewust/daß der new Stattschreiber/ als er zu Rain verarrestirt, damit es nicht offenbar werde/solches zerissen/doch sein deß Stattschreibers »anzaig nach allein dahin gestellt/ wie daß die von »Vlm mit jhnen mitleyden tragen/ gleichwol dar»neben ermahnen/mit jhrem vorhabenden einwil»ligen vnnd parition, den Protestirenden Stän»den inn jhren Glaubenssachen keinen eingang zu »machen/weren zugleich vrbitig/sonderlich auff be»uorstehendem Reichstag/bey der Röm: Kay: May: »Chur: vnd Fürsten/jhen beystandt zulaisten/auch die

die sach auff guten weg zurichten) offentlich abgelesen:

Sonder noch darüber (wie der abgehörten Burger außsag vermag) vnwissent auß wessen beuelch/ die Gemain mündtlich getröst vnd ermahnet hat/ daß sie die von Donawerth/ jhr Seel Seligkeit wol bedencken/ in kein weg der Subdelegirten begern eingehn/ oder jhren Glaubensgenossen/ bey denen sie es nicht zuuerantworten wüsten/ ein solche böse consequentz machen/ sich auch ehe in die Acht erklären lassen sollen/ man würde jhnen wider den Bayrfürsten starck genug zu hülff kommen/ vnd sie von der Acht loß machen.

Durch welches die Gemain vnnd Rath zu Donawerth/ denen leichtlich zuwincken gewest/ dermassen bewögt/ abermal inflammirt vnnd behertzt worden/ daß sie sich vom vorigen verheissenen vorhabenden gehorsamb/ Reuerß/ auch stellung der Personen (wie die außsag vermag) vmgewendet/ voltirt, von newem tumultuirt, rebellirt, vnd einen gemeinen widrigen schluß verfasset/

daß

daß sie nemblich was jre May: von jhnen begert/darzu sie sich erbotten/in dem ersten Reuers verheissen / auch noch zusagen sollen/nicht mehr wöllen vollziehen/noch die begerte Burger zu der Inquisition stellen/ sonder ehe in die Acht kommen/Leib vnd Leben darbey lassen / in allweg aber der tröstlichen zusag an Gelt/ Munition vnd Hülff/von Vlm vñ anderer orten erwartē: Darauff sie gleich das Regiment anderst bestellt/ nach erfahrnen Kriegßleuten getrachtet/ jhre Burgerschafft in starcker anzahl bewöhrt / auß einer bekandten Statt etliche Thonnen Puluer abgeholet/ vnd wie der augenschein hernach mit sich gebracht/ so vil an jnen gewest/sich mit allem vermögen/ nach vnd nach/zum offnen Krieg gerüstet.

Vnd hat sich damals/wie auch vor/vnd in diser gantzen Donawertischen handlung war befunden/ was M. Martin Crusius jhr Historienschreiber in seinem Buch Paralipomenos genañt geschriben/ nemblich / daß denen von Donawerth nicht bald Geld entrinne/aber wol Witz/Weißheit/

heit/verstandt vnd fürsichtige erfarne Leut: Was auch der Rath allenthalben / theils selbst angeben/theils der augenschein mitbracht/daß nemblich der Rath der Gemein nit mächtig / so ein vngehaltene vnnütze Gemein / einer vor dem andern nit sich/das Regiment in der Statt zum vblisten/ auch in grosser vneinigkeit bestellt seye.

Dann obwol vor den Kayſ: Subdelegirten, der kleiner vnnd gröſſer Rath / mit der Gemein erstlich zusammen gestanden / jhr mißhandlung / vnd daß sie sich gegen jhrer May: so hefftig vergriffen / gar mit gebognen knyen deprecirt: doch nach dem die Gemein gesehen daß der Rath / sie die Gemein/ in vilberürter Supplication am Kayſ: Hof / vnd vor den Subdelegirten angeben (als wann der Rath vnschuldig/von dem Aufflauff vnd Tumult/welcher nur durch den gemeinē Pöfel erweckt/nit gewüst/der Rath der Auffwigler etliche gefangen / vnd die andern selbst straffen wöllen) hat sich so wol der grosse Rath oder die Sibentziger / als die Gemein / von dem kleinen Rath abgesöndert / den Rath in gegenwürt beeder Burgermeister/Stattschreibers/ vnd zwayer Geheimben / vor den Subdelegirten zum stärckisten/vnder andern derowegen anklagt / daß

er der Rath / sonderlich nur die Geheimben / an solchem vngehorsamb einzig vnnd allein die vrsach: jhnen die Mandata vber Jahr vnd Tag vorenthalten: der gemainen Burgerschafft nichts anders / als daß sie der Obrigkeit gehorsamben sollen / angezaigt: darneben Año 606. gleich vor dem Creutzgang vnd ervolgtem Tumult / wie auch einen Tag vor der ersten Kayſ: Subdelegirten ankonfft / ein Decret vnd Protestation, dardurch die Gemain zum widerstandt animirt, angeschlagen: bey dem Aufflauff zwischen den Thoren Burgermaister Wurmb / von der Mawr der Gemain behertzt zusein zugesprochen: hernach den alten Stattschreiber / so an jhrem vnheyl nicht die wenigiste vrsach / auß der gefängknuß gelassen: diſe schwere sachen nur mit wenig personē tractirt: sonst im Regiment sich verweißlich verhalten: mit der Statt güter / sonderlich inn dem Spittel mit kauffen / verkauffen / jhrem gefallen nach gehandlet: die Burgerskinder außgeschlossen: die Statt mit frembden vnd (jhren worten nach) mit Bawrknöpffen / wie sie sein / besetzt: deren etliche / als Burgermaister Wurmb / so eines armen Söldners kindt / vnnd ein Sailer / neben anderen sich bereicht: gegen dem gemai-

gemainen Mann hochmütig erzaigt: mit angehengter flehentlicher bitt hierin einsehen/ besserung deß Regiments/ abstellung solcher vngebür/ neben verdienter straff vorzunemmen. Ob welchem die Gemain nun ein guete zeit wider den Rath einen vnwillen gefast: der Rath geringen gehorsamb gehabt: sein ambt nicht können exequiren, wie an einer Malefitzperson (so wegen offnen Diebstals das Leben verwirckt/ vnnd justificiert werden sollen/ der Rath aber vor der Gemain dasselb nicht zuthun vermöcht) zusehen/ zwar so weit/ daß die Gemain in wehrenden Commissionen, gar wider den Rath auffgestanden: demselben kein authoritet, etwas absonderlich zuhandlen gelassen: die Wacht vnnd Schildtwachten selbst auff- vnnd abgeführt: das Regiment an sich gezogen: Personen nach jhrem gefallen gefangen genommen: die Schlüssel von dem Burgermaister abgefordert: jhre aygne Gesandte nach Newburg/ Vlm vnnd Stuetgartt/ wider den Rath jhre klagen vorzubringen verschickt/ ꝛc. Ja den Rath auff dem Rath Hauß/ etliche Tag gar gefangen gehalten: einer auß der Gemain den Burgermaister beym Halß erwischt/ vnnd daselbst in die

Stuben gestossen. Dahero (vnangesehen die Interessirte vnd benachbarte in der Statt frid zumachen sich sehr beflissen) dennoch deren von Donawerth geweste Stattschreiber Daniel Cleminius offentlich vnd rundt bekennt / das sey ein augenscheinliche
" straff GOttes / vnnd daß in der Statt kein besse-
" rung / es werde dann ein gantze reformation vor-
" genommen / zuhoffen. Gestaltsam etliche den Donawertern zu gutem abgeordnete / in dem sie der Gemein in solcher vnruhe / gefahr vnd vbelstandt zugesprochen / jhnen das Mandat abgelesen / auch nur ein wenig von solcher vngehorsamben halßstarrigkeit gegen jhrer Obrigkeit abgemahnt / selbst jhrer anzeig nach bey jhnen suspect worden / vnd in grosser gefahr gestanden.

Demnach nun / bey so beschaffnen dingen nach Keyserlicher / Vätterlicher / zum viertenmahl angestelter / aber gar nicht ersprießlicher Commission, die von Donawerth sambt vnd sonders in jhrem beharlichen vngehorsamb / jhrem eignen zusagen / bitten vnnd schreyen zuwider verstockt / alle genaden mißbraucht / was sie mündtlich vnd schrifftlich verheissen / vnd sich selbsten darzue erbotten / abermahl widerrueffen / vorigen schluß auffgehebt / sich endtlich in jhrer rebellion / deren sie sich ins gemein

theil-

theilhafftig gemacht/gesterckt/die Subdelegirten anderst nicht als was jhrer May: gemessener ernstlicher beuelch außgewisen/vor die handt nemmen vnd thun können oder sollen: hat der Kayserlich Heroldt/welchen jhre May: zum andern mahl herauß verordnet/ ordenlicher weiß/ cum debitis solennitatibus, die vrthel vor der Statt den 12. Nouembris 607. publicirt, die von Donawerth wegen jhres vngehorsambs/ geübter Landtfridbrüchiger that (dauon sie sich selbst außsöhnen kõnen/ aber alles auffgehebt) in die Aacht denuncirt, die executoriales an etlichen orthen/als zu Nördlingen vnd Vlm (alda er schimpflich tractirt, zugleich die Kayss. May: bewüster massen/ vnd wie der deßhalber absonderliche wider sie angestelte Processs bezeugt: respectirt) angeschlagen.

Vnd weil die von Donawert/ deren biß in 900. stracks darauff in jhrem vornemmen fortgefahren/ zwen Beuelchshaber beschriben/ nach Soldaten gestelt/von newem geschworen/zwen Fahnen vnnd Articulsbrieff auffgericht/die Thürn/Stattmaur vnd Geschütz besichtigt/newe Wachten ab- vnd aufgeführt/ die Dona Brucken verschlagen/ zum abwurff gericht/ etliche Häuser vor der Statt gegen dem Fürstenthumb Bayrn/ den ankommenden zu-

begegnen/abgetragen/mit der verhofften vnd jhrer mainung nach/ gewiß verheissenen hülff auß dem Reich/sambt allerhandt schimpflichen reden wider die Kayſ: erkantnuß/ wo der acht/ auch der neundt/ Item/ acht vnd aber acht seyen sechzehē/deren man in der Statt gewertig/ sich animirt auch so vil an jhnen/ sich zum offentlichen Krieg vnd widerstandt gefast gemacht/ an benachbarten orten/ sonderlich in den nechst der Statt Donawerth gelegnen vnd aygnen gütern/ darauß man verhinderung zuerwarten gehabt/allerhand præparatoria, einlegerung/ besatzung/ vñ Schantzen angestellt: In wehrender handlung wegen dises wercks/ den Donawertern zu gutem/ erstlich zu Nördlingen/ hernach zu Vlm/Stutgart vnd andern orthen vil ansehlicher Ständt/ denen diß werck sehr angelegen/ zusammenkomfft vnnd Craißtäg gehalten/ ein gemaines wesen darauß gemacht/gar bey jhrer May: den vollführten Proceß/ erkandtnuß vnd execution als nichtig/ wider die Reichs: Craißordnungen/ tanquam à Iudice non competente ergangen zu sein angeben/ mit ernstlichen vilfältigen warnungen/ so wol bey jhrer May: als der Fürstl: Durchl: in Bayrn/wie

auß

auß denen vom 20. Maij vnd achtzehenden Julij Anno 607. datiren, auch andern mehren Originalien zusehen / solches alles abzuschaffen vnd einzustellen zum offtermal begert / gesucht vnd gebroet / an etlichen benachbarten orten Reuter vnd Knecht geworben / dahero ein gewiser einhalt zubesorgen gewest:

Hat die Fürstl: Durchl: abermal auß ernstlichem Kayf: erwidertem beuelch / vnangesehen es derselben in vil weg bedencklich vnnd beschwerlich gefallen / doch als ein gehorsamer / die anbefohlene Execution bey der winterlichen bösen zeit / mit desto mehr vngelegenheiten / vnkosten / ihrer vnnd ihrer gantzen Landtschafft mercklichen beschwerden / auch mit etwas gestärckter Handt / nothwendigklich / vnnd zuuerhüttung schimpff vnnd spotts / so darauß mögen entspringen / müssen fürnemmen / diselbe mit GOTTES hülff ohne ainiges blutvergiessen / ja ohne ainiges Menschen zwangfall / schaden vnd gefahr (so vil es bey einer solchen anzahl Volck geschehen können) vollzogen / darbey auch diß wol in acht zu haben / wo ein Donawerther (da derselb nicht selbsten durch die flucht das sein gleichsamb frey geben) ainigen Hellers werth schaden genommen / vnd ihre

Durchl:

Durchl: solches noch jetzt oder künfftig gründtlich wissen/ daß derselb Schaden allerdings gewendet/ der jhenige so schuldig in gebürliche Straff genommen/ vnd also disciplina militaris exactissime, wie mit Hauptman Hans Fridrich Moser/ so wegen seines Ordinantz zuwider gesuchten Vortheils den Kopff verloren/ zusehen: Zugleich auch ins gemein die Iustitia in der Statt / mit der Burgerschafft besserm contento, als zuuor nie administrirt worden.

So ist auch bey der Execution kein Mensch alda zu Donawerth vergwältigt/ niemandt auß der Statt getriben oder veruolgt / sonder es sein der jnwohner etlich/ sonderlich drey Prædicanten/ wider eines getrewen Seelsorgers Ambt/ pflicht vnd beruefft/ welche zuuor die Gemain mit jren predigen/ heimblichen zusamen kunfften / schreiben vnnd ermahnen verhetzt/ bey denselben zu leben vnd sterben/ den letzten Bluetstropffen zulassen/ vnd nit zuweichen verhaissen/ so bald sie gewahr worden daß die Statt eröffnet/ vnder den ersten in grosser eil/ vngezwungen/ vnd ehe einicher jhrer Durchl. Diener in die Statt kommen (wie man darfür helt vnnd vermutlich) auß antrib böses gewissens vnd vnrechter sach/ mit jhrer eignen Glaubensgenossen vnrechtheissen/

heissen dauon geflohen/ jre Schäflein/ Kirchen vnd Predigstül in stich gesetzt/ deren noch keiner/ wie etliche andere entwichene so nunmehr widerum̃ begnadet/ biß auf jetzige stundt sich angemeldet. Deßwegen dañ weil die Kirchen also öd gestanden/ das Closter den Bayrischen Dienern vnnd Soldaten/ von der ordenlichen Haubtwacht/ vnd jhren Loggiamenten weit entlegen/ dieselben auch gebetten/ jre predigen durch die Catholischē jnen zugeordnete Priester/ in der ohne das desolirten Kirchen zuhalten/ war kein vrsach jhnen/ wie auch andern Catholischen Burgern solches zuuerweigern/ dahero die Catholische predigen für die Catholische Soldaten vnnd Burger darinn zugelassen/ hernach auch jhre May: auff der Catholischen Burger erhebliches suppliciren, jnen solche Pfar: vnd Mutterkirch/ darauß sie vor gueter zeit/ von jhrem gegentheil der andern confession, mit gewalt getriben/ sonderlich auch weil dieselb per fugam der Protestirenden Pfarrer vacans worden/ restituirt vnd eingeantwortet/ beynebens so wol den Donawertischen Burgern/ was Glaubens die gewesen/ als andern jrem gefallen nach dieselb zubesuchen freygestanden/ niemandt darzu gezwungen/ abgehalten/ oder das gehör verbotten werden können. Daß man aber (wie etliche

fridthessige/ vnruhwige vnuerschambter weiß die Kayſ. May. die Fürſtl. Durchl. in Bayrn/ vnd die Catholiſchen zuuerunglimpfen vorgeben/ auch gar andere hohen vñ nidern ſtandts dahin bereden dörffen) die Prædicanten zu Donawert außgetriben/ die Lutheriſche verfolgt/ zu dem Catholiſchen Glauben nach einbekommener Statt gezwungen vñ gedrungen/ iſt ein offenbare landtkündige vnwarheit/ deſſen gegenſpil der augenſchein vnd euidentia rei mitgebracht/ weil keinem einigen Donawerter in ſeinem Glauben einicher eintrag geſchehen/ vil weniger jhnen daß ſie die Catholiſche Kirchen beſuchen ſollen/ mit oder ohne einichen gewalt zugemuetet/ ſonder allen vnd jeden freygeſtanden/ auf jrem Glauben zu beharren/ jhre predigen vnd exercitia zu nechſt vor der Statt/ in Pfaltziſcher Kirchen/ da ſie ſich zuuor/ wie andere durchraiſende/ bey dem Thor in werender Nacht angemelt/ zubeſuchen/ jre Begräbnuſſen mit Proceſſionen vnd ſingen zubegehn/ die Jugent bey jhres Glaubens verwandten Schulmeiſter/ ſo lang ſie ſich vnuerweißlich erzaigt/ allermaſſen wie zuuor informiren zulaſſen: aber in der Statt andere Lutheriſche Prediger vltrò damals auffzuſtellen vnd zuerfordern/ haben die Burger ſelbſt nit begert/ vil weniger in jrer Durchl: macht geſtanden/ ſonder

alles

alles auf jrer May: weiter anordnung in dem stand wie sie es gefunden gelassen / doch wie oben gemelt / jhnen vnd meniglich vnuerbotten / die Catholische Prediger anzuhören / oder gar den Catholischen Glauben anzunemmen: gleichwol mit der bescheidenheit / daß man in jhre dergleichen vorhaben nicht verwilligt / biß man eigentlich gewüst / wie vnd auff welche weiß / auch warumben einer sein Religion zu endern begert. Gestaltsam Burgermeister Herpfer seliger / ein Mann von 80. Jaren / bald nach der execution, gleich anfangs seiner kranckheit / zwar einen Catholischen Priester zu sich erfordert / in meinung sich mit der H. Catholischen Kirchen widerum zuuereinigen / ist jhme doch solches nit stracks zugelassen / sonder auff sein widerholtes bitten / Carl Camerer ein Geheimer deß Raths / Augspurgischer Confession durch die Subdelegirte Bayrische Räthe zu jhme Herpfern abgeordnet / denselben in beysein seiner Freundtschafft vnd Kinder zubesprachen / warumb er / der wissentlich einer andern Confession, jetzt dieselb ändern wölle / ob er darzu auff einiche weiß gezwungen / oder auß was vrsach er ein solch Werck / darauff sein Seligkeit hafftet / vorhett? anderer gestalt wüste man jhme nicht zuwillfahren. Darauff er offentlich jhme Cammerern

in beysein der seinigen bekandt/dz er zu solchem vorhaben mit dem wenigisten nicht gezwungen/ sonder auß freyem eignen willen / vnd auß lieb seiner seligkeit/in dem glauben zuleben vnd zusterben gedenck/ darinn er geboren/vnd erstes mal verheurat/ darzu er bey jetziger genadenzeit sich wider wölle begeben/ mit Gott dem Allmächtigen versöhnē/vber seine jrthumb/denen er auß zeitlichem Menschlichem ansehen geuolgt/bueß thun / darauff erst dem Catholischen Priester gestattet worden jhne zubesuchen/vnd da dem also/auch sonst nicht verhinderlich / ad gremium Ecclesiæ zu zulassen. Wie dann er Herpfer mit sonderer andacht seine jrthumb verlassen/ seine Sünd gebeicht / die H. Sacramenta empfangen/ noch ein tag etlich gelebt/volgendts in solchem glauben: gleicherweiß hernach der ander Burgermeister Augustin Schmidt/von Catholischen Eltern geboren/erzogen/vmb das zeitlich aber vor disem den Lutherischen Glauben angenommen / vnnd kurtz vor seinem end / mit hertzlicher rew widerumben sich bekehrt/bestendig vnd eyferig Todts verschiden/ auch Catholischem brauch nach/zu dem geweichten Erdtrich bestettet worden.

Ein solche gestalt hette es auch damals vñ noch/ mit den Augspurgischen Confessions verwandten/

die

die daselbst jre Kinder/wie etlich mal geschehē/in obgesagtem Closter tauffen zulassen begert/ dañ vnangesehen solches jhnen kein Mensch zugemutet/doch jegklicher zuuor außtrucklich befragt worden / warumben er ein solches den Catholischen zumute/dieweil er Lutherisch/auch jhme vnuerwöhrt/die Tauf an Euangelischen orten zuhalten / mit fleissiger ermahnung/solch sein begeren wol zubedencken/jhme vnnd andern nichts verweißlichs zuuerursachen. Wann nun die bittende Burger dannoch inständig darüber mit jhrem ansuchen nit nachgelassen / alßdann erst ist jhnen wilfart worden.

Die vrsachen aber / warumb Burgermaister Schmidt vnd Wurmb / D. Asenhamer gewester Aduocat / der new Stattschreiber Daniel Cleminius/Mathes Lintscher/Mathes Kratzer/vnd der Statt Amman nach München erfordert/sein kurtzlich dise/ daß ermelte Burgermeister/vnd D. Asenhamer von der Gemain hoch angeklagt / wie sie durch jhre publicirte protestationes vnd hinderhaltene Mandata / auch sonst die Gemain zu dem vngehorsamb vnd vnderschidlichen gewaltthaten veranlast/ D. Asenhamer die protestationes verfast / vnd den Fahnenkrieg consulendo geführt: Burgermeister Wurmb vnd Schmidt vor den Sub-

delegirten zu Rain außtrucklich außgesagt (vngesehen die andern anwesende auß dem kleinern auch gröſſern Rath vnd der Gemein / sich darzu erbotten vnnd entschlossen gewest) dannoch für jhr priuat Person/jrer May:nit pariren, ja wañ ermelter Schmidt den ersten Reuerß nit vnderschriben / er dasselb nicht mehr thun wolt: So sein Lintscher/Cratzer/ vnd Statt Amman/in dem andern Mandato vnd Citation, als die vornembste angeben / der newe Stattschreiber alle sachen vnderhanden/mit D. Rothen / als derselbe die tröstliche antwort von Vlm bracht/ nit wenig interessirt, vnnd wie etliche vorgeben/das seine auch etlicher massen darzu geredt hat.

Solches vor vnd in zeit werender Acht.

Demnach aber der betrübte standt/darein sich die von Donawerth vber soulmals gepflogene güte mutwillig gestürtzt / wegen daß sie als erklärte Achter/jhrer nahrung nicht nachkommen/ oder sicherlich raisen können / jhr Gewerb mit allerhand vnderlauffenden vngelegenheiten ligen bliben/samt dem beschwerlichen nachtruck/welchē die Acht mit sich zeucht/jnen nach verlauffung eins jars die Augē je lenger je mehr auffgethan/ vnd durch ordenlichen

weg

weg die außsöhnung zusuchen gewisen: haben die F. Durchl. in Bayrn ein solches nit allein damals/sonder auch zuuor gantz gerne gesehen/darzu anlaitung geben/auch zu dessen förderlicher expedition selbst erstlich bey dem Herrn Bischoffen zu Augspurg/vñ Herrn Prælaten zum H. Creutz/als rechten Principaln, die vor allen dingen darein verwilligē müssen/ dañ fürnemlich bey der Röm: Kay: May: schrifftlich/ vñ durch dero zu Prag anwesenden Gesandten/wegen der nunmehr zum gehorsamñ willigen Burgerschafft intercedirt, den Donawertischē von gemeiner Statt nach Prag deßhalber geschickte allerhand fürschub/hülff vnd beystand thun lassen: Vmb souil desto mehr/dz jre Durchl. nit allein vor vnd bey werender Execution, mercklichen schweren vnkosten außgelegt/sonder auch (wegen dz vil die Execution auf vilerley weiß angefochten/nechst bey der Statt redutten, Forten vnnd Schantzen auffgeworffen/ besetzt / die außgetrettene flüchtige Rädlführer aller orten hülff vnd beystandt gesucht: vnder dem falschen namen gantzer Gemein zu Donawerth/ auf dem Craißtag zu Vlm supplicirt: die Burger ein zeitlang einer gewisen enderung erwartet/ vnnd ins gemein allerhandt trōungen erschallen) hernach noch ein gute anzahl Kriegsvolck/ der angedröeten

dröeten gefahr etwas zubegegnen / doch auff der Röm: Kayſ: May: außtrucklichen beuelch / in der Statt/deren einkommen meiſtes theils anderer orten geſchmelert / alles mit eignem Gelt müſſen vnderhalten: beynebens auch die gewiſe gedancken geſchöpfft/es würden die jhenigen / ſo ſich der Statt ſo wol bey der Röm: Kayſ: May: als in vnderſchidlichen zuſammenkunfften ſo hefftig angenommen/ die von Donawerth zu deren außſöhnung/ mit vorgehender völliger entrichtung außgelegten vnkoſtens/wie ſich vermög gemeiner rechten vnnd Executions ordnungen gebürt/mit nichten laſſen/ ſonder durch mittel baarer bezahlung alles zu gutem ſtandt bringen.

Sintemal aber der Kayſerliche Executor, die Fürſt: Durchl: in Bayrn/ auſſerhalb etlicher interceſſionen vnnd allerhand betröungen / vber Jahr vnnd Tag niemand erfahren/oder jemandts derſelben nambhafft gemacht / welche ſolchen vnkoſten würcklich erſtatten wöllen : haben höchſtermelte Fürſtl: Durchl: zu abkürtzung deß jñerwehrenden vnnd täglich auffwachſenden vnkoſten / welcher in werendem vnfridtsſtandt nicht geringert werden köñen/deſto mehr die abſolutionem à banno, debitis ſeruatis ſolennitatibus,& ſaluo iure, &c.

den

den Donawertern zu jhrer wolfart verwilligt/doch daß jhrer Durchl: jhr habendes recht auf der Statt/ wegen außstendigen / vnnd von der Kayſ: May: für billich geachten Executions vnkoſten (ſonderlich daß man den gantzen Proceſs, als nichtig vnd kraftloß außgeruffen) dardurch nit geſchmelert/ſondert durch mittel einer Kayſ: confirmation, vnnd der vnwiſſenden halber noch ferner würcklicher anweiſung/außtrucklich vorbehalten werde.

Wie dann die Röm: Kay: May: auff deren von Donawert hochflehenliches bitten/ erbieten vñ angeloben/zugleich deß Herrn Klegers/vnd der Fürſt. Durchl. wegē deß vnkoſtens bedingte bewilligung/ nicht weniger auff vnderſchidlicher Chur: Fürſten/ Stände/vnd deß gantzen Schwebiſchen Creyß gethone fürbitt/ſie die von Donawert/durch dero abſonderliche anſehliche Commiſſarios den 23. Julij Año 609. vermög zuuor den 3. Julij verfertigter erkantnuß von der Aacht/mit diſer condition abſoluirt, vnnd jhrer Kayſ. May. ſchwören laſſen/ daß ermelte Statt/mit aller dero haab vnd gütern/zu: vñ eingehörungen/ꝛc. vermög der Reichsabſchid vñ Executionsordnung/ der Fürſt: Durchl: in Bayrn verhafft/vnd

jnhendig verbleiben solle/ biß der auß jhrer May: beuelch/ durch höchstermelte Fürstl: Durchl: auffgewendte Executions vnkosten/ wircklich refundirt vnd erstattet/ auch zu mehrer vñ besserer versicherung dessen/ die Burger/ vnderthanen vnnd jnnwohner/ mit der Interimspflicht an den Kayſ: Executorn gewisen/ deme in allē trew vnd gehorsamb zu sein/ doch daß jhre Durchl: die Statt/ die zeit jhres jnhabens gegen jhrer May: vnd dem Reich anderwerts gebürlich vertrette: Hierüber dann die Burgerschafft zu Donawert der Fürst: Durchl: auff solche maß vnd weiß gehuldigt.

Also daß die Fürstl: Durchl: in Baym/ ꝛc. bey diser Statt weiters oder mehrers nit berechtigt/ jemals gesucht/ prætendirt, noch suchen oder prætendiren, als was die Kayſ: außtruckliche vrthel in sich hat/ ja wol jederzeit vnd noch wünscht vnnd begert/ damit auff das ehist so müglich der Executions vnkosten wircklich richtig gemacht/ vnd jhre Durchl: deß vnuerdienten verdachts/ vilfältigen vn-

vnglimpfs (eines andern Intents halber) möchte geübrigt werden / wie sie dann auff würckliche erstattung / noch diſe stund vnnd jederzeit die Statt zuuerlassen/vnd mit der baaren bezahlung/ mit der sie jhren Nutz diſer zeit beſſer zubefürdern wiſſen/ gantz gerne content zu sein willig vnnd erbietig: So lang aber die würckliche baare bezalung vilermelten Executions vnkoſtens nit ervolgt/können/ ſollen oder wöllen jhre Durchl: ſich deß jenigen/was gemeine recht / die Reichsabſchide / Kraißverfaſſung/vnd dann die abſonderliche ſpecial Keyſ: proviſion, Immiſſion, anweiſung vnd geleiſte pflicht jhr würcklich eingeraumbt vnd zuerkennt/ mit nichten begeben / ſonder derſelben nach müglichen vnnd gebürlichen dingen halten / in allweg beynebens vermög Kayſ: erklerung jhrer May: vnd dem Röm: Reich alle gebür/onera vnd ſchuldigkeit laiſten/ die Statt an ſeinem ort vnd endt vertretten / gleichwol nit weniger / alles deß jenigen / was der Statt vor oder nach der Aacht zu gutem geraicht / oder dieſelb darzu befugt/in ſolcher zeit genieſſen.

Das weltlich oder Politiſch regimēt in der Statt Donawert/iſt nach ergangner abſolution vñ anweiſung eben auf die weiß als vor der Aacht beſtelt/ drey Burgermeiſter / ſambt neun Rathsperſonen/

darunder fünff geheimbe / auch vier der Augspurgischen Confession erwöhlt/welche alte gebrauch/ ordenlicher vmbfrag vnnd wahl nach / den Statt Ammam so Lutherisch / zwen Ainiger / deren einer gleicher gestalt Lutherisch/einen BlutRichter/deßgleichen Bawmeister/Spitl:Kirchen:Reich Almusen: Vngerisch Testaments: Sichen: Obermeyrs stifftung Pfleger/ferners die Büchsen oder Zunfftmeister/deren gar vil nit Catholisch/ auch alle andere beambten/allermassen vnd gestalt wie vormahls erkiest/mit der alten pflicht vnd Eyd belegt/das Gericht/die Rathstäg/ die Cantzley/Stattschreiber/ mit völliger administration der Iustitia, vertrettung der Landtsessen Güter/Lehen/vnd allen expeditionibus, gar die gemeinen Rathsdiener vnnd Botten mit jhrem habit vnd zeichen/ vnd also alles nit anders als vor der Aacht im gebrauch gewesen/ doch mit vorbehalt/ vnd zu behuf jhrer Durchl:rechten / sonst ohne einichen eintrag oder hindernuß gehalten/deßgleichen der Statt recht vñ gerechtigkeit aller orten mit müglichem fleiß gehandhabt/ nichts nachgesehen / versaumbt / auch menigklich / sowol Bürgern als andern/es sey mit jahrholtz/fallenden pensionen vnnd andern beschwerden / das jenig was jhnen gebürt vnd zustehet / zu rechter zeit / mit jhrem

jhrem geringen vnkosten gehandtreicht / beynebens da es die notturfft erfordert / wider die straffbare / vngehorsambe vnd Malefitz Person jrem verdienen nach gebürendes einsehen fürgenommen.

Die Religion betreffendt / haben jhre Durchl. vnd dero Beuelchhaber / wie oben auch vermelt / damals als sich die Statt ergeben / keinen Prediger Augspurgischer Confession in der Kirchen oder Statt gefunden / also dieselben nicht geändert oder abgeschaft / sonder sie sein selbst zuuor freywillig / ohne allen gewalt entwichen / mit grossem mißfallen / vnwillen vnd verweiß / so wol hoher als gemeiner Augspurgischen Confessions verwandten. So gar daß M. Ruelich den 17. Januarij Anno 608. in seinem schreiben vnder andern setzt: Daß der SchulRector sein Schuel / so wol als die Prediger jhre Kirchendienst verlassen / daran haben sie sehr vnweißlich / vnd weitanderst gehandlet / als sie billich thun sollen / vnangesehen / daß man dise flucht noch wil verthädigen. Ich trag lauter sorg / es werde mancher starcker seufftzer wider sie gen Himmel gehn. Ich hab jhnen die vn-

nötige flucht hoch verwisen / ꝛc. sie haben sich einiges gewalts oder Lebensgefahr nit zubefahren gehabt / vnd da schon spot oder gefängknuß vber sie gangen / were es doch für Gott vnd frommen Christen ehrlicher gewesen / etwas gelitten als entritten. Aber man wil nicht gern daruon hören reden / heuchlen ist meines thun oder ambts nit / habe Herrn Pfarrer mein meinung rund vnd gut teutsch nach Nürnberg geschriben. Man kan nicht sagen / daß man zu Donawerth Kirchen vnd Schuldiener verjagt / dann der Feind hat keine darin gefunden / vnd ist der guten hinderstelligen Euangelischen Gemein gangen wie CHRisto im Garten. Erkennen sie solches / so ist billich diser Menschliche fall mit dem Mantel der Lieb zudecken.

Von welcher zeit an ermelte außgetrettene Kirchendiener sich weiters nicht eingestellt / auch ihrer Durchl: nit beuelch gewesen / dieselben oder andere

dere Prediger in die Statt/oder auff die Cantzel zuberuffen.

Entzwischen nit allein in werender Acht/sonder auch jetzt da die Statt auff jhr Durchl: gewissen/vñ derselben gehuldigt/ist kein einiger Burger/ Jñwohner oder Spitaler in der Statt seines glaubens halber/es schreibe vnd rede ein ander was er wölle/von Obrigkeit wegen vngebürlich angefochten/dariñ betrübt/oder zu einem andern gedrungen/ sonder dieselben sein in jhrer Religion sicher vñ frey/ besuchen jhre Lutherische predig in grosser anzahl jung vnd alt/klein vnd groß/nechst bey der Statt/ zu Berg vnnd Jürgeshaimb/lassen allda sich mit jhren Sacramenten/Kindertauffen vnnd andern Glaubenssachen vngehindert/so offt vnd wann sie wöllen ohne ainiges weiters anmelden versehen. Also daß in der Religion (welches beym Gegentheil wol nicht zuhoffen wer) diß orts die wenigiste änderung nicht vorgenommen/ausserhalb daß die Pfarrkirchen/welche die Seelsorger selbst verlassen/vnd pro derelicto gestanden/der Catholischen Burgerschafft/die solcher Kirchen vor langer zeit spolirt vnd entsetzt worden/auff jhr vnderthänigistes bitten/durch die Kayß. May: allberait vor disem/wie hie oben angedeut/eingeraumbt/allda

die

die Catholische exercitia, als die ohne das in der Statt biß auff diſe ſtundt herkommen / ſambt den gebräuchigen Predigen vnd ermahnungen / in völlige vbung ſein / vnuerwöhrt menigklich / Bürgern oder andern / ſo dieſelb beſuchen / oder ſich darzu bekennen.

Diß iſt der gantze verlauff / wahre beſchaffenheit vnd eigentlicher vnpartheiſcher bericht alles deß jenigen / was vor / bey vnnd nach der Donawertiſchen Aachtserklerung vnd darauff volfühter execution, alles mit außtrucklichen gemeſſenen / hernach vilmals confirmirten Käyſerlichen Beuelchen / anordnungen / Decreten, erkantnuß vnd gebotten / durch die Fürſtl: Durchl: in Bayrn / als einen gehorſamben Fürſten / vermög geleiſter pflicht / mit der ſie einem Römiſchen Kayſer zugethan / angeſtellt vnd vollzogen werden müſſen.

Ob nun wol dem alſo / daſſelb mit glaublichen vrkunden / offenen Inſtrumenten / mit allen denen ſo der orthen bekandt / darumb wiſſen / oder dauon gründtlich gehört / ja mit der vnuernainlichen gegenwertigkeit / ſiue notorietate facti, bekandt vnd zuerweiſen.

So wirdt doch ſolches alles durch etliche hitzige verkehrte priuat Perſonen / auß angeborner art / zu

höchſter

höchster verkleinerung/abbruch vnd gäntzlicher depression Kayſ: May: ambt/hochheit/authoritet, gewalt vnd macht / nicht weniger zu gesuchtem vnglimpff/haaß vnd widerwillen der Fürstl: Durchl: in Baym / gantz vorsetzlicher arglistiger mutwilliger weiß/wider beſſers wissen vnd gewissen / wider den offnen grundt der warheit glat vmbkehrt / getadelt/widersinniger gefährlicher weiß auffgenommen / außgerueffen / etlichen hohen Häuptern vnd Ständen deß Reichs/dermassen (als wann mit denen von Donawert die höchste vnbildt so müglich gespilt worden/) vorgetragen / vnd durch solche irrige falsche relationes also bewögt / daß dieselben auß gutem mitleydenlichen eyffer / nicht allein intercessionsweiß/sonder gar auff nechstem Reichstag zu Regenspurg durch ein schreiben vnder jhrer Gesandten namen / vnd dann vnlangst zu Prag / mit einer scharpffen schrifft / in angesicht der Kayſ: May: sich diser sachen annemmen/dieselb carpiren, vnd als einen widerrechtlichen Proceſs, gantz vnd gar abzuschaffen begeren: Gleichwol man daneben deſſen gewiß ist/auch jederzeit in diser gantzen erzehlung für ein fundament gesetzt wirdt / wann hoch: vnd wolermelte deß H. Reichs Stände hohen vnd nidern standts / deren Person / statt vnnd hochheit

hierinn mit dem wenigisten nit gemaint / die grosse partheyligkeit vnd gantzen vngrundt / mit welchem sie durch priuatpersonen vberredt / gründtlich wisten / sie als Christliche ehrliebende fürnemme glider / der Röm: Kay: May: in solchem jhr Kay: vnd das höchste Haupt berürenden Ambt / wie sie schuldig vnd willig beyspringen / derselben hochheit / ehr vnd reputation zu der vergwaltigtē errettung versprechen / dergleichen vngebür abschaffen / nit allein solchen milden relationen, vñ delationen gar keinen glauben geben / sonder vilmehr gegen den authorn, concipisten, fingenten vnd auffwiglern / zerstörern vnd feinden deß fridens / ruhe einigkeit vnd guten vertrawens / mit wolverdienter straff criminis falsi, accusationis & delationis iniustæ, andern so derselben art fürnemmen vnd fußstapfen nur zuuil folgen wöllen / zu einem exempel verfahren / auch in dem sie eines Römischen Keysers authoritet handthaben / zugleich jhr eigne macht vnd ansehen consolidiren wurden.

Ande

Anderer Theil.

DAmit aber der gutherzige Leser jetzt angeregter Priuatpersonen/authorn vnd concipisten, in diser sach zu Key: May: vnd der Fürstl: Durchl: in Bayrn/ꝛc. höchstem preiudiz gebrauchten vnfueg/ vnuerantwortliche anzug / vermessene circumscription, Tax vnd verschimpffung Käys: ambts/vnd hierinn vorgangnen rechtmessigen Proces, sambt zuuil milten gegebnen berichten etlicher massen abnemme / würdet dasselb sambt allen vermainten einwürffen/defecten, nulliteten vnd beschwerden in volgenden drey puncten oder capiteln / mehrer erleuterung vnd kürtz halben begriffen / auch solcher gestalt an einem vnd andern oben vermeldten ort zum hefftigisten vrgirt.

Erstlich wider die Röm: Kay: May: daß derselben in diser sachen gar kein cognition oder Iurisdiction gebüre / sonder ohne alles mittel / vermög Religionfridens an das Kay: Cammergericht / dahin es jhre May: vnd dero Reichshofrath weisen sollen / gehörig / auch die Euangelische Stände nit einzuraumen wissen / wann zwischen den Ständen vber den Religionfriden stritt fürfällt / daß jhrer May: Räthe darüber zu cognosciren, noch in der

»Reichßordnung sich befinde/daß die Religions sa-
»chen wider den Passauischen vertrag/vnd vilermel-
»ten Religionfriden/ dahin zuziehen: auch die höch-
»ste vnbilligkeit/gantz verderblich/allen Reichs Con-
»stitutionen, vnd dem natürlichen verstandt vnge-
»meß were/da die Euangelische Stände sich dergle-
»chen cognition vnderwerffen / für den Hof Rä-
»then/deren fast keiner Euangelisch/auf die maß wie
»jetzt/litigiren,vnd jrer widrigen gefallen nach/sich
»also schlecht de simplici & plano entsetzen lassen
»müsten. Sonderlich auch darumb/ daß nit allein
»Religions: sonder in genere alle sachen vnd perso-
»nen/so ohne mitl der Käy: Iurisdiction vnterworf-
»fen / nicht bey jhrer May: sonder an hochermeltem
»Käys: Camergericht fürgenomen werden sollen: ei-
»nem Römischen Kayser aber (weil man sich mit der
»jurisdiction vnnd rechten / wie die Lateinischen
»Keyser gehabt/nit auffzuhalten / vnd ein grosse vn-
»gleichheit mit dem alten Lateinischen rechten seye)
»vermög der Cammergerichts ordnung p. 2. tit. 7.
»allein da Fürstenthumb/ Grafschafften strittig/ ꝛc.
»vnd dann in causis tractę pacis, ord. p. 2. tit. 9. mit
»dem Camergericht concurriren: also bloß in zwen
»fällen die cognition obergelassen/sonst aber keiner
»zwyfachen jurisdiction nicht berechtigt/ noch der-
gle-

gleichen zwyfach Reichs gericht im herbringen: bey denen sich gleichwol ein Römischer Kayser noch wol befunden/auch zuuerwunderen/ daß ein andere/ als in der ordnung bestimbte competentia sub prætextu cōcurrentis jurisdictionis eingefüht werden will. Dahero der Concipisten fürgeben nach/die außgangne Kayſ: Proceſs in diſer Donawertischen sach / wider die Reichsverfassung / ordnung vnd Constitutiones, dem natürlichen verstandt vngemeß / inn vil weg præiudicirlich / geschwindt/ nur gar zugeschwindt/vnfoumblich/ verderbliche Aachtserklärung vnd Execution, auß welchem dann das conclus an der handt ist / daß weil die erkandtnuß à Iudice non competente ergangen / dieselbig nichtig / zugleich auch die Execution, welche ohne das der Craißordnung zuwider/sambt allem dem was darauß volgt/aufgehebt/ die Statt plenariè, sine vllis expenſis, damnis, in priſtinum ſtatum zu reſtituiren ſey.

Die andere einwürff berüren das Hauptwerck/ oder merita cauſę præſentis, vnd den darüber angeſtelten proceſs, nemblich das factum, in dem nuretliche Burger nicht offenſiuè, ſonder defenſiuè ſich gewert/ſey nit auf den Landtfriden qualificirt, wider deß Reichs Conſtitution, abſchidt/vnd viſi-

»tations memorial An. 79. Mandata ſine clau-
»ſula, gleich anfangs vnder dem prætext, als ob der
»Statt in abwöhrung deß offentlichen angeſtellten
»Creutzgangs gebrauchte defenſion vnuerantwort-
»lich/ erkennt: dardurch der Abbt/ deme weder cura
»animarum, oder jus parochiale gebürt/ vnd die
»Römiſche Religion nicht proprio jure, ſonder mit
»gewiſer maß/ auß burgerlicher Magiſtrats gutwil-
»ligkeit exercirt, ohne gnugſame außführung vñ er-
»kantnuß/ per viam executiuam in die poſſeſs ge-
»ſetzt: jhme allerley gebräuch/ die er vor oder nach An-
»no 1552. nit gehabt/ eingeraumt: da doch die Statt/
»in deren Ringmawr/ hohen vnd nidern Obrigkeit
»das Cloſter ligt/ die Augſpurgiſch Confeſſion vor
»dem Religionfriden rhuigklich herbracht: denen der
»Abbt in jrem gebiet vnd hohen Obrigkeit eingriffen:
»ſie wider den Religionfriden beſchwert/ er ſein fun-
»damentum poſſeſſionis nit probirt: jme wie bey
»den Gerichten herkomen/ vnd den Rechten gemeß/
»kein deduction per interlocutoriam auferlegt/
»ſonder als der Rath in ſeinen exceptionibus (dar-
»auff nit erkennt) ſich auff poſſeſſionem libertatis
»& juris prohibendi gegründet/ vnd vermög aller
»rechten jme zugelaſſen/ ſich bey ſeiner poſſeſſion cū
»moderamine hand zuhaben/ were ohn ainige fer-

nere

nere handlung / procediren vnd inquiriren, viâ executiuâ verfahren / die Statt ad videndum se declarari citiert, mit angehengtē beuelch / dem Abten die possession zugestatten / auch ineuentū non factę paritionis, decretum banni außgefertiget: Vber das hetten die Bayrische abgeordnete in jrer Commission, mit denen auß der Statt gantz eilend vnd geschwind procedirt: dieselbē alles raths vñ beystands priuirt: mit betroungen angestrengt / biß sie jnen ohne vorwissen vnd bewilligung deß eusseren Raths vnd der Gemein / einen beschwerlichen reuers, darinnen mehr als die Mandata in sich gehalten / abgedrungen / welchen hernach der Rath vñ gantze Gemein / zum 2. mal vbergebē: also dardurch mehr dann gnugsam / vnd von den Commissarijs selbst begert worden / parirt: dannoch vber gelaiste völlige parition, vnd vnangesehen die Bayrischen solches mit diser anzaig / daß sie allerdings außgesöhnt / gerümbt / das Mandat auff genugsame vnd acceptirte satisfaction allberait erloschen / weren die von Donawert / den 6. Nouembris Anno 607. von den Bayrischen widerumb nach Rain citiert: denen mit einem reuers zu cassierung eines vermainten Statuti, krafft dessen allein die Euangelische Burger zum Rath vnd andern Embtern gezo-

gen /

»gen / zu cassiren, oder die angedroete Acht zuer-
»warten/ hefftig zugesetzt: vnd als die vom Rath in
»dises weit außsehende begeren/ wegen jhrer posses-
»sion nicht können verwilligen / sonder sich auff die
»Mandata (darin̄ diß gar nit einkommen) vnd völ-
»lig gelaiste parition beruffen / weren sie doch durch
»den Heroldt allein vnder dem schein nouæ causæ
»extra Commissionem, ohne rechtmessige gnug-
»same verhör/ absentes & inauditi in die Acht er-
»klärt: Burgermaister/ Stattschreiber/ vñ mehr an-
»dere gefänckhlich angenom̄en: vnd gemainer Statt/
»daß dieselb bald in staub vnd Aschen gelegt werden
»soll/ gedröet: da doch solch begern nie in lite, noch
»in den Mandatis einkommen / die Acht allein in
»den Mandatis fundirt, den 3. Augusti zuuor/ vnd
»also 3. Monat ehe decretirt vnd außgefertigt/ als
»diß new begern deß Statuti halber/ von den Com-
»missarijs geschehen / auch ein solch Statutum nit
»publicirt, noch von kurtzen Jaren/ sonder von vn-
»erdencklicher zeit / ehe der Religionsfriden jemals
»auffgericht / diuturna consuetudine obseruirt,
»biß dahero rhuigklich continuirt, auch die Statt
»als ein Standt deß Reichs/ nicht allein solche con-
»suetudinem introduciren, sonder gar ein Sta-
»tutum machen können: inmassen solches bey den
Bäpsti-

Päbstischen Reichs Stätten gebräuchig. Darauß« dañ zu sehen/ daß es nit allein vmb deß Abbts con-« trouertire processlion, sonder deß Raths vnd Re-« ligions änderung/ welche mit vngewohnlichen ge-« walt vnder dem schein Religionfridens / vnd dessen« execution, vber alles intercediren durchgedrun-« gen werden will/ zuthun ist. «

Die dritte einreden gehn auff die Execution vnd den Käys: Executorn: Daß die Execution,« dabey die Euangelischen Stände höchlich interes-« sirt, ohne communication der Reichsversamb-« lung wider die Execution: vnd Craißordnung/« darzu Röm: Kay: May: sich verbunden/ für genom-« men/ dardurch dem Schwäbischen Craiß/ darinn« die Statt ligt / mit aller andern præiudicio ein-« griffen / vnd demselben Craiß entzogen : Es were« gleichwol dem Hertzogē in Bayrn (der in Religion:« vnd prophansachē alles verändert) ein deduction« vbergeben / mit angehengter bitt / mit der Execu-« tion sie nit zuübereylen/ ꝛc. dessen vnerwogen/ were« man doch ein weg als den andern mit der Aachts« Execution fortzufahren begirg / vnd im werck ge-« wesen: Welches nit dem Kayser/ sonder den jenigen« zuzumessen/ so durch den anfang mit diser armen ge-« ringen Statt / gern ein solch Fewr auffblasen wol-«

„ten/ so allgemach sich weiter außbraiten/ vnd ande-
„re mehr vnd höchere Euangelische Ständt mit der
„zeit auch ergreiffen möcht: vnd wünschen/ das in
„den Religionfriden bey welchem sich das Röm:
„Reich bißhero wol befunden/ ein loch gemacht/ end-
„lich derselb gar abgethon werde/ wann gleich alles
„darüber in hauffen gehn sollt.

Diß sein die maisten capita, dardurch etliche Concipisten mit jhren theils spitzigen/ theils helschleichenden/ von aussen gar scheinbaren worten disen Donawertischen verlauff/ laut einer den 26. Nouemb: datirten Fürstl: Interceſſion: wie auch eines am 14. Martij hernach zu Regenspurg/ von den Protestirenden Gesandten vbergebnen schreibens/ vnd dann den 8. Julij deß 609. jars zu Prag im Namen Fürst Christians von Anhalt Fürstl: Gnad: einkommnen vortrags/ jren Herrschafften vnd Ständen deß Reichs auff das hefftigist/ vnd zwar also fürgetragen/ daß wo jhrem angeben nach/ es sich mit dem geführten processs also solte verhalten/ kein wunder/ daß nit allein höchst: hoch: wol: vnd ehrngedachte Stände bewögt/ jhnen diſe sach gemain zumachen/ bey jhrer May: sich zubeschweren/ vñ vmb abstellung anzusuchen/ sonder auch gar die/ so der Catholischen Religion vnd einem Römischen

Reyn

Keyser zugethon vnd gehorsamb/dergleichen sachen nit wurden gutheissen.

Aber / wie der Regenspurgische Concipist (wegen jhrer May: vnd daß dieselb/ wann sie recht berichtet / zu solchen Processen sich niemals bewögen hetten lassen) schreibt / also hat man vilmehr durchauß keinen zweifel/wann seine gnedigiste/Gn: vnd gunstige Herrn vnd Obern/nicht mit so vngleichen / vngegründten / vnwarhafften / theils gantz widerwertigen bericht / von besagten priuat authorn, ex liuore quodam calumniandi extremo, & odio plus quàm Vatiniano hindergangen / sonder jhnen das factum mit seinen circumstantien redlich vñ aufrecht fürtragen worden were/sie mit solchen scharpffen/bey dem höchstē haubt der Christenheit vngewonlichen vnd vnuerdienten erinnerungen / ermahnen / ansuchen vnd begeren/ die jetzige Röm: Kay: May: in dero ohne das widerwertigen zuestandt / nicht noch mehr betrübt / sonder gäntzlich verschont / deroselben rechtmessiges nothwendiges einsehen / wider so mutwillige trutzige vngehorsame / respectu aliorum geringe rebellische Statt / die wegen eines so schlechten geringen dings (Ob man den Fahnen/ welcher ohne das in der Procession durch die Statt jedes-

mals gebunden getragen / durch die Statt fliegen lassen soll) diſe gefährlich weiterung mutwillig cauſirt, hetten helffen vollziehen / vnd ſolches vermög beſagten Anhaltiſchen Vortrags / auß tragender trewhertziger vorſorg vnd gehorſamer vnderthänigiſter affection, die ſie zu jhrer May: vnd für dero Käyſ: Reputation vnd authoritet, deroſelben / vnnd deß heiligen Reichs handthab: auffnemmen vnd wolſtandt / biß anhero vnd noch haben / auch dabey beſtändig zuuerharren gedencken. Dahero ſie jhres bekandten auffrechten Teutſchen gemüts halber / nit allein entſchuldigt / ſonder (diſe ſein der widrigen concipiſten wort) alles widerwertige denen zuzumeſſen / welche durch diſe geringe vnpræiudicirliche occaſion, (weil kein beſſere vorfällt) gern ein ſolch Fewr auffblaſen wolten / ſo ſich allgemach weiter außbraiten / vmb ſich freſſen / vnd andere mehr Catholiſche Ständt ergreiffen möcht / die auch höchlich wünſchen / daß dem Religionfriden / bey welchem ſich die Catholiſche bißhero (wegen daß man denſelben wider ſie nicht gehalten) nicht wol befunden / erſt ein recht / jhnen gefällig /

jede

jede Secten aufffassendes / vnd alle gewaltthätige entziehung Geistlicher güter bedenckendes Loch gemacht wurde/wann gleich alles darüber zu hauffen gehn / vnnd der Erbfeindt Christlichen Namens (deme ein zeithero allerhandt anlaß geben) die oberhandt nemmen sollt.

Ob nun wol auß hieoben erzehlter wahrer beschaffenheit: deß gantzen Donawertischen Aachts vñ Executions Proceß, ein jeglicher rechtliebender Christ/der vnbescheidenen concipisten vnfueg/vñ daß es vil anderst ergangen / als sie vnuerschambt fürgeben / kan abnemmen: So erfordert doch die notturfft / solche vnerheblicheit diser vermessenen einwürff (gleichwol mit diser erklärung/ daß man diß orts eines Röm: Kayserß/desselben Reichshofrath / ambt / reputation, als ein hochwüchtigs werck nit außführen/oder jhrer May: vnd dero ansehenlichen Räthen fürgreiffen / sonder allein denen/welche deß gemainen lauffs nicht sonderbar erfahren / zu mehrer nachricht anlaitung dardurch geben wölle) von weiten zuentdecken: zumaln daß jhre May: den 20. Augusti 603. den 2. Augusti/ vnd 5. Decembris 607. gegen etlichen ansuchenden Chur: Fürsten vnd Ständen sich dahin rundt

»reſoluirt, daß jhr als Römiſchen Kayſer vnd O-
»berhaupt/ die Iurisdiction von rechts vnnd her-
»kommen wegen gebür/ vnd in dero macht nicht ſey/
»noch bey den nachkommenden Römiſchen Königen
»vnd Kayſern/ etwas an dem jhrigen/ ſo jhr recht-
»meſſiger weiß/ vnd durch ordenliche wahl zuſtehet/
»vnd ſie ſambt jhren Vorforderen herbracht/ für ſich
»ſelbſten nach: oder zubegeben verantwortlich/ daß
»auch jhres wiſſens der Reichs Hof Rath erkennt/
»was den rechten vnd Reichs Conſtitutionen ge-
»meß/ vnd mit den Commiſſionen fürgenommen/
»was jhrer May: ohne das gebürt: Ferner daß jhre
»May: niemandt geſtatten oder einraumen können/
»wann im Röm: Reich vber den auffgerichten Reli-
»gionfriden zwiſchen den Ständen ſtreitt fürfallen/
»daß einem Röm: Kayſer die cognition oder deci-
»ſion benommen/ vnd allein ans Cammergericht
»gehöre/ ſondern daß vilmehr jhre May: vnd dero
»hochgeehrte Vorforderen jederzeit/ ſo offt ein: oder
»der ander theil vmb hülf angeruffen/darin̄ gebüren-
»den außſchlag gebē/vnd noch zugeben befügt: geden-
»cken auch nit/ jhr vnd jhren nachfahren am Reich
»zu verkleinerung vnd nachtheil dauon zu weichen.
»Item/ daß ſie jrer vralten Kayſ: Reichs Hofjuris-

di-

diction berechtigt/ sich bey solcher hochheit vnd ob-
messigkeit handgehabt/ die widersetzige in vil vnzeh-
lichen fällen dieselb jurisdiction erkeñt/ die sich der-
selben vnderworffen/ ja noch heutigs tags gar gern/
wann es in jhren nutz vnd vortheil geraicht/ suchen
vnd gebrauchen. Wie dann der widrigen authorn
selbst vorgeben nach vnuermainlich/ daß ehe Anno
1496. das Kayß: Cammergericht erstlich angeordnet/
biß auff dieselbe zeit/ alle vnd jede personen vnd sa-
chen/ so ohne mittel der Kayserlichen Iurisdiction
vnderworffen/ doch jegkliches sonderbaren priuile-
gien vnabbrüchig/ nirgents anderst als vor einem
Röm: Kayser/ dessen Hochheit/ Kayß: vnd höch-
stes ambt gegen mennigklich fundiert, gerechtfer-
tigt werden müssen. Es ist auch diß gewiß/ daß zwi-
schen Maximiliano primo: vnd den Reichsstän-
den Añ. 1496. oder zuuor/ niemals der stritt gewest/
daß ein Römischer Kayser sich diser seiner eygen-
thumblichen hochheit/ kleinodt/ höchsten regals/
Kayserlicher Iurisdiction, so bey jegklichem Röm:
Kayß: biß auff dieselb zeit vnuerföhrt gebliben/ be-
geben/ gäntzlich fallen lassen/ vnd den Reichsstän-
den einantworten soll: sonder weil höchstermeltem
Kayser Maximiliano lobseligister gedächtnuß/
als der mit den Reichssachen/ wider die Türcken/

die

die Venediger/ im Hertzogthumb Maylandt/ vnd sonst geführten langwirigen Kriegen/ vnnd dann mit jhrer May: aygnen/ auch dero geliebten Sons Erb: vnd angefallnen Landen/ gantz vnd gar vberhäufft/ nicht mehr müglich geweſt/ den am Kayſ: Hof wachſenden ſachen ſtattlich genug außzuwarten/ haben jhre May: ſich ſolcher etlicher maſſen zu entladē/ mit den Reichsſtänden auff das Kayſ. Cammergericht verglichen/ dazu der Kayſ: Landtfridt/ welcher biß dahin nie recht zum beſtandt gebracht werden können/ ſonderbare vrſach geben/ damit durch diß mittel die vile am Kayſ: Hof/ dem wegen Kayſers Maximiliani bekandtlichen langwirigen auß: vnd abſein/ nicht jederman nachziehen können/ geringert/ vnd die beſchwerden Partheyen deſto füglicher zu jrem rechten gelangen möchten: Alſo nit den Kayſerlichen Hof mit ſeiner ordenlichen jurisdiction gantz ab: oder zu entſetzen/ ſondern an mühe vnd arbeit zuentheben/ in partem ſollicitudinis, non in plenitudinem ſeu extinctionem poteſtatis, hochermeltes Cammergericht mit gewiſer maß vnd con-

condition, was gestalt daselbsten die Partheyen/ dem Reich ohne oder mit mittl vnderworffen klagen sollen/auffgericht/welche ein jeglicher Kläger/ so sich desselben Gerichts hinfüro gebrauchen wolt/ müste in obacht nemen. Dahero dises eines Römischen Kayfers gutwilliges einwilligen/vnnd zu desselben erleuchterung angesehene hülff vñ beystandt/ dem ersten anfang/wie auch deß Röm: Kayser vnd aller Ständen will / meinung vnnd intention zugegen/weiters nicht zu interpretiren, vilweniger darauß ein gentzliche abdication oder exclusion eignen Keyserlichen gewalts/macht vnd iurisdiction (da sich deren ein Keyser eben auff die weiß wie zuuor gebrauchen wolt/vñ die nie in deliberationem kommen) zu inferiren ist/vmb souil destoweniger/das nit allein in der Cammergerichtsordnung / Creyßverfassungen oder Reichsabschiden solche Keyserliche iurisdiction nie auffgehebt/ vilmehr vermög gemeiner rechten/ jedesmahl potestas & authoritas deß höchsten Haupts vnuerföhrt zuuor außgenommen bleiben muß : sonder auch von zeit an eingeführten Camergerichts/ dennoch jederweil in solchen der ordnung einuerleibten sachen/am Kayf: Hof/ souil es der vile halber sein können/ die ordenliche iurisdiction exercirt,

bißweilen daselbst allberait introducirte, vnd wegen anderer wichtigen expeditionen verhinderte rechtsstritt ans Kayſ. Cammergericht gewiſen / ja alsbaldt nach deſſen anſtellung (laut Cammergerichts ordnung Anno 1500. anfangs/auch 1502. 1505. 1506. 1507. hernach 1545. 1546. 1547. 1548.) hochermeltes Cammergericht bewuſter vrſachen halber theils verhindert/ theils gar erlegen/ dannoch in ſolcher zeit/wie auch hernach das Röm: Reich nicht rechtroß gelaſſen/ſonder am Kayſ: Hof die rechtliche hülff/auff der anhaltenden anſuchen/ wie auß dem Reichs abſchidt Anno 1512. §. zum dritten/ꝛc. zuſehen/ ertheilt worden / vnder andern »auß diſen worten: Nachdem täglich der Partheyen »händel vnd ſachen auß dem Reich / an vnſern Hof »erwachſen/die man zu zeiten mit freundtſchafft vnd »guten willen in der erſt wol ablainen vnnd richten/ »vnd ſie wol auſſerhalb deß Cammergerichts (alſo »in denen ſachen die ans Cammergericht gehören) ſo »die Partheyen etwan ſelbſt deß verzugs vnd koſten »halber ſcheuhen/vertragen möchte/ꝛc. So gar das vor der zeit keiner ſo keck erfunden / der eines Röm: Kayſers / mit dem Kayſ: Cammergericht habende concurrentiam außtrucklich vernainet/ oder in zweiffel gezogen / ſonder wie auß dem Geil: lib. 1. obſ.

obs. Cam. 29. n. 3. obs. 11. n. 61. Minsing. cons. 94. n. 4. Hartman. Hart: de feud. obs. 43. Borchold. de feud. c. 10. sub n. 3. 4. Cisnero in suis Saxoniæ decis. lib. 4. decis. 23. n. 30. zusehen im Römischen Reich tanquam maxima vndisputirlich præsupponirt worden / biß vmb das Jahr 1590. die Röm: Kayss: May: den wider den Religionfriden beschwerten theilen / jrem Keys. ambt nach durch rechtliche mittl geholffen / welches andere auff vil weg / vnd als derselben keiner verfencklich / endtlich mit disen newen gesuchten angeben (das einem Römischen Kayser ausser eines oder deß andern falls / alle iurisdiction zwischen denen in der Cammergerichtsordnung benenten personen vnd sachen / vnd also vilmehr in Religionssachen abgeschnitten sey) zuuerhinderen vermeint / dessen sich gleichwol die Röm: Kayss: May: gar nit jrren / sondern wie sie vnd jhre vorfordern biß auf solche zeit / also auch hinfüro in Religion: vnnd prophan sachen / rechtlicher ordnung nach von Hof auß procedirt, vñ sich jrer Kayss: Iurisdiction durch solche abweg niemals priuirn lassen. Dahero wañ gleich die Cammergerichtsordnung dißfals / ob die Iurisdiction der Cammer allein zustehe / (wie doch nit) etwas zweifflich / doch der nachvolgende / vbliche / vnwidertrib-

ne gebrauch / obseruanz vnnd herkommen/ welches in dergleichen fällen/als der Haubtgrundt in acht zunemmen/klerlich zuerkennen geben / vnnd declarirt hett / daß Kayser Maximilianus primus sein Kayſ. iurisdiction, die ohne das einem Keyser angeboren/nit priuatiuè in das Keyſ. Cammergericht transferirt, sonder vil mehr (weil dieselb ein Röm: Keyser dergestalt nit alieniren kan) dennoch völlig vnnd gantz verbliben: auff die gemeine rechtsstell / vnnd aller Scribenten meinung gezogen / vnter denen / vnnd zwar weil der Concipist wie er schreibt / mit den Lateinischen Keysern vnnd Rechten sich nit wil beladen/mag er einen Teutschen Augspurgischer Confession zugethonen Doctor Petrum Heigium, in suis quæstionibus ciuilibus & Saxonicis, q. 9. n. 1. & seq. wol ponderirē, da er meldet/aduersam partem malè sentire, addēdo: Quis ergo dicere audebit, Imperatorem talem potestatē Cameralibus dediſſe, vt semetipsum eâ spoliarit? manet certè verum, Imperatorem fontem Iurisdictionis maiorē penes se seruasse: maximè subsecuta obseruātia. Nec video, si cōstare Imperatoris authoritatem volumus, quomodo aliud sine violatione

tione eiusdem dici queat? maximè quod iudicium Camerale non ideo, vt Imperatoriæ Maiestati derogaretur, sed molestiarum iudicialiũ sarcina minueretur, ab Imperatore introductum, cõtrarium effectum minimè debet parere, multò minus contra ipsum cõstituentem & authorem interpretãdum, quicquid Schraderus de Vasallo, & sic in re toto genere dissimili, & nulla refutatione indigente ratiocinetur. Sit igitur primum Imperatoris fastigij & præeminentiæ argumentum, ne quis Cameram in cõsortium Imperij assumptam opinetur, sed iurisdictionis exercitium, saluâ Maiestate Cæsaris illi concessum sit, & hoc insuper credat, vnum se in Imperio Cæsarem habere, & venerari debere.

Daß es mit den zwo angezognen Copeyen etlicher Churfürsten vnnd dero Bottschafften Anno 1502. 1503. nicht die meinung (wie der author deß kurtzen bedencken in dem Anhaltischen vortrag vermutlich selbst erdacht/oder sich vberreden will) habe/ sihet mennigklich vnschwer: Dann ob wol darinn das Kayß. Cammergericht zu Regenspurg/ vnd die Proceß zu Hof abzustellen gebetten worden sein

soll: So ist doch deme nicht also / oder ein solches erfolgt/ sonder eben in demselben 1503. biß auff das 1509. Jahr / wie D. Sayler vnnd D. Christian Barth in jhren sententijs & personis Camera-lib. außweisen/ Kayſ: Maximiliani Cammergericht daselbsten zu Regenspurg vngehindert bliben / daſſelbig mennigklich recht gesprochen / beynebens der Kayserliche Hof ebenmessig sein iurisdiction geübt hat. Gebürt also einẽ Römischen Kayser die Iurisdiction eben so wol noch / als vor auffgerichter Cammergerichtsordnung/ in allen darin bestimbten/ vñ also auch in Religionssachen / zwar nit vber die Glaubens Articul selbst / vnd derselben entliche decision, als welche zu verhoffter vereinigung aller Ständ in der güte / durch verleyhung Göttlicher gnaden gelegt vnd gericht werden muß / sonder inmassen der Passawisch vertrag vnnd Religionfrid „ diſe distinction selbst setzt / wann vnder dessen je„ mandts einen andern in seiner Religion / vnd dann „ in dem was der biß zu völligem vergleich auffge„ richte Religionfriden außtrucklich statuirt, ge„ dachtem Religionfriden zuwider beschwert/ ꝛc. konnen jhre May: crafft jhres Ambts nicht weniger/ als das Kayſ: Cammergericht (Reichsabschidt Anno 1566. §. vñ nach dem ꝛc.) die beschwerden abschaffen/

schaffen / menigklich darbey handhaben / wider die vbertretter rechtlicher ordnung nach procediren, cognosciren vnd exequiren, dieweil solch Kayſ: Ambt zu rettung deren so wider recht vnd billichkeit der zugelassenen Religion halber betrangt / auch zu handthabung deß fridens / ruhe / ainigkeit vnd gleichen recht im Reich / bey den Römischen Kayſern / vor vñ von anfangs deß vnseligen Religionstritts / biß auff den Passauischen Vertrag vnzweifflich gewesen / ein Römischer Kayſer / laut Reichsabschidt Anno 44. §. Als wir aber in der handtlung ꝛc. „ auß Kayſ: macht vnnd vollkommenheit / ordnung „ darinn fürgenommen / in demselben Ihrer May: „ als Römischen Kayſer kein form̃ oder maß von „ den Ständen fürschreiben lassen / sonder jhres obli„ genden Kayſ: Ambts halber / hierinn nottürfftige „ fürsehung gethan / in den strittigen Articuln von „ Obrigkeit wegen / vnd auß jhrer Kayſ: macht / voll„ kommenheit gesetzt / geordnet / als Röm: Kayſer von „ Kayſ: macht / vollkommenheit ernstlich gebotten / ꝛc. „ Ein solches ist durch den Passauischen Vertrag vnd Religionfridt niemal abgeschafft / nach demselben jedesmals / wie die Proceſs in den Cöllnischen / Straßburgischen / Aachischen vnd andern sachen außweisen / wann man zu Prag darumben an-

gel-

gesucht/in rhuiger vbung herbracht/von den Augspurgischen Confessionsverwandten jedesmahls so gar bey auffrichtung deß Religionfridens/ vnnd hernach wann sie bey dem Röm. Kayser vmb abstellung wider die Catholischen geklagt/erkeñt/implorirt, vnnd daselbst hülff gesucht worden. Dann als gleich bey auffrichtung deß Religionfridens/ die Protestirende nach müglichen dingen der Geistlichen vorbehalt zuuerhindern sich beflissen / vnnd deren einstrewen vnuerhindert / Kayſ: Ferdinand crafft obligenden Ambts / den entschid zwischen jhnen den Protestirenden vnnd den Catholischen Ständen geben: schreiben der Protestirenden Chur: Fürsten vnd Stände Gesandten/ den 21. Septembris desselben 55. Jars: Da aber E: Kön: May: je auff jhrer resolution beruhen / durch dise vnnd andere vrsachen sich dauon nicht abwenden lassen: Sonder disen articul der gestalt wie er von E: Kön: May: gesetzt/ anstat heimbstellung vnd habenden gewalt/ auß volkommenheit der Kayſ: May: vnd also von wegen jhres obligenden Ambts/ vnd für sich selbsten zuuerordnen endtlich ent-

entschlossen. So wissen jhr Chur: vnnd Fürstl: Gn: E. Kön: May: vber beschehene vnderthänige bitt / vnd fürwendung hierinn kein form̃ oder maß zusetzen: Darbey es dann vngehindert der Anno 56. 59. 66. 76. vorbrachter widrigen vrsachen / jhre May: durch dero endtliche decision, wie auch daß die Freystellung gar auff die Vnderthanen nicht zuuerstehen sey gelassen. Ebenmessig als Anno 66. auff dem Reichstag / die Grauen bey den hohen Stifften / linderung der alten iuramenten, als wider den Religionfriden gesucht / melden sie / Jhre May: werden sie in keinen vngnaden verdencken / daß sie in disen jhren anligenden beschwerungen bey jhrer May: als dem höchsten Haupt / jhr letzte vnd alnige zuflucht suchen. Deßgleichen in derselben letzten Supplication vmb die Freystellung / dieweil (sie die Grauen) wissen / daß E. Königl: May. von Gott eben darumb zum höchsten Haupt vnd Magistrat deß gantzen Reichs erhebt vnd verordnet sein / damit

sie in strittigen sachen (darunder die damals vor jhrer Kay. May. hangende Religionssach gezogen) daran deß gantzē Reichs gemeiner nutz/ꝛc. pro authoritate fastigij & muneris Imperatorij selbst darein zu greiffen/ vnnd alles zur billigkeit zurichten haben/ was sonst der Partheyen widerwertiger gedancken halber im stritt verbleiben möcht/ dessen wir nochmal gewertig. Vnd führen noch biß auff heutigen Tag beyde/ sowol ermelte Protestirende/ als die Catholischen jhre grauamina bey einem Römischen Kayser ein/ daselbst sie die erledigung instendigs fleiß suchen/ auch in dem man (wie das kurtz bedencken deß Anhaltischen Fürtrags) einem Röm: Kayser die cognition in dem prophanfriden/ vltrò gestendig/ eben darumb auch dieselb in Religionssachen nit zuwägern/ weil nach dem Reichsabschid Anno 59. §. als dann auf/ ꝛc. Item Reichsabschid Anno 66. §. vñ nach dem/ ꝛc. in Religion vnd Prophansachen ein gemeiner frid auffgericht/ auch beyde deß Religion/ vnd fridens constitution, der Iurisdiction halber durchauß gleich zusammen gezogen/ vnd was in einem auſſerhalb

halb etlicher Puncten statuirt, bey dem andern zu-
obseruiren sein muß / vmb so vil desto mehr / daß
zwar dem Käys: Camergericht jedesmals / vnd son-
derlich Anno 66. im Reichsabschidt §. Wir wöl-
len / ꝛc. auff deß wider den Religionfriden beschwer-
den anruffen / gebürliche rechtmessige hülff zuertheil-
len / mit ernst beuolchen / aber zugleich (welches wol
zunotiren) die Röm: Kays: mit runden teutschen
worten (weil das Lateinisch im kurtzen bedencke / bey
den Consulenten nit mehr gilt) die cognition,
erkantnuß vnd execution, jhr als einem
Röm: Keyser der aller affecten frey / Iudex in
propria causa, vnd nit recusirt werde mag vorbe-
halten / auch als das Oberhaupt im Röm:
Reich mennigklich bey solchem Religion
vnd gemainen friden / jhrem tragenden
Kays: ambt gemeß / schutzen vnd handtha-
ben wil / vnd ohnbittig nichts abgehn zulas-
sen / damit ruhe / fridt / ainigkeit vnd sicher-
heit im Reich erhalten / vnd menigklich
bey dem seinen gehandhabt werden mög.
Dahin auch der Reichs Abschidt Anno 1548. §.

Dieweil wir dann ꝛc. deß Kayſ: Ambts halber gehet.

Endtlich wañ einem Röm: Kayſer ſein Iurisdiction gar benomẽn/ derſelb die Stende an dẽ Kayſ: Hof/ in diſen ſachen zueuociren oder zu citiren nit macht hett/ verſtünd es ſich doch allein/ wañ ſolches wider der Parthey willen/ aber nit da ſie ſelbſten ſich zu Hof einlaſſen/ vnd gleichſamb Iurisdictionem Imperatoris dardurch prorogiren, wie dann diſer Anhaltiſche fürtrag expreſsè nur die etliche Jahr her am Kayſ: Hof newerlicher weiß contra declinantes & inuitos eingefürte Proceſs: Itẽ/ daß dergleichen zwyfachen Reichs gerichts herbringen contra declinantes & inuitos, nirgent zufinden / andet vnd abgeſchafft haben will. Nun kan man nicht ſagen/ daß diſe Donawertiſche ſach am Kayſ: Hof / contra inuitos & declinantes eingeführt / ſondern die Statt iſt gleich anfangs vnd hernach zum drittenmal daſelbſt erſchinen / forum nie declinirt, ſonder agnoſcendo jurisdictionem Imperatoris in cauſa principali, vnd daß die Proceſs jhres habenden rechtens halber per definitiuã zu caſſiren,

ver-

verfahren / & per processum ad vlteriora, seu litis contestationem, in die Kayſ: jurisdiction consentirt hat: Gestallt deß Hertzogen von Würtenberg Fürſt: Gn: als dieſelb deren von Donawert relation verleſen / vnd in deliberationem zihen laſſen / ſelbſt laut ſchreibens den 9. Aprilis 602. datirt befunden / daß jr (Donawerter) gleichwol zu eingang deren wider euch außgebrachten Hofproceß / euch pure allberait ein gelaſſen / vnd litem conteſtirt, vnd alſo dardurch euch ſelbſten ein beſchwerlichen eingang gemacht. Welches die Statt Nördlingen vermög deren ſchreiben vom 28. Martij 606. gleicher geſtalt gemerckt: Wir hetten bedenckens gehabt / ſich alßbald anfangs in cauſa principali litem conteſtando ein zulaſſen ꝛc. Sonder rathſamber vor allen zuerſuchen ꝛc. per modum declinatoriarum fori, ſich aller vnderthänigiſt zuentſchuldigen / ꝛc. deßwegen die propoſition auf beſagtem Craißtag zu Stutgart den 13. Julij 607. außtrucklich auch dahin gangen / daß die Statt Donawerth zu

nit gethan/daß sie sich also bald mit der litis contestation zu Hof eingelassen. Wañ nun ein Römischer Kayser/sein von aller rechten wegen eygne jurisdiction durch aufrichtung der Cammergerichtsordnung nit verloren/vergeben oder deren entsetzt/sonder vnuersöhrt erhalten/pro commoditate je vnd allwegen so wol in Prophan als Religionssachen/biß auff jetzt erweckten stritt vblich herbracht/darinn procedirt, cognoscirt, erkennt vnd exequirt, in diser Donawertischen sachen von beyden theilen vltrò agnoscirt: sicht mennigklich wie vermessen die widrige Concipisten, homines noui, nicht de voluntate, sed expresè de & contrà potestatem Principis disputiren, einem Römischen Kayser so gar nach dem Hertz greiffen/die vbrige Feder gleich gar ropffen/ demselben allen gewalt vnd jurisdiction zwischen mittel vnd vnmittelbaren/ ausserhalb eines oder deß andern falls wegreissen/ vnd auß einem vollmächtigen Römischen Kayser (vnangesehen derselb nicht Germanorum, sed Romanorum seu Latinorum Imperator, auch nach Kayſ: Lateinischen Rechten im Römischen Reich/ so vil die Cammergerichtsordnung nicht geändert/noch heutigs Tags recht gesprochen wirdt: Die widrige authores vnd Concipisten

cipisten, wo nicht alle doch meistes theils selbst auff das Lateinische Recht geschworen / nicht Teutsche sonder Lateinische Doctor gemacht/erhöcht/ vnnd durch die Lateinischen Recht zu höchern ehren erhebt) gleichsamb einen absonderlichen Teutschen gebildten Kayser/ mit dem (also schreiben sie) es vil ein andere gelegenheit haben / vnnd man sich mit den Lateinischen Rechten nit auffhalten soll/ jhnen selbst fingiren, andere hoch: vnd nidern Stands mit solchen widersinnigen / vngegründten gantz verkleinerlichen discursen in jhre meinung zuziehen vermeinen / vnd zuuorderist vorsetzlich den straffen sacrilegij, die sie noch wol berüren möchten/ sich vnderwerffen.

Gleichwol gemeinem Spruchwort nach / qui semel transgressus est terminos, &c. cum benè & gnauiter impudentem esse oporteat, bemüet sich dergleichen contemptores & depressores Cæsareæ Maiestatis, nit allein auff solche maß den Kayf: gewalt zu diminuiren vnnd zuuernichten/ sonder ein Römischer Keyser/ so ein wachendes „ Haupt deß Römischen Keyserthumbs / Reichs- „ abschid Anno 70. § Nach erledigtem/ ꝛc. das Ober- „ haupt im Röm: Reich Reichsabschid Anno 66. §. „

Wir

»Wir wöllen / ꝛc. ein Obriſter Vogt der Chriſtẽheit/
»ꝛc. Reichs Ab: Año 1530. § Nachdem aber vns/ꝛc.
deme niemandt maß zugeben/ Reichsabſchid Anno
1544. §. Als wir aber/ꝛc. in ſeinem von Gott anbe-
fohlnen Ambt / Reichsabſchidt Anno 70. à prin-
cipio, alſo Miniſter Dei in terris, totius mundi
Dominus, &c. Muß nunmehr bey diſen Conci-
piſten vñ nouatoribus, zu geſchweigen eines Au-
guſtuli, wo nit gar ein Schlaue, doch gewißlich ein
rechter natürlicher Landtſäß / gleich einem Burger
oder Bawren / ſeinem Oberherrn der Chur Pfaltz
mit richterlichem Staab vnderworffen ſein / auff
ein dergleichen Concipiſten heimblicher weiß vn-
langſt außgeſprengtes bedencken gezogen / deß inn-
»halts vnd ſchluß / daß wañ ein Standt deß Reichs
»von der Röm: Kayſ: May: judicialiter oder extra-
»judicialiter grauirt wirdt / vnnd derohalben bey
»Chur Pfaltz ſich per modum ſimplicis quære-
»læ beklagt oder appelliert, daß ein Pfaltzgraue ſei-
»ner pflicht vñ deß Reichs höchſten notturfft halbẽ/
»ſonderlich das vnleidenliche beſchwerungẽ den Pro-
»teſtirenden auff dem Halß ligen / vnd je länger je
»mehr vom Kayſ: Hof gemehrt/ ſchuldig ſolches an-
»zunemẽn / den Kayſer widerumb in die alten Can-
»cellos vnd Schrancken zu bringen / daß auch dem
Reich

Reich Teutscher Nation so mercklich daran gele-
gen / daß solche deß Pfaltzgrauens Iurisdiction
widerumb in gang gebracht / vnd disen ordnungen
die ohne zweifel auß Gottes vorsehung hergefloß-
sen/nachgesetzt werde. Solches krafft eines berüm-
ten Vicariats, welches doch beyde Churfürsten/
Sachsen vnd Brandenburg Anno 75. als man e-
ben dises Vicariat selbiger zeit / gleichwol vil einge-
zogner durchzubringen / die wahl eines Römischen
Königs von Pfaltz wegen vnnötig erachtet / mit
dem Elogio beschriben / quod sit Imperij inte-
ritus.

Noch weiter/damit der Keyser seinen letzten be-
scheid hab/vnd der Sack recht gefüllt sey / dröen die
zu Schwäbischen Hall vnirte Protestirende
Stend / in jhrem an den Römischen Keyser den 27.
Januarij jüngst abgangnem schreiben: Wofern
der Röm: Keys: vnder andern/mit der Statt
Donawerth / jhrem gefallen nach zur völ-
ligen restitution, es geschehe mit dem Execu-
tions vnkosten wie es wölle / nit procedirt,
daß sie (ermelte Stende) deß geliebten Vatter-
landts notturfft vnd wolfarth in acht ne-

men / vnd das Werck also administriren (sein also dem Röm: Reich newe Administratores, die allberait darüber einen Eydt gelaist vnnd pflicht gethan / wie auch jetzigen Römischen Teutschen Keyser/nunmehr dergleichē Curatores gesetzt) wie es Eyds vnd Pflicht halber gebürt/ꝛc.

Diß ist / wie der Anhaltisch Fürtrag will / die teutsche Freyheit/ordnung/verfassung/ mit den alten Lateinischen Rechten grosse vngleichheit / bey welchem jetziger Röm: Kayf: May: vorfordern/ von anfangs biß hieher sich wol (O tempora, O mores, & ad quæ tempora reseruati sumus) wol befunden haben sollen.

Warumb aber diſe Concipisten mit den jhrigen die dem Röm: Kayſer in prophan: vnd Religionssachen angehörige jurisdiction jetzt wöllen entziehen/vnd dem Cammergericht allein zueignen/ geschicht nicht darumb/ daselbst sich mit ordenlicher von beyden Religionen Beysitzern Decision vergnügen zulassen / sonder damit wann hochgedachts Cammergericht nunmehr allein Iudex (gesetzt) einem Protestirenden turbatorem, occupatorē, inuasorem oder spoliatorem, rechtmessiger weiß

zur

zur restitution vnnd abstellung der beschwerden condemnirt, derselb auff antrib solcher concipisten gleich reuisiones außschreiben / aber dieweil jhnen die ordenliche Reuisores nit annemblich (der Camergerichts ordnung/darauff sie fussen/zugegē) von beyden Religionen andere in gleicher anzahl begern/oder vilmehr/wie jetzt geschicht/den stritt gar auff einen Reichßtag / darinnen man abermal von gleichen theilen fein gütlich / wie anfangs in auffrichtung deß Religionsfridens geschehen/handlen/ das ist/einem spoliatori,detentori,occupatori, possessori cuilibet malæfidei, die wider alle Recht/den hochbetheurten Religionfriden/vnd gethane pflicht / occupirte Güter / in alle ewigkeit oder biß der Religionfriden widerumb confirmirt, (das ist) alle bißhero geübte spolia, wie zur zeit deß Passauischen Vertrags gutgeheissen worden / bleiben können / vnd der entsetzte beschwerte theil / sich alles gebürenden rechtens/ wider die vernunfft vnd natürliche billichkeit / auch aller Völcker Rechten/ gäntzlich begeben muß.

Dahin die jenigen so Anno 66. durch die Augspurgische Confessionisten, als Schwachglaubige / vnd die sich vnderweisen zulassen vrbittig geduldet von langen Jahren mit allen jhren consilijs

gezihlt/vnd in mangel besserer gelegenheit/ newlich auff nechstem Reichstag Anno 608. zu Regenspurg erst recht außbrochen: Dann obwol das Kayserlich Cammergericht (welches von jhnen jetzt mit Worten zum höchsten erhebt/ auch laut einer Intercessionschrifft vom zwantzigisten Maij 607. wegen beyder Religions Beysitzern / der Partheiligkeit vnnd affects frey ist) in den bewusten vier Closterſachen / auß dem grundt deß Religionsfriden/durch/ wo nicht mehr Protestirende, doch zweifels ohne gleiche anzahl auß beyden Religionen / rechtmessiger weiß / causa cognita die occupatores zur restitution condemnirt auch besagte Iudices & Assessores Camerales von beyden Religionen / derohalben vor dem gantzen Römischen Reich/vber jhr erkantnuß red vnd antwort zugeben / auff jhrer Mayestat erfordern alda zu Regenspurg nechst erschinen: Ist doch hochermelten Cammergerichts Decision, bey den Protestirenden Concipisten abermal nicht recht / sonder vnbillich / von vnuerstendigen (welches von etlichen zu Regenspurg mit deß Keyserlichen Cammergerichts grosser iniuri offentlich außgeben worden) vnnd vnwissenden Personen gestelt/nit durch die ordenliche Reuisores vnd Deputirten

tirten (weil derselben mehr Catholisch / vnnd derohalben solche Closterſachen in nechste deputationen außgesetzt werden wöllen) sonder durch das Röm: Reich / abermal in gleicher anzahl durch gütliche mittl zu reuidiren, das auch das Cammergericht in dergleichen præiudicirten erkantnuß den Religionfriden / solcher gestallt zu interpretiren gar nit macht / sonder ein gemeins werck / bey den jenigen so den Religionfriden auffgericht stunde. Vnangesehen diſe ſach nicht per interpretationem conſtitutionis, ſonder ex diſpoſitione eiuſdem clariſſima, darin vermög Reichs Abſchiden Anno 1555. 1556. das Cammergericht den beſchwerten Proceß erkennen / vnd zeitliche hülff bieten ſoll / decidirt, in ijſdem terminis terminantibus wider die Statt Wormbs Anno 86. das Reich conuent betreffent / durch das Römiſch Reich per reuiſionem allbereit dergleichen parition confirmirt, die Reuiſores wider die auffgerichte Reichsordnung (vermög deren in Religionsſachen keine beſondere / als die ordenliche reuiſores benent oder conſtituirt) jetzt auff pares numero in religione / durch die Proteſtirende reſtringirt, vnd durch diß mittel (das in ſolchen fellen / das Römiſch Reich / wie im Religionfriden / den außſchlag geben ſoll) nit

anders suchen (weil sie dem herkomen nach nit weichen) wann man fridt vnnd einigkeit haben wil / die Catholischen / zu erhaltung deß vbrigen rests / solche Closterſachen in die Schantz schlagen müsten / mit noch einem andern fürwort / als wann etlicher Catholischen priuat Scribenten, wider die Policey vnd Religionfriden disputirns, vnd außschreyens halber (ob der Religionfriden giltig) dardurch von den Catholischen Ständen der Religionfriden nit gehalten / vnd deßwegen vor allen dingen / von newem der gestalt / mit vnnd neben den Caluinisten zu confirmiren seye / damit alles das jenig / was vom auffgerichten Religionfriden hieher wider trew / glauben / trawen / vñ hoches mundtwortliches versprechen / gehandlet / den Catholischen beschwerlicher weiß ab: vnd auffgedrungen / nit mehr rechtlicher weiß / vnd vermög deß Religionfridens geandet / geklagt / sonder wie im Passauischen vertrag / solches von den Catholischen mit gewalt / wider aller völcker recht erzwungen / gentzlich nachgesehen / vnd gutgeheissen / auch die Caluinisten / durch dise erwünschte gelegenheit / mit verblendung der Augspurgischen Confessionisten, in den Religionfriden / vnder dem namen der Augspurgischen Confession, oder wie sie sich jetzt vno nomine zum

vortl

vortl nennen / Euangelischen (welches sie doch biß-
hero nie erhalten können) auffgenommen wurden/
da doch vor disem / die / so sich zur Augspurgischen
Confession bekennen / in offenen Schuelen / Kir-
chen vnnd Schrifften/den Caluinischen hauff deß-
wegen Schlüsselburg zulesen / einer im Römischen
Reich verbotner/irriger/verführiger/Gottslester-
licher / ärgerlicher Secten außgeschrieren / in keiner
Gemein oder Bruderschafft geduldet / gantz vnnd
gar verdambt/am Kayß: Cammergericht / als wi-
der eine verbotten Religion / gar Mandata sine
clausula, wie noch heutigs tags in den offentlichen
Processen/vnd meniglich bewüsten vnauffgehebten
actis zusehen/erhalten/introduciren vnd behaub-
ten/zwar nit ohne vrsach/weil die Stende Augspur-
gischer Confession, darunder die drey Weltliche
Churfürsten / Hertzog Wolfgang Pfaltzgraue/
sambt gar vilen andern Fürsten/Grauen vñ Stät-
ten in jhrem absonderlichen Abschidt / allbereit den
16. Martij Anno 1557. zu Regenspurg / in den
andern punct geschlossen. Nach dem auß ver-
hencknuß deß Almechtigen etliche Secten:
vnd Rottengeister / von Sacramentirern
Widertauffern / Schwenckfeldt / Osian-

dristen

dristen vnd andern / neben vnserer Christlichen Religion vnnd Confession einschleichen / die alle auß dem Religionfriden außgeschlossen / das man ins gemein wider dieselben solle Mandata lassen außgehn / damit man von solchem vnkraut / vnd geschmaiß deß leidigen Sathans / ꝛc. wie dann solches hernach etlich mal / sonderlich in Sachsen / als solches vnkraut vnder D. Krellen wollen vberhand nemmen (wie auß seinem Processs, Beicht vnd Leichpredig zusehen) nach dem bekandten Exempel Churfürsten Augusti / lobwürdigen andenckens / practicirt worden / der zuuor Anno 75. in gegenwert Kayser Maximiliani / seligister gedechtnuß / in seinem lust: oder freudenfewr / vnder andern sachen / das Risenbildt / so einen Zwergen in der faust ergriffen / mit diser inscription: Ita inclytus heros Saxoniæ Elector, Caluinisticam Sectam in prouincijs suis dissimulanter aliquandiu nutritam, contundet, extirpabit, zu aschen verbrennen lassen.

Solchen Caluinischen / Reineckischen ranck / haben die Catholische / als welche wider den Religionfri-

gionfriden beschehner einträge halber sich zum hef-
tigisten beklagen / denselben souil an jhnen jederzeit
gehalten/vnd noch zuhalten/versprochen / vnd mit
dem werck geleistet/auf obbesagtem nechsten Regen-
spurgischen Reichstag zeitlich gemerckt / vnd in be-
denckung der Religionfriden jhres theils nie aufge-
hebt/bey jhrem gegentheil vil mehr in den Predigen/
büchern/gemählen/deß schendens/schmehens kein
endt/wider dergleichen authores in der Policey gu-
te fürsehung geschehen / die Catholischen Stände
das jenig was Priuatpersonen discurriren, eben
so wenig als die Protestirende Ständ gutheissen/
was so ehrnrührig in Kirchen vnd Schulen wider
die Catholische fürkom̃t/derhalben nechst zu Regen-
spurg vnnoth erachtet/ den vnauffgehebten Religi-
onfriden weiters zu confirmiren, sonder vilmehr
mit dem werck was dariñ verheissen zu effectuiren
vnd das widrig abzuschaffen: Doch weil die Prote-
stirenden Gesandten in den außgeschribnen punc-
ten deß Reichstags/ehe nit porcediren wöllē/end-
lich in die Confirmation mit diser bescheidenheit
verwilligt/daß sie dardurch alles das jenig/wz von
zeit aufgerichten Religionfridens/demselbē zuwider
bißhero gehandlet/nit approbirt, sonder durch or-
denlichen weg rechtens in vorigen stand gesetzt wer-

den / vnd menigklich so dawider beschwert / deßhalber zuklagen vnuerwöhrt sein soll. Dardurch vor gantzer Welt zubezeugen / daß sie die Catholischen Stände / den Religionfriden beständigklich vollzogen / vnd nit anders begeren / suchen / wünschen vnd wöllen / als daß die Protestirende, so den Religionfriden mit so schönen worten äusserlich prediciren, nur was derselb klärlich außweist / laisten / vnd jnen nit zuwider sein lassen sollen.

Dieweil aber die restitution deren von Anno 1555. wider den klaren heilsamen Religionfriden bißhero souil eingezognen reichen / ansehlichen / adelichen / hohen vnd nidern Stifft / Clöster / Kirchen / Kirchen Clenodien / güter / vñ der newlich occupirten Fürstl: Reichs Prælatur Hierßfeld / zugeschweigens der auffgehebten nutzung / die man letztlich in windt schlagē möcht / bey denen (wie der Concipist vnd seines gleichen schreiben) sich die Stände Augspurgischer Confession wol befinden / den jñhabern gar zu schwer fällt / auch durch solch mittel jhnen die Thür zu den vbrigen Catholischen Ertz: Stifft / Prælaturn / Clöstern vnd Gütern / darauff vnder dem vortheilhafftigen prætext grosser Abgötterey / sie ein hertzliches mitleidenliches gewissens aug geworffen / vnd darbey sie sich ohne zweiffel gar wol befinden

finden wurden/gleichsam geöffnet/hat bey den Protestirenden Gesandten/dise der Catholischen billiche/rechtmessige/menigklich vnnachtheilige anzeig/einwilligung/ declaration vnd reseruation gebürenden rechtens/ welches keinem Türcken oder Heyden abzustrickē/keinen platz gefunden/auch solchen/der Protestirenden/so vnbillichen/der natürlichen vernunfft widrigen/vnzulässigen suchens halber der Reichstag mit jrer May: dero hochansehenlichē Cōmissarij, vñ des Reichs Teutscher nation, schedlicher verschimpfung/gefahr vñ höchstem schaden zerfallen. Solches ist bey den Protestirendē cōcipisten vnd gesandten den Religionfriden halten.

Glückt nun jnen den Protestirendē diser anschlag mit der confirmation deß Religionfridens/so ist leichtlich die rechnung zumachen/weil sie das jenig/was bißhero von Año 55. von Catholischen andechtigen Voreltern Gott dem Almechtigē gestifften gütern/wider der Stiffter willē vñ meinung/mit jrem jmerwerenden fluch occupirt, so leichtlich erhaltē/dz sie stracks nach solcher newen confirmation desto kecker/den vbrigen Catholischen Geistlichen gütern (dann es jhnen nur vmb solche güter in jhrem weiten gewissen zuthun) ein jahr zwaintzig/dreissig eyfferig nach setzen/ vnd wann sie das maiste/ oder

einen guten theil jnen anheimischen / alsdann abermal ein newe confirmation deß Religionfridens/ vñ dardurch ein ratification der hernach occupirten güter suchen vnd erzwingen / bey welchem hailsamen Religionfriden/gutem vertrawen vnd band der lieb/sie/wie wol zugedencken / sich so lang würden wol befinden/so lang etwas von den Geistlichen gütern vbrig/so bald aber alles mit starckem vnuersetten magen verdäet/hin:vnd zu milten sachen(wie der augenschein bey vilen gewesten/theils zerstörte/ zerfallnen / theils jetzt Roß/ Vich/ Hundtsstellen/ theils mit etlich wenig Schuelern oder armen zum schein besetzten / theils sonst Prophanirten Gotts-häusern mitbringt) angewendt / alsdann felt das **wol befunden/dz gute vertrawen / dz band deß fridens/vnd die lieb zu den Geistlichen Prebenden** für sich selbst. Es were dann das die Protestirenden selbst / auß Euangelischer newer andacht(die doch bißhero sich nit sehen lassen) zu jhrem Gottsdienst/mülten vñ andern sachen/dergleichen ansehliche stifftungen / doch mit jhren eignen/ (nit frembden/jhnen nit gebüenden)gütern fundirten,dardurch villeicht die Catholischen bey dem vbrigen/welches sie die Euangelische doch in jhrem gewissen

wissen nit befünden/vil weniger bey jhrem Gott zu-uerantworten wissen/möchten ruigklich verbleiben. Vnd diß auff den ersten einwurff wider deß Römischen Keysers Iurisdiction.

Soul nun den anden einwurf in causa principali berürt / ist die erste Citation den 24. Octobris 605. propriè auf dē Religionfriden/mit inserirung desselben formalischen wortē gebetten/ deß prophan fridens aber / dieweil sie beyde in ein Constitution mit der Iurisdiction vnd gleicher Peen gezogen vnnd coniungirt worden/ meldung geschehen. Demnach nun der Herr Impetrant ein Fürst deß Reichs / vnd die Original beklagten ein Reichsstatt/also beyde immediati, dz factum, zu welchem die Statt krafft Religionfridens befuegt zu sein vorgeben/vnstrittig/ wegen der Catholischen Religion/vnd derselben Ceremonien, Kirchengebreuch sich erhaben/sicht ein jeglicher/ das solches auff gedachte Constitution deß Religionfridens recht vnd wol qualificirt. Zu den Mandatis aber sein jhre May: bewegt worden / das deren von Donawert ein gute zeit wider die Catholische geführte Proceß (dauon oben zu anfangs der relation weiters) nit weniger derselbē vnbescheidene gewonheit/

mit der sie den Catholischen von tag zu tag mehr zugesetzt/mehr dann gnugsam am tag: Dahero sie in re clara die beschwerden abzuschaffen/ den betrangten nach außweisung Keyserlichen Ambts / darzu sie sich insonderheit in dem Religionfriden/wie auch zu dessen handhabung/frid/ruhe/einigkeit verbunden / durch solche Mandata hülff zu laisten verursacht/ zumal daß die Mandata de non offendendo für sich/bey denen so recht leiden mögē/ anfangs gar nicht præiudicirlich. Auff welches denen von Donawert / jrem eignem erbieten nach obgelegen/ sich aller vnuerweißlichen gebür zuuerhalten / auff jhr wider die Proceß vbergebne exceptiones vilmehr richterlichen beschaid zuerwarten / als nouo inauditoq; exemplo, also viâ facti zuuerfahren: Sonderlich darumben / daß der widrigen Concipisten eigner bekanntnuß nach der stritt (nemblich/ ob man den Fanen / welchē man jederzeit in der procession neben der Stangen eingewicklet getragen/ in der Statt vber den Marckt fliegen soll lassen) der erhebligkeit zu einer solchen weitterung je nit / auch die von Donawert auff das erst Mandat, die sach an jhre benachbarte Fürsten vnnd Reichs Stätt/ Pfaltz/ Brandenburg / Würtenberg / Nürnberg/ Vlm/ Nordlingen/ ꝛc. vmbrath gelangen lassen/ deren

ren keiner zu solcher thätligkeit/sonder zu gebürender bescheidenheit/als Nördlingen dē 28. Martij 606. ad legitimam necessariam defensionē inculpatæ tutelæ, Nürnberg den 8. April. 606. mit bester bescheidenheit/soull müglich aufs glimpflichist: Ulm den 7. Martij 606. wie vor alters/ꝛc. Item/ gütlich abweisen/vnd mit bester bescheidenheit/wie hieuor gebreuchig vnd herkomen/ die von Donawert ermanet: So gar daß Hertzogs von Würtenberg F:G: den 9. April. der meinung/dz dem Abbt sampt den Catholischen/da sie die Weeg vnnd Strassen wie bißher gebrauchen/ die Fahnen fliegent (als welches ohne das nach deren von Nördlingen schreiben nur Adiaphora) villeicht omb fridliebens willen wol möchte zu zulassen sein/vnd da es nicht früchtet/ möchten sie doch ohne Wöhr oder Waffen die Gassen mit Bürgern Ketten oder Wägen verstellen/ damit die Processiō gehindert werde/ dardurch sie in possessione bleiben/beuorab wañ nichts armata manu vorgenommen/ welches sie in allweg zuuor werden fürzukommen wissen.

Des-

Dessen doch alles vngeacht/ als die von Donawert stracks den 25. Aprilis desselben Jahrs hernach/wie oben in der relation. §. Ehe aber die Römische Key. May. ꝛc. mit mehrerm angeregt/vorsetzlich/muetwillig/gewaltthätig handt angelegt/der Herr Bischoff zu Augspurg/ wegen solcher ärgerlichen Landtfridbrüchigen/vnd den vorigen Mandaten directò widrigen thaten/ die ander Citation ad videndum se incidisse in die Peen deß ersten Mandati, vnd der Reichs Constitutionen, sonderlich in die Aacht/nebē erwiderte Mandaten de non amplius turbando & non offendendo, am Kay: Hof rechtlichem ordenlichen Proceß nach außgebracht/welche nit allein auff den Religionfriden/wie das erste Mandatum, Sonder wegen daß die von Donawert noch darüber den Landtfridt brochen/ auch in specie auff die Constitution desselben fridens recht vnd wol qualificirt, weil erstlich beyde Partheyen immediati, vñ ein grosser gewalt vast von allen Bürgern in der Statt geübt/zum andern mit gewöhrter handt/vi armata, spiessen/stangen/muscketen/knidlen/priglen/stainen/quæ omnia nomine armorum veniunt, zwischen beyden thoren/vnd durch die nebengeß-

bengäßlein/biß ins Closter: Zum dritten/boßhaffter weiß / in dem sie animo deliberato zuuor auff die angeschlagene protestation vorbehaltener handthabung vnnd betröelichen warnung / in der Creutzfärter außgang sich zusammen geschlagen/ vnd in derselben heimbgehn / ad locum destinatum der mainung / wie geschehen / gewaltthätige handt anzulegen geloffen / der Rath die jhrige mit gewaffneten Personen dahin verordnet / daselbst mit dem Creutzfahnen vnd Creutzfärtern wie hieoben vnd im Mandat zusehen / so weit verfahren/ daß wie Matthes Lintscher zu seiner vermainten entschuldigung gebrauchten gewalts / als im Instrumento desuper confecto zusehen/vnd Matthes Kratzer / die neben dem Statt Amman von dem Rath die Creutzfärter abzuhalten / vor vñ zwischen die Statthor verordnet rund bekeñt / dz den Creutzfertern damals mit allerhandt Waffen/ vñ gar entblösten Wöhren dermassen zugesetzt / daß Lintscher die Catholischen vor augenscheinlicher Leib vnd Lebens gefahr / vnd mehrer vbel zuuerhüten gezwungen wordē/sein seitenwöhr ebenmessig zuentblössen/ dem gemeinen Gesindt etwas abzuwöhren/in deme er gleichwol ein Rathsverwandter/dannoch etliche

streich eingenom̃en/ verwundt worden/vnd mit den Catholischen in höchster gefahr gestanden sein soll. Durch welche circumstantien, & euidentiam facti, vermög Reichs Abschidts Anno 94. §. Ebner massen ist man/ꝛc. dolus gnugsamb probirt, auch in re illicita, prohibita, violentia, delicto, verberibus, inuasione, &c. von rechts wegen gnugsamb dargethan zusein præsumirt würdet.

Dahero ire May: zuerhaltung frid/ruhe/ainigkeit vnd heilsamer Reichsverfassung / in re omni jure prohibita, mali exempli, abermal Mandata sine Clausula recht vnnd wol erkennt / als die gleichwol ins gemein cum clausula, aber pro qualitate causæ von alters / vnd noch bißweiln sine clausula außgehn / auch zweiffels ohne etlichen Protestirenden wider die Catholische Ständ/ als ebē wider das Hauß Baym in causa Orttenburg/ zum drittenmal/dañ Schweinfurt/contrà Würtzburg/ Münster / contrà Würtzburg / erst newlich Pappenheimb/ contrà Würtzburg/Gochsheimb/ contrà Würtzburg/zwölff Dörffer/contrà Bamberg/ vngehindert deß zwey vnd sibentzigisten Visitation memorials (welches dem Cammergericht zugestellt/jetzt in vim legis gar auf den Römischen

Kay-

Kayser gezogen wird) wie auch den Augspurgischen Confessionisten wider die Caluinisten / als einer verbottnen verworffener Religion / in causa Hanau, contrà Nassau, de exhibendis pupillis, Ann: 89. in causa Rückingen / contrà Büdingen (welches deß Caluinischen eyffrigen andächtigen / gegen den Augspurgischen Confessionisten geführten Proceß halber gar wol zu lesen) den 2. Decemb. 97. in causa Speyr / contrà Chur Pfaltz / die bestellung der Caluinischen S. Egidi Pfarr daselbst in der Vorstatt / dergleichen Mandata sine clausula recht vnd wol: aber in diser sachen den Catholischen wider der Protestirenden vnerhörte trangsal / gar vnrecht erkent sein müssen. So möchte man gleichwol von den Concipisten gern hören / wann die Mandata sine clausula in dergleichen Religionssachen vnrecht / warumb seine Glaubensgenossen in irer Supplication pro confirmatione cuiusdam prætensi decreti Imp. Ferdinandi, eiusdem filio Maximiliano Anno 76. vbergeben / selbst inständig begert / damit den in Religionssachen betrangten nit Mandata cum, sonder sine clausula erkennt werden sollen.

Vor außfertigung diser anderer citation ad videndum se incidisse, & Mandatorum, ist durch

die Röm: Kayſ: May: vnd dero Reichshofrath in reiffe deliberation gezogen worden/daß wie in den narratis ſecundæ ſupplicationis einkom̃t/ auff die erſte den 24. Octoribis Anno 605. erkennte/ vnd den 28. Februarij hernach ordenlich inſinuirte citation, wider den Religionfriden zugefügter beſchwerden halber / Burgermaiſter vnnd Rath zu Donawerth in dem beſtimbten termin, durch jhren ad totam cauſam & definitiuam, krafft ſpecial gewalts gevollmächtigten Anwaldt Chriſtophen Günter / jhre articulirte Exceptiones, widerumben Citatio cum annexo Mandato widerumb zu caſſiren, auch ſie definitiuè zu abſoluiren weren / iuncta litis conteſtatione vbergeben / Aber nicht deſto weniger ſie die von Donawert den 28. Aprilis hernach abermal/ auff drey vnderſchidliche weeg/ erſtlich in dem ſie die Catholiſche Ceremonias vnd Kirchengebräuch abgeſchafft: Zum andern/ wider jhrer May: vorgehendes Mandat, pendente lite: Zum dritten/ wider den Landtfriden mit gewaltthätiger handt / alles bey abſonderlicher ſtraff der Acht ſich vergriffen/ deßwegen höchſtberürte Kayſ: May: von eygenſchafft / vnd dißfalls rechtlichem Proceſs nach / diſes

ses auff so vil weg verbotten verbrechens halber/vñ damit die beklagten darüber gehört / volgents in der sachen gebürlicher weiß verfahren wurde / die von Donawert per secundam citationem, wegen erzelten wider jrer May: hieuoriges gebott/frä uentlichen mutwillens vñ gewaltthaten in die Peen der Reichs Constitutionen, auch deß Religion vnd Landtfridens / insonderheit der Aacht gefallen zusein/ zusehen vnd hören den 3. Septembris offtermelten 606. jars citirt, jhnen zugleich per secunda Mandata iudicialiter, & cum causæ cognitione decreta, paritio priorũ sub pœna banni quoque emanatorum iniungirt, auch sie in effectu dardurch quasi in eandem pœnam erklärt worden / welche nach der / den 22. Decembris beschehnen insinuation (dann sie jhre notturfft bey jhrer May: vorzubringen geantwort) abermal am Kayß: Hof / sine vllis exceptionibus declinatorijs, durch jhren volmächtigen Anwaldt erschinen/ daselbst den 20. Januarij 607. abermal exceptiones sub: & obreptionis cum repetitione priorum exceptionum einbracht/die dem Herrn Kleger/welcher sein replicam darauff gefertigt/ judicialiter zugestellt / also daß in causa iam coràm Prætore introducta, denen von Donawert via facti,

facti, da sie es gleich zuuor hetten thun können / nit mehr gebürt zu procediren, sonder deß rechtlichen außschlags erwarten / vnder dessen in einer so vnpræiudicirlichen sach / den Creutzgang gestatten / wie auch biß dahin jhrer May: außgangnen erwiderten Mandatis, cùm inhibitio semper timenda, etiam iniusta, operetur attentata, geminata, vim habeat clausulæ ex certa scientia, & motus proprij, cui vt secundæ iussioni præcisè standum, & præcepto Superioris parendum sit, donec reuocetur, etiamsi dubium erat, an præceptum fuerit istum vel iniustum, gebürlichen respect vnd gehorsamb laisten sollen.

Was gestalt aber die von Donawerth dessen alles / auch vngeacht deren so sie selbsten consulirt, getrewen ertheilten raths nichts thätlichs fürzunemmen / pendente lite, den ersten Kayſ: Mandatis directò zuwider / via facti nit allein die Catholische Kirchengebräuch verhindert / sonder an jhnen den Catholischen ein so schweren Landtfridtbruch begangen / hernach gar wider die Kayſ: Subdelegirte zu den Waffen griffen / gegen denselben den 24. Aprilis 607. procedirt, ist hieoben zu genügen erzehlt / derohalben jhre May: disen grossen be-

harr-

harrlichen vngehorsamb/ gewaltthätige zunöttungen/freuel vnd mutwillen im Römischen Reich/wegen so geringer dingen/zum höchsten abbruch Kay: May: authoritet vnd reputation angestellt/ sonderlich daß solche gewaltthaten/Landfridtbruch vñ höchster vngehorsamb/ durch die am 20. Januarij 607. producirte vnerhebliche/auch euidentię rei (dauon hierobē vnd hernach) widrigen exceptiones, als wann der Rath daran nicht schuldig/ der Gemain nicht mächtig gewest/ vnd dergleichen/mit nichten elidirt, excusirt, oder verantwort werden können/ mit allen vmbständen secundæ Citationis & Mandatorum fleissig erwogen/ wahr befunden/vnd weil bey solchen rebellen kein citiren, mandiren, kein litis pendentz, recht noch billichkeit angesehen/ auditis partibus, sufficienti cum causæ, circumstantiarum, notoriæ & permanentis rebellionis cognitione, ipso sumo Principe, cui credendum est testificante, sie die von Donawert/ den 3. Augusti Anno 607. vnnd also nach erstem vnnd andern insinuierten Mandat/ in den 18. & respectiuè achten Monat/ in die Peen der Aacht/ darein sie ipso facto in hoc crimine notorio gefallen/ nicht allein darumben

decla-

declarirt, daß Donawert die Processíon Anno 605. darüber die erste citation außgefertigt / verhindert (welches die widersinnigen Concipisten zum vnglimpf vrgiren) sonder auch daß sie die von Donawert / vber solche erste citation sambt angehengten Mandatis de non offendendo & non turbando, vnd hangenden Proceß / stracks Anno 606. mit newem gewalt den Landtfridt gebrochen / vnd vber das / als solches Landtfridtbruchs halber die ander citation vnd Mandaten cum paritione priorum iniuncta außgangen / Anno 607. zum andern mal Landtfridtbrüchiger weiß verfahren: Also daß die hernach publiciert Aachtserklärung maistes theils auff dise wider die Kayſ: Mandata, jhrer Interceſſenten gegebne Conſilia, litis pendenz, vnd gemeine wolfahrt / peſſimo exemplo geübten Landtfridbruch / da gleich cauſa principalis der Proceſsion halber für sich selbst nicht genugſamb / oder gar nit in cognitionem kom̃en were / fundirt, vnd derohalben vermög gemainer rechten / Reichs Abſchidt: Ordnung: vnd verfaſſungen / declarit werden müſſen / ohne weitere citation, weil die von Donawert zuuor zum zweiten mal citirt, durch jhren geuolmächtigten zu Prag in loco præſentes, wider die erſte / andere vnd dritte

außs

außgangne Proceß vnerhebliche exceptiones eingeführt/der citationen, Mandaten &c. vngehindert/gewaltthat gebraucht/ihre excess vnlaugbar/durch sie bekennt vnd offenbar/in welchem ohne das kein langer vberflüssiger Proceß nicht notwendig/ quia in notorio iuris ordo non seruatur, sed cum sententia parificatur, & rectè ab exequutione inchoari potest, maximè in committendo delicto facti permanentis contra bina Mandata, adeò vt tali casu probatio in contrarium non admittatur, & declaratio Iudicis potius iuris executio, quàm sententia sit.

Das factum aber war (wie hieoben nachlängs demonstrit) so notorium, daß auch der Rath in seinen exceptionibus den 20. Januarij/die narrata der andern Citation nicht verantworten oder laugnen können/allein daß alles was in berührten Mandat erzehlt/aller dings ohne wissen/beuelch vñ gutheissen deß Raths/ quod falsum esse infra patet von dem gemeinen Pöfel/darunder maistes theils handwercks gesellen/fürübergangen/Matthes Lintscher hette die Wöhr/nit die Creutzfär-

ter zubeleidigē/entblöst/sonder den gemainen Pöfel von dem tumulturn abzuhaltē/denselbē vmb Gottes willen gebettē nichts thätlichs fürzunemmen/auch Carl Mayn deß zuschlagens auf die Creutzfahn sich nit entschuldigen köñen. Vñ bittet ermelter Rath/in offt angeregter Supplication vnd Exception der dritten gewaltthat halber am Key: Hof den 27. Julij Año 607. Weil solcher schwerer Excess, entstandner tumult/zur höchsten vngebür erweckter Aufflauff / aller anwesenden grosse gefahr/trutzige betröliche handlung/gegen den Subdelegirten gebrauchte verschimpffung / excess ohne sein deß Raths wissen vorgangen / etlich gar vnschuldig.

»Jhre May: wolten auß Kay: gnaden vnd barmhertzigkeit/jhrer mit der declaration verschonen/vnd »wider die schuldige authores procediren lassen.

Ebenmessig schreiben die von Donawert auff den Craißtag zu Stutgart den 12. oder 18. Julij 607. in jrem bericht/welchen Wirtenberg/Baden/Oetting vnd Vlm der Kay: May: selbst vberschickt: »Man ist zwar deß zusammen lauffen rottenweiß

deß

deß gemainen mans mit spiessen vñ andern wöhren
nit in abred / es ist aber ohne wissen / willen vnd mit
sondern mißfallen deß Raths geschehen / ꝛc. einer
mit trucknen straichen tractirt, &c. Also antwort
Vlm auff die Insinuirte Executoriales, daß sie
den Donawertern jr begangen vnrecht mit nichten
billichen / die sie zu aller vnderthänigisten parition
bestes fleiß angewisen. So ist die entblössung der
wöhren/empfangne schaden/daß man die Creutzfa-
nen zuboden gerissen / im Koth vmbzogen / zerrissen
vnlaugbar/von den Donawertern selbst(wie hieobē
erzehlt)erwisen/nie verneint/vnd bekeñen die jenige/
so in disem Proceß/den Donawertern beystandt ge-
laist/vnd dieselben zum gehorsamb ermahnt/daß sie
selbst/jrer anzeig nach/in leibs vnd lebens gefahr ge-
west: daß sie die sachen vil anderst befunden/
als jren Herrn fürkomen / in der die Dona-
werter zuuil gethan/so nit zuuerantwortē.
Jnmassen nit allein in der ersten den 4. vnd volgen-
den Sept. 607. sonder auch in der andern vnd drit-
ten Commission, vor den Kayſ: Subdelegirten,
der klein Rath samt dem eussern vnd der Gemein ab-
geordneten/ solchen excess, schuld/ verbrechen/vnd
vngehorsamb/rundt bekennt/ vmb nachlassung der
verdienten straff/gar mit gebognen knyen gebetten/

der Rath ferners mit mehrer anzaig / daß solches
»durch die Gemain / so bellua multorum capitū,
»deren der Rath nit mächtig / noch vor jhr sicher / nit
»gelaugnet / daß sie wider jhr May: sich schwerlich
»vergriffen / mißhandlet ꝛc. entgegen die Gemain dise
deß Raths entschuldigung / als vnwarhafft in sein
deß Raths gegenwart offentlich widersprochen / vñ
wegen hinderhaltung der Mandaten / angeschla-
genen protestationen, abgeordneter bewaffneter
Burger / sonderlich daß Burgermeister Wurmb
von der Stattmaur zwischen den Thorn / den Bur-
gern als sie etwas langsam fortgefahren / solches
mit disen worten (jhr hundtsteschen / ꝛc.) verwisen /
behertzt zusein zugesprochen / die gantze schuldt be-
sagtem Rath auff den Halß gelegt.

Ob nun wol die Röm: Kay: May: auß vätterli-
chen genaden / auff der Statt flehentliches bitten
vnd erbieten zu gehorsamber vollziehung der Man-
daten / dises so hohe verbrechen mit so vilfältig ver-
worchter Peen der Acht / durch die drey vnderschid-
liche derowegen angestelte wolmainende Commis-
siones wöllen nachlassen / darzu sie jhr guter Nach-
bar Zacharias Geitzkofler / den sie darumben vmb
rath ersucht den 15. Augusti 607. nemblich daß sie
»den Mandaten gehorsamblich sollen nachsetzen /

item

stem / wann sie nur noch parirten, vnd sich ferner
aller gewaltthaten / den Kay: Mandatis zuwider
enthalten / sie gnad erlangen / trewlich ermahnet:
haben doch vber alles verhoffen / angewendten trew:
sorgfältigen fleiß / die von Donawerth sich solcher
gnaden mißbraucht / die angebottene gnad außge-
schlagen / vnd sich sonderlich wegen der letzten rebel-
lion, mutwillig in die Acht / wie hieoben nach
längs erzehlet / selbst gebracht.

Auß disem kan der gutherzige Leser handt-
greiflich abnemmen / was gestalt in diser Donawer-
tischen handlung / mit rechtmessigen / vnd nach be-
schaffenheit diser ding ordenlichen Proceß / mit vor-
gehenden Citationibus, Mandatis, comparitio-
nibus beyder Partheyen vorbringen / paritione
semel iniuncta, super crimine notorio pacis
vtriusq; ruptæ, cum sufficienti causæ cogni-
tione am Kay: Hof verfahren / vnd dann wie ver-
messen / vngescheucht / die hitzige widrige Concipi-
sten in jhren schrifften / den pur lautern vngrundt
jhren Herrschafften / vnd dem gantzen Römischen
Reich fürtragen / als wann wider die Reichs Ab-
schidt / gemaine Recht / sine causæ cognitione,
ohne ferner inquirien, procediren, zugeschwindt /
in auditis partibus, ja wider die vernunfft pro-
cedirt,

»cedirt, der Rath vnnd Burgerschafft / gar nicht
»offensiuè oder vnuerantwortlicher weiß / sonder
»defensiue cum moderamine tutelæ sich in sei-
»ner possession gehandthabt / die Acht gleich in
»euentum mit der Citation erkennt. Noch mit
grösserm vnfug wider alle erbarkeit / schämen er-
melte Concipisten sich nicht jhr gifftigen Gemüts
durch landtkündige vnwarheit / zu deß Röm: Kay-
sers vñ dessen hochansehlichen Commissarij, höch-
»ster vnehr außzuschütten / als wann gleich nach v-
»berraichung deß ohne vorwissen der Gemain ein-
»gangnen erzwungnen reuers, mehr als die Man-
»data außweisen / abgedrungen. Item / daß nach
»völlig gelaister vnd acceptirter parition, erlosch-
»nen Mandaten / die von Donawerth den sechsten
»Nouembris wegen eines Statuti, krafft welches
»allein die Euangelische Burger / in den Rath vnnd
»Aembter den zutritt citirt, gedachtes statutum,
»so nicht in den Mandatis einkommen zu cassiren,
»hernach extra Commissionem, ohne genugsa-
»me verhör absentes inauditi, in die Acht erklärt /
»welche drey Monat zuuor / ehe man diß new
»begeren vorgehalten / außgefertigt worden sey /
»da doch solches nie in lite, nie publiciert, noch
»von kurtzen Jahren / sonder ehe der Religionfriden

auff-

auffgericht / diuturna consuetudine ruhigklich herbracht / die Statt wol ein solch Statutum introduciren können / vnnd daß man also deß Raths vnd Religionsänderung wölle introduciren.

Dann die Donawerter in dem ersten reuers anderst nicht verheissen / als zu dem sie sich zu Prag selbst anerbotten / gebetten vnd gesucht / welches jhnen oder aber der verworchten straff zuerwarten freygestanden / die parition solcher verheissung in dem reuers, ist nie geschehen oder also acceptiert, vil weniger die Donawerter / als aller sachen frey getröstet worden / sonder der reuers geht allein als ein nuda promissio ad futura, de faciendo, & parendo (quod nostris authoribus inepte est de præsenti factum & paritum fuisse) welches sie damals noch nicht gelaistet / sonder erst hernach zu laisten zwar versprochen / aber mit dem wenigisten / sonderlich in den zweyen puncten nit gehalten / auch jhnen von den Subdelegirten, die Acht anderer gestallt nit / als wofern sie den Mandatis vnd jhrem versprechen wircklich hernach pariren, im widrigen fall dieselb ergehn würde / eingestellt zu sein offentlich angezaiget: So sein die von Donawerth keiner andern oder newen vrsach halber / als eben wegen

deß

deß ersten vbergebnen reuers vnnd gethonen versprechen (welches die gemaine Burgerschafft nicht gutgeheissen/ sonder mit dem Rath in grosser vneinigkeit reuocirt) den 6. Nouembris citirt, damit nur das jenig/ was erstlich abgehandlet vnnd versprochen/ jhnen zu gutem möchte bestättet werden. Man ist auch in der letzten Commission auff kein solch Statutum oder gewonheit (als wann/ wie die Concipisten vortheilhafftig angeben/ kein Catholischer Burger zum Rathstand oder ämbtern zulassen/ sonder daß die von Donawert in jhrer Statt/ da beyde Religionen in offentlichem exercitio herbracht/ alle Catholische vom Burgerrecht ausschliessen) gangen/ vnd solches war damals nit new oder nie in litè, oder extrà Commissionem, sonder in der ersten Citation genugsamb (in dem der Rath/ so gar auch jhren Mitburgern vnd Burgers Kindern/ so sich zu den Catholischen verheurat oder Catholisch werden/ das Burgerrecht abgestrickt/ als atrocissimè delinquentes außgeschafft/ entgegen andere jhres gefallens eingenommen) als nit das geringste membrum: vnd dann in der Statt exceptionibus zu Prag 3. Julij Anno 606. vorbracht/ articulo, 15. 16. 17. gleichwol negando factum clarum, begriffen. Ausserhalb daß sie

zu

zu ende deß reuers, zu grösserer anzeig jhres gehorsambs sich erbotten / die nechste stell im Rath mit einem Catholischen zuersetzen.

Deßgleichen ist hieoben zugenügen demonstrirt, worin die Aacht fundirt, vnd daß dieselb nit älter / sonder dieweil die von Donawert was sie zur aussöhnung versprochen / nit gehaltē / mit newen gewaltthaten die alten gehäufft / in permanenti rebellione verstockt / eben auß der den 3. Augusti 607. wol erkenten / vnd biß dahin eingestellten vrtel / conditione non extante vel non subsistente promissæ gratiæ, in die Aacht erklärt.

Gleicher gestalt gehn gedachte Concipisten neben der warheit / als wann solche durch sie angezogene gewonheit nit von kurtzen jaren / sonder diuturna consuetudine, ehe der Religionfridt auffgericht / herbracht sein soll / weil nit allein vor der zeit deß Religionfridens / wie Do: Fröschlin vnd die andern Donawertische trewe rathgeben bezeugen / die ältisten im Rath / sonder hernach biß auff newlich" verwichne jar vil / ja wol die halb Statt / zwar gar" die Burgermeister / vnnd noch vor weniger zeit jhre verstorbne Burgermeister Manser vñ Stattschreiber Wolf Tischinger / vnd also im Rath vnnd ämbtern Catholische gewesen / vñ biß in jr endt gebliben /

die Predicanten erst vmb das jar 77. einen beruf vñ decret, dardurch alle Catholische außgeschlossen/ vbergeben/vnd D. Fröschlin neben gedachten seinen mit Collegen, wie zu anfangs seine eigne inserirte wort lauten/erst vmb dieselb zeit Anno 77. 80. gera-
»then / man solle hinfüro keinen zu dem Burgerrecht
»lassen/so der Bäpstischen Religion/so sturb der vberig rest in kurtzen jaren. Item/ daß die Catholischer nach dem andern zu Badt/ oder grab gehe/ welches ja gleich dessen widerspil/ was deß rhuigen herbringens/ die Concipisten außgeben/zu dem were ein solch Statutum, durch welches die Burger / so Catholisch von dem Rath außgeschlossen nichtig vñ auffzuheben/ vermög der Chur-Pfältzischen propositiõn, bey den Euangelischen Ständen Año 1586. den 23. Janu. auff den deputations tag vorbracht/ allda vnder andern einkom-
»men/damit die verpflichtungẽ in den Reichsstätten
»dardurch die Euangelische von dem Rath außge-
»schlossen auffgehebt / daselbsten den Euangelischen
»jre Kirchẽ vnd schuln vermög Augspurgischer Cõ-
»fession auffzurichten vnd zubesolden (wo sein die
»herbrachten Iura parochiæ, cura animarum die
»man jetzt bey dẽ Closter vrgirt) freygelassen werden.

Endt-

Endtlich sein denen von Donawert in diser gantzen sach / jhrer guten freunden vnd Interessenten rath zupflegen / beyständer zugebrauchen / niemals verwöhrt / wie sie dann gleich anfangs alles denen von Vlm / Nördlingen / Nürnberg / Regenspurg / Schwäbischen Hall / nit weniger der Fürst: Pfaltz / Würtenberg / Brandenburg / Oetting cõmunicirt; zu Nördling / hernach zu Stutgart vnd Vlm / durch obbesagte Fürsten vnd Stände / täg gehaltẽ: diß werck laut Nördlingischen schreibens von letzten Aprilis 607. als ein gemain gewesen mit etlichẽ Fürsten vnd Ständen berathschlagt: etliche / nach dem schreiben den 27. Augusti 7. datirt, denen von Donawert / fürnemblich eygnen dabey habenden interesse willen jre Räth / in der eyl zu beyständern verordnet: die schrifften so zu Prag obergebẽ / zu Vlm consultirt: etliches zu Newburg concipirt: das münst / so in den Cõmissionibus jnen vorgehalten / strack bey der Post / so tag / so nachts / an Pfaltz Newburg vnd Vlm / ꝛc. vberschriben / nach deren resolution sich regulirt: ja gar die Pfaltzische vnd Vlmische gesandten den Donawertern vor den Subdelegirten beygestanden / jrentwegẽ handlung pflogen. Gleichwol in diser sach allda weiters nit effectuirt werden sollen / als daß die von Donawert bey jhrer

May:gnad vnd verzeyhung jhrer mißhandlung zu erlangen flehentlich gebetten) keines weitern raths/ länger dilationen, viler zeit/ vnnotwendigen vnderhandlen/ disputirens, bey welchen allerhandt außflücht/ verlängerung/ langweilige verdrießliche abfätz gesucht/ vnd gemeinigklich dardurch alle Expedition verschlagen/ gar vnnoth/ ja vberflüssig gewesen/ vnd das gantz werck allein an deren von Donawert wilferigen selbst erkennten gehorsamb gestanden.

Eben gleicher müntz ist/ was die Concipisten sambt deren von Donawert Räthe schreiben/ vñ in jhren vnerheblichen exceptionibus zu Prag einkommen/ dann der Herr Prælat/ der Statt in jhrer Pfarr/ Glauben/ Kirchengebräuchen/ mit dē wenigsten nicht: sonder der Rath/ die Catholische in soul weg beschwert/ jhnen eintrag gethan/ dieselben abgehalten/ verhindert/ beleidigt/ also das gegenspil jhres angebens wahr/ vñ der Wolff dem Schaf das wasser trüb gemacht. So ist hieoben gründtlich angezeigt/ daß die Lutherisch Confession erstes mals mit gewalt in die Statt eingeführt/ aber bald hernach/ vnd auff getroffnen Passauischen vertrag widerumb abgeschaft: der alte Catholische glaub/ samt der Kirchen zum zweyten mahl restituirt: darüber

gar

gar der Rath vñ Burgerschafft einen leiblichen eydt geschworen / doch volgendts etlich auß dem gemeinen Pöfel wider deß Raths willen/mit gewalt einen Lutherischen Predicanten in einer neben Kirchen/ bald in der Pfar: neben den Catholischen/ ohne derselben verhinderung jhr predig begert: vber ein zeit die Catholische / deren wol der halbe theil auß der Burgerschafft/Rath vñ Burgermeister gewesen/ gar der Catholischen Pfarkirchen entsetzt/spolirt, in das Closter hinauff mit jrem exercitio gezwungen: alßdann nach vnnd nach in einen vnnd andern Glaubenssachen/Kirchengebräuchen vnd Ceremonien/mit der Catholischen vnd jres Ordinarij cõtinuirten klagen/beschwerungen vnnd contradictionen eintrag gethan: letzlich durch vnderschidliche weiß gar auß der Statt banniren wöllen/ deßwegen die Protestirẽde in diser Statt Donawert kein andere possession, autius, ob contradictionem semper aduersæ partis, & apertissimas Imperij constitutiones prohibitiuas, als vitiosam, & violentam detentionem mit recht allegiren, & tanquam manifestissimi possessores malęfidei, spoliatores, & prędones, de facto attentando fortzuschreiten sich jederzeit beflissen.

Die merita cauſæ principalis, in citatione prima belangend/ bekennen die von Donawert in jhren zu Prag den 20. Januarij 607. einbrachten exceptionibus, dz dieſelb haubtſachlich nit in dem ſtrittig/ dz man dem Abbt oder andern Catholiſchen zu Donawerth/ ſolch Creutzgehn oder Fahnentragen/ in allem verwöhren wölle: Sonder diß werde principaliter geſtritten: Ob ſie befügt ſein/ ſich deſſelben anderer geſtalt/ dann es von alters herkommen zugebrauchen? Alſo daß nur vmb der geringen circumſtantz willen (Ob die Catholiſche zu Donawerth in einer Ringkmaur beſchloſſen/ jhr Religion/ Kirchengebräuch/ Ceremonias, vor vnd nach dem Religionfrid (außgeſcheiden/ der von tag zu tag wachſenden verhinderungen) herbracht/ jr gewohnliche Creutzfarth zu der ſie parte aduerſa concedente befügt/ vom Cloſter auß dem Thor zu/ den geraden weg vber den Marckt mit fliegenden Fahnen/ am Creutz/ oder aber durch die nebengäßlein/ mit zuſammen gewickleten Fahnen verrichten können) die von Donawerth ſich ſelbſt in diſen Labyrinth mutwillig geſtürtzt: der Röm: Kay: May: dero Commiſſario, vilen Ständen im Reich/ mühe/ arbeit/ mißtrawen/ vnwillen/ ſonderlich allerhandt beſchwerlich verkleinerliches anſuchen/ begern/

gern/practiciren, tentiren, consilia, conuentus vnd anschlag / so bißhero noch nit recht angangen/ aber leichtlich ein weitsehendes Fewr/in vnserm geliebten Vatterland/mit vnaußsprechlichen gemeinē schaden verursachen möchten erweckt: welches die jenigen/denen dz werck so heiß angelegen/ob es auch solcher mühe/vnkosten/zusamēnkünfften/schickungen werth/wol sollen bedencken / sonderlich daß die Reichs Stätt in veränderung der Religion / die macht nit/als Chur: Fürsten vnd andere Ständ in jhrm Land/auch eine oder die ander zugelassene Religion/so daselbsten in den Reichsstätten ein zeit her von dem Religionfriden in der vbung / wie andere Ständt/gar nit abschaffen/sonder nach dem klaren gesundten lautern Buchstaben deß Religionfridens. §. Nach dem aber/ꝛc. in Reichs Stätten gedachte beyde Religionen / so im gang vnd gebrauch gewesen/auch hinfüro bleiben/auch derselben Burger/vnnd NB. andere Einwohner Geistlichs vnnd Weltlichs standts (vnnd also zu Donawert der daselbst wohnende Prælat / sambt seinem Conuent, der Reichspfleger vnnd Catholische Burger) fridlich bleiben/kein theil deß andern Religion/Kirchengebräuch vnd Ceremonien abthun soll. Nun ist die Catholisch Religion zu Donawert nicht ein zeit

hero

hero vor dem Religionfriden / sonder von etlich hundert Jahren / vnnd erster jhrer bekehrung zum Christlichen Glauben/biß auff das 1546. vnd folgende Jahr allein/hernach aber biß auff diese stundt vnwidersprechlich neben der andern herkommen/ auch derowegen wider solchen beteurten friden / die Catholische in deren exercitio, Kirchenbräuchen/ Ceremonien nit verhindert / oder dieselben abgestellt werden sollen/ob gleichwol der Statt Rathgeb vnnd jetzigr Concipisten solche textum more Iudaico , jhren vnfug zubemäntlen torquiren, als wañ es nur von denen Ceremonien, die man in der Statt hat herbracht / vnnd in deren possession die Catholischen gebliben/aber gar nit von denen so sie darüber wöllen auffrichten / als wie zu Donawerth den Fahnen fliegen lassen/oder die Ceremonias auff der Gassen zuuerstehn sey. Dann durch dises liederliches ratiociniren were den Protestirenden Reichs Stätten/ eben wegen deß nicht herbringes verwöhrt gewesen/die Lateinische Meß/ responsoria, bald die Teutsche vnnd anders abzuschaffen/vnnd an deren statt andere newe Liedlein/ Kirchengebräuch vnnd ordnungen zu machen: gleicher gestalt were jhnen verbotten andere mehr ordnungen fürzunemmen: die Liechter/ Exorcismum

bey

bey der Tauff: die Chorröck/in den predigen: die Orgel/ Altarbilder in den Kirchen gantz oder zum theil zuuerwerffen/oder widerumb anzurichten: an statt deß Chorocks einen gefalteten Mantl vnd Baret/ oder einen gemeinē Burgersmantl oder Huet: ebenmessig an statt deß steinern Altars / einen hültzenen Tisch/Paten/ Kelch oder einen Silberen vergulten Becher: die ohren/ oder nach dem dutzet in der Sacristey / die gemeine Beicht: bey dem Nachtmal ein stücklein Brot oder ein Hostiam: ein Vesper/morgen oder abendt Predig: bey den Begräbnussen ein gesang oder keins/ꝛc. vnd was dergleichen tägliche mutationes in jhren Kirchen vnd schulen mehr ist: zugebrauchen oder zu vnderlassen. Welches sie aber ipso facto, vnd jhr tägliche verbösser: oder verbeserung/so viler Kirchen/bücher/ordnungen vñ Geistlichen Räth beschluß widersprechen. Derowegē was jhnen billich/bey den Catholischen in jhren alten /in Geist: vnd Weltlichen rechten statuirten, vnd gar nicht von heut/oder gestern eingeführten Ceremonijs, nit vnrecht sein kan. Zumahl daß die Catholisch Religion / vnd also das haubt: vnd Essentialstuck sambt dem exercitio, administratione, omnium Sacramentorum, zu Donawert in der Statt jederzeit gebliben / deme die notwendige vnd

ex præcepto schuldige Ceremoniæ volgen / ob dieselb gleich gar nie gebraucht/oder ein zeitlang vnderlassen worden. Wie dañ der torquirte paragraphus. Nach dem aber/ꝛc. vers. hinfüro auch also verbleiben/ꝛc. nit auff die Ceremonias, dauon niemandt zudringen/sonder durch einen absatz/auff die beyde Religion/vnd daß solche wie sie im brauch gewesen/ad exclusionem sectarum aliarum sich referirt. Vnd nit weit zuuor (welches die Concipisten nit sehen wollen) §. Vnd damit solcher fridt/ꝛc. dises torquirten verstandts vngrundt erklärt / in dem daselbst/welches auch die Statt Vlm in einem rathschlag / denen von Donawerth in der geheimb angedeutet / als am rechten ort vnd constitution, vnder andern verbotten würdt / daß man keinen Standt deß Reichs / von wegen der Augspurgischen Confession (idem de Catholica religione iudicium, ob communem sanctionem, & ne sit inter pares, diuersa dispositio) derselben lehr / Religion vñ glaubens halb ꝛc. mit der that gwaltthätiger weiß vberziehen/beschädigen/vergwaltigen/oder in andere weg wider sein Conscientz gewissen vnd

vnd willen/von diser Augspurgischen Confession, religion, Glauben/ Kirchengebräuchen / Ordnungen vnnd Ceremonien, so sie auffgericht/oder NB. nachmals aufrichten möchten/ꝛc. tringen/beschweren/ꝛc. Ist nun den Lutherischen vngehindert deß §. Nachdem aber in vilen Frey: vnd Reichsstetten/ꝛc. vers. hinfüro auch also/ꝛc. verlaubt/bey jrer Religion gantz newe ordnungen/ Ceremonias, &c. die sie gar nit herbracht/auffzurichten/woher können solche vermessene Concipisten vnd Räthe/dasselb den Catholischen abstricken? Es gibt aber neben diser klaren dispositiõ deß Religionfridens/dasselb im Römischen Reich bey ansehenlichen grossen Reichsstätten/der vblich gebrauch ebenmessig zuerkennen/ in dem zu Wormbs ein nebenstifft zu S. Paul/ ein lange zeit verschlossen/gar vor wenig jaren mit täglichẽ Catholischen Gottsdienst/eröffnet: zu Speyr die Creutzgäng gar durch der Protestirenden Kirchentheil/auch von wenig jahren in die Augustiner Kirch/so vor nit geschehen: deßgleichẽ zu Augspurg/ vnnd Regenspurg in angesicht aller Reichsstende/ vñ diser Concipisten villeicht selbst durch die hohe Stiffi vnlangst newe Creutz: vnd Kirchfärt: in den

vbrigen Reichsstätten / da beyde Religionen in offne exercitio, auf sich begebende fäll/zu abwendung Türcken: vnd ander gefahr / erlangung Göttlichen segens / oder wie in eroberung der Vestung Raab/ zur danckſagung ertheilter gnad/gar newe vñ zuuor nie gebräuchige Creutzgäng wider angestelt: zu Kempten alda von An. 1530. kein exercitium Catholicæ religionis geweſt sein soll/deñoch die Proceſſion mit auffgereckten Fahnen/mitten durch die Statt/ (laut deß Kemptiſchen berichts auf der Catholiſchē grauamina de dato 31. Octobr. 1597.) vnuerhindert zugelaſſen. Das aber der Hohestifft Wormbs/ Speyr/Augſpurg/Regenſpurg: auch andere Stifft zu Franckfurt/Cronweiſſenburg/Landaw/Wimpfen: die Catholiſchen Pfarrer vnd Burger zu Hagenaw/Dünckelſpil/Bibrach/Kaufbäurn/oder in der Statt Kempten die außwendig auſſer der Iuriſdiction gelegne Catholiſche/durch ſolche proceſſiones, dariñen man nur büchlein/bettſchnür/Creutz vnd ſtäb zutragen/auch nit anderſt/als mit andacht zubetten pflegt/derſelben Reichsſtätt einer/in jhrer hohen vnnd nidern Obrigkeit ſoll eintrag thun: der Abbt zum H. Creutz / in dem er auff der Cantzl den vorhabenden Creutzgang verkündet/ einen actum poſſeſſorium in frembder Iuriſdiction begangen

gen

gen haben soll: Ist ein schimpfliche lächerliche/ vngereimbte (wie dann solche leut durch allerley schlipff/ jhren vnfueg zudecken/ sich befleissen) außflucht/ newer modus violandæ Iurisdictionis vnd müste der Türckisch Kayser/ wegen der Kirchfärter gen Jerusalem/ vnnd auff den Berg Sinai: der König auß Hispania/ wegen der Kirchfärter nach S. Jacob: der König auß Franckreich/ wegen der Kirchfärter gen S. Dionis vnd S. Martin: der Babst zu Rom vnd Fürsten in Italia/ wegen der Kirchfärter nach Loreta vnd Rom: Oesterreich vnd Bayrn/ wegen der vilen Kirch vnd Creutzgäng auff den heiligen Berg/ Oetting/ Duntenhausen/ Seefeldt: die Statt Cölln vnd Aach/ wegen der Kirchferter auß Vngern vnnd Wündischen Landt/ die alle in gantz frembder iurisdiction, jhre andacht vnnd Creutzgäng sicher verrichten/ an jhren Kay: Königklichen Landtsfürstlichen hohen Obrigkeiten/ turbirt werden/ vnd die Creutz oder Kirchenfärter vberal actus Iurisdictionis exerciren.

Zu dem ob wol bey den Protestirenden in religions sachen kein possession, wegen das die jhre Iunior vnnd also vitios, nicht giltig/ dennoch so war Donawert noch nit gantz der Augspurgischen Confession, oder ein Protestirende Statt/ darinn

allein derselben Religion in der vbung / vil weniger die Statt/deren Iurisdiction vnnd territorium, allein den Confessionisten gehörig/sonder die Catholischen Burger sein mit vil einem ältern iure eben sowol darzu berechtigt / auch ohne das / als ein theil der Gemein in muneribus, honoribus, & iuribus mit dem Rath ein corpus vniuersitatis machen/dahero die Protestirende Ständ in jhren grauaminibus Año 1594. wider die Catholischen »anregen / daß es derowegen mit dem Rath vnd der »Gemein in Reichsstätten ein vnderschid als mit an»dern Ständen sey.

Gleichwol dem klaren Buchstaben vblichen obseruanz, der vernunfft vnnd billigkeit zuwider gesetzt/daß der widersinnigen Concipisten Interpretation nach / die Lutherische gantz newe Ceremonias von tag zu tag anzustellen macht/aber den Catholischen zu Donawerth/ausser deren so sie zur zeit deß Religionfridens im brauch gehabt / dasselb gantz vnnd gar abgeschlagen: So ist gleich im anfang dises berichts auß glaubwirdigen Protocollen vnnd vrkunden erzehlt / daß vor dem Passauischen vertrag (ausserhalb einer kurtzen zeit wegen der Schmalkaldischen verbündtnuß) das exercitium aller Catholischen Ceremonien, so

gar

gar in der damals Catholischen Pfarrkirchen im gang: gleicher gestalt nach dem Passauischen vertrag (so deß Religionfridens Fundament) Anno zwey vnnd fünfftzig / vnnd hernach ein zeitlang die Catholisch Religion gäntzlich restituirt: ebenmessig nach dem die Protestirende die Pfarrkirchen de facto occupirt, dannoch von dem Closter auß / also bey vnnd nach auffgerichtem Religionfriden ein zeit hero völlig pro commoditate, geübt worden: biß vmb das Jahr sechsvndsechtzig / vnd hernach von tag zu tag mehr / alles dem hochbetheurten Religionfriden zuwider / eintrag geschehen / vnnd gar abgeschafft worden wer / da nicht die Catholischen solch jhr exercitium, Religion / Kirchengebräuch / Ceremonias, &c. vnder dessen / soviel sie gewalt halber könnt / dannoch continuirt, vnnd die Bischoffen zu Augspurg Schrifft: vnnd mündtlich / das widrig beginnen contra dicirt, Vnd wirdt der Donawertischen Aduocaten, als wann Bischoff Marquardt auff der Statt verantwortung Anno 80. durch sein stillschweigen die beklagte beschwerden gutgeheissen / derowegen widersprochen / daß hochermelter Her Bischoff der Statt vermainte defension, vber den damals geandten eintrag nit mit einer / sonder zwo außführlichen

chen deductionen abgelaint/auff deren letztere die Statt still geschwigen/ die Catholischen aber in jhrem exercitio, wie auß denen von vnderschidlichen jaren 86. 94. 97. 602. 604. specificirten fällen zusehen/ fortgefahren. Vnd conuincirt nit allein die beschaffenheit vnd herkomen Catholischer Religion in diser Statt / sonder auch Doctor Frösch-lin/sambt andern alten Euangelische Aduocaten, welche der Statt gelegenheit besser gewüst / dise newe Concipisten deß wissentlichen vngrunds/als »wann die Catholische Religion nicht proprio ju-»re, sonder nur auß des Burgerlichen Magistrats »gutwilligkeit gestattet / auch dem Abbt cura ani-»marum, oder ius parochiale nicht gebürt habe: Dann das widerspil/vnd daß man vilmehr den Lutherischen auß gutem willen zur zeit deß Passauischen vertrags / nur in einer neben Kirchen hernach in der Pfarr neben den Catholischen jhre predig zugelassen / gibt der Anno 52. oben ein gefürte Proceß an tag/ vnd schreibt D. Frösch-lin / daß zur zeit der verenderten Religion/ die von Wört etliche ding »müssen fallen lassen: Entgegen dem Closter damals »anfahen zu gebüren / die Bäpstische Burger vnnd »Kinder zutauffen/zu communicieren,&c. (quæ »sunt Curæ animarum) daß jhnen bey vnreformirter

mirter Religion keines wegs gebürt het / Als auch D. Georg am vnnd vom Waldt / neben dem abgedanckten Donawertischen Pfarrer / die von Donawert / wegen daß sie bey den Catholischen Hochzeiten in die Kirchen gangen / der Meß beygewohnt / gar für böse / nit rechtglaubige / abergöttische Christen / auff offentlichen Cantzlen vnd Schrifften außgeruffen / verantworten sie dasselb in jhrer getruckten defension anderst nicht / als daß zu Donawert ein alter vnnd vber 40. Jahr beständiger gebrauch gewest / auch ohne ärgernuß beyderseits Religionsverwandten gehalten / daß im fall ein Papistisch barEhevolck Hochzeit zuhalten willens / die andern sie ins Closter / gar in die Kirchen zu dem Einsegnen belaitet / in der Kirch / doch ausserhalb deß Chors / biß der Gottsdienst geendet / gewartet. Also daß die iura Parochialia von alten zeiten in dem Closter exercirt, alda noch biß auff dise stund ein ordenlicher Pfarrer bestelt / ius Parochiale jederzeit exercirt, die Lederstatt ohne das dahin gehörig / auch ein vngereimbt ding were / einen Catholischen Burger in einer Reichstatt da man jme sein Kirchen entzogen / vnder dem schein / daß er nicht dahin pfärrig / in einer anderen Kirchen seine pfärrliche recht zusperren: Ja wann man den Donawertischen Burgern / welche jetzt

che jetzt zu Zürgesheimb oder Berg (ſo vber die Statt kein ius parochiale oder Curam animarum haben) jhre Sacramenta vnd anhörung der predigen Augſpurgiſcher Confeſſion verbut / daſſelb abermal im Römiſchen Reich die höchſte trangſal außgeſchrien werden müſte.

Derohalben vnd weil diſem alſo / wañ gleich die von Donawerth Anno 606. 607. keinen formaliſchen Landfridbruch / derentwegen ſie die Acht verworcht / begangen / ſonder allein / wie in der erſten citation narrirt, die Catholiſche Religion vnd exercitia abgeſchafft / in diſer klaren vnbillichen ſach jhre Mayeſt: wol ſine clauſula mandiren, vnnd auff deren von Donawert vngehorſamb / ſie wegen jrer gantz vnerheblichen exceptionen cauſæ principalis, in die Peen deß Religionfriden erklären können: Vnd vmb ſouil deſtoweniger jhnen vnrecht geſchehen / daß ſie wegen deren noch darüber fürſetzlich / ärgerlich / vnd hochſtraffwürdigen vnderſchidlichen gewaltthaten / auch biß auff die letzt continuirten vngehorſam vnd rebellion, vber alle vätterliche erzeigte güte / jhr Vnglück / Acht / vnd derſelben execution cauſirt, vnd jhnen auff den Rucken gebunden.

Bey der dritten vnnd letzten Einred /

daß

daß die Execution der Crayßordnung zuwider/ einem frembden Crayß anbeuohlen / ist neben dem jhenigen was bey dem ersten einwurff der Kayſ: iurisdiction halber/mit mehrerm eingeführt / vnnd hieher gleicher gestalt gehörig/ in acht zuhaben/daß deß Anhaltischen kurtzen bedenckens Author selbst auß der Cammergerichtsordnung part. 2. tit. 9. & seq. dem Röm: Kayser in Prophansfridsachen/ deren eine auch diſe/auf sein weiß ist/concurrentem iurisdictionem cum Camera deferirt.

Weil nun dem Römischen Kayser die Iurisdictio in Religionsfridsachen/wie hieobē dargethan/ ebenmessig iure summi Principis zustendig / darinn cognoſciren vnd pronunciren können: So folgt / daß jhme auch die execution in beyden fridenssachen/da er anderst dieſelb vollziehen kan auß Keyserlichen Rechten gebüre / ſententiam namque Iudex exequitur, qui eam tulit. Inn ſpecie daß dem Römiſchen Kayser / wie vnzweifflich vor / alſo auch nach auffgerichtem Kayſerlichen Cammergericht / neben der cognition vnnd deciſion im Römiſchen Reich/in allen / & in ſpecie in Landtfridbrüchigen ſachen die würcklich execution vngeſchmelert verbliben / vnd ſich derſelben mit dem wenigſten / durch gedachte Cammer-

gerichtsordnung nit begeben / erscheint daher / daß Kayser Maximilianus gleich Anno 1500. ein Keys: Regiment zu Augspurg im Reichstag besetzt / demselben den Kayserlichen Gewalt vbergeben / allda würdt solche verrichtung vnd was dahin gehörig / titulo, wie alle sachen bey den / ꝛc. gleicher gestalt auf dem Reichstag Anno 1521. zu Wormbs. §. vnd dieweil / ꝛc. declarirt, nemblich alle vnd jede deß Römischen Keysers vnnd deß H. Reichs sachen / recht / frid / vnd jrer beyder vollziehung / vnd handhabung ꝛc. vnnd was an den friden / rechten / jhrer handhabung / ꝛc. hanget / darzu dienstlich oder ersprüßlich sein mag / an keinem andern end / als bey einem Röm: Keyser / vnd in seinem abwesen bey dem Regiment gehandlet / ꝛc. so vniuersaliter, & sine dubio per euidentem concurrentiam cum Camera, daß erst Anno 1524. auff dem Reichstag zu Nürnberg. §. Fürter soll vnser Statthalter / ꝛc. gedachtes Regiment aller gerichtlichen Proceß vnd rechtfertigung enthebt / vnnd dieselb an das Kays: Cammergericht vnd andere ordenliche Gericht gewisen / darauß folgt erstlich / daß der Röm: Kayser derselben zeit / als ers dem Regiment vbergeben / die cognition vnnd execution in allen so gar gemeinen

nen rechtssachen gehabt: zum andern das vnangesehen ermelten regiments / dannoch solcher friden/ recht: vnd handhabung derselben/ bey niemandt anderst/ als dem Römischen Kayser vnd erst in dessen abwesen / bey dem Regiment gehandlet: zum dritten daß nach erloschnem Regiment/ desselben macht vnnd gewalt an das ort / daher es geflossen/ widerumb vmbgewendet. Dahero eben im Landtfridt Anno 1500. zu Augspurg §. ob jemandt durch/ ꝛc. zu abwendung einiches zweifels / statuirt worden/ da einer darwider beschwert/ vnd ers an jre" May: vnd an das Regiment gelangen lest / daselbst" solches gerathschlagt/ gehandlet vnd fürgenommen" werden/ wie jhme deß hülff vnd beystandt geschehen" soll. Noch klärlicher titulo von deß Regiments" macht: Soll der Römisch Kayser/ oder der (quod" nota) den er an sein statt setzt/ vnnd das Regiment/" volkomnen gewalt vnd macht haben / wie vnd welcher maß mit execution vnd straf wider die (quod" iterum notandum) so deß Cammergerichts vrthlen sich widersetzen. Ebenmessig sub titulo Wie" dem Kläger / ꝛc. Da deß ächters Schloß dem" Kläger nicht möcht eingeantwort werden / solches" an den Römischen Kayser / oder den / so er an sein"

statt setzt/vnd an das Regiment zubringen/wie auch §. Vnd welcher diſe ordnung. §. Wir oder der/ſo wir/ ꝛc. §. vnd ob der ächter/ §. Item declariren. Dergleichen die Cammergerichtsord: zu Coſtnitz Anno 507. §. Wirdt ſich aber/§. deßgleichen ſetzen Reichs-Abſchidt Anno 1512. §. Wir ſollen vnd wöllen/§. Wo aber Reichs Abſchidt/ vnd Cammergerichts-
»ord: Anno 21. §. wann gegen mächtigen/ꝛc. da einer
»weiten Execution nothwendig/ ſol das Cammer-
»gericht den Röm: Keyſer/als das Haubt vnd Herrn
»anſuchen/ darinn weitere notturfftige execution
»fürzunemmen. §. von der Peen der vberfahrer deß
»Landtfridens/ꝛc. gegen dem ächter mit der denun-
»ciation, execution vnnd einbringung der Peen/
»vnd anderer ſtraffen/ durch den Röm: Keyſer/ das
»Regiment oder das Kay: Cammergericht (Nota
»in executione concurrentiam) ſtrenglich vnnd
»vnableßlich procedirt, fürgenommen vnd gehand-
»let werden ſol vñ mag/nach außweiſung deß Landt-
»fridens/vnd wie ſich ſonſt gebürt; mehr. §. Vnd wel-
»cher/tit. Ob jemandt deß Fridtbruchs. §. vnd nemb-
lich/tit. Von ächtern/§. Item wöllen/ꝛc. So weit/ daß jhre May: vnd in deren abweſen/ die jren ſo von jrentwegen beuelch / vermög der erklärung deß

Landt-

Landtfridens Año 1522. §. Ob ein sonderer Haubtman/ꝛc. Vber vnd ausser der Craißhaubtleut / vnd nach dem die Crayß execution alberait eingefürt/ dennoch macht hat / einen sondern Haubtman / zu sonderbaren sachen (deren eine dann dise ist) zuuerordnen/ auch ein Haubtman den andern nit verhindern/ sonder souil es sein vnd sich erleiden mag / einfürnemmen dem andern mithülflich vnd dienstlich/ auch ein Haubtman dem andern / so fern einer deß andern begeren würdt / in solchen allen beystendig sein soll.

Dise eines Römischen Keysers macht ist Anno 1548. confirmirt, Anno 55. nit in zweifel gezogen/ oder in deliberationem kommen / sonder allein damals der alberait zuuor langst aufgerichte Landtfriden vnd Executions ordnung verbessert / erleutert vnd dahin declarirt, damit die execution, so den Craissen anbeuolchen/ desto füglicher ins werck zurichten: aber von deß Kayserꝰ authoritet, nit ein wort/ sonder weil dieselb executions ordnung kein andere/ als die erster/ so daselbst repetirt, vnd die mit eines Keyserꝰ absonderlicher Cognition vñ execution nit zuthũ/ also ist auch dieselb Año 55. per Relationẽ præsupponirt worden. Sonderlich dz die

Cammer-

Cammergerichts ordnung p. 2. tit. 9. causas fractæ pacis, nit præcisè auff das Cammergericht/ sonder zu deß Klägers/wo er die Klag/& per consequens was darauß volgt/wil einführen/gefallen stelt/vnd tit. 49. p. 2. §. vnd wo sich/ ꝛc. beuilcht/ da „die Execution schwer das Cammergericht solches „sol eilendts an jre May: gelangen lassen / in solchen „gebürliche fürsehung zuthun/& tit. 48. §. vnnd ob die Obristen/ ꝛc. dem Kläger heimbsetzt / vmb „ferner hülff der Execution, bey dem Röm: Kay„ser oder dem Cammergericht/sambt oder sonders zu „bitten. Ein solche deß Kayserꝛ abſonderliche macht/ gewalt vñ amt/in cognitione, decisione & executione pacis publicæ, bestettigt nach ermelten Anno 55. verbesserten Landtfriden/ der Reichs Ab„schidt Anno 59. §. Jm fal aber/ ꝛc. da die indicia ver„handen / soll vnd mag der Keyser/ oder das Cam„mergericht / ꝛc. wider die citirte zum schleinigsten „procediren, die Aachtserklärung vnnd Execu„tion ergehn lassen. Anno 64. § vnnd dieweil / ꝛc. daß dem Röm: Kayser/ als dem Haubt in allweg gebüren wil/ ob schon niemandt anhielt / dannoch in den sachen keines wegs

zu

zu feyrn / sonder für sich selbst die frommen zuschützen/zuschirmen/§. Vnd wir/ꝛc. wil jhre May: die Ritterschafft zur Execution erfordern/§. Vnd wöllen wir/ꝛc. gegen denen so nit Ständt/doch Immediati, die Constitution exerciren, wirck lich volziehen/vnd die verbrecher zur straff halten Anno 66. §. Vnd da ainiger Standt/ꝛc. Wann auß den vier Craiſſen keiner den anfang nit machet / solches einem beuelchen / §. Wir wöllen/ꝛc. beuelchen jhre May: dem Cammergericht die hülff / ꝛc. vnd wöllen sie als Röm: Keyser/vnd das Oberhaubt im Römischen Reich / menigklich auch bey solchen Religion: vnd gemeinen friden jhrem tragenden Key: ambt gemeß/schutzen/handhaben. Derowegen die sament liche Reichs Stendt / als dieselben damals / §. demnach im 64. jahr/ꝛc. wie auch Anno 67. §. Als wir dann ferner/ꝛc. & seq von jhrer May: vmb ein gutachten vorhabender Execution wider die Würtzburgische ächter ersucht (wie dañ nach dem Reichs Abschidt Anno 55. §. vnd im fall da die Key: May: ꝛc. die Stände sich in solchen fällen mit jhrer May: als dem Haubt/wie bräuchig vnd herkommen/ver-

gleichen) geht dieselb dahin / daß was gegen den
»Fridtbrechern fürzunemmen / sie dem Römischen
»Kayser als Oberhaupt deß Röm: Reichs dessen
»hochtragenden Kayſ: ambt nach/heimbstellen/ vnd
»nit zweifflen/jhre May: werden auß Hocherleuch-
»ten verstandt für sich selbst / zu handthabung der
»Constitution, auch zuerhaltung jhrer vnnd deß
»Reichs authoritet, in disem werck / was zu fürde-
»rung vnd erhaltung deß fridens/ im Reich zum er-
»spriesslichisten erscheinen möcht / wissen in wirck-
liche volziehung zustellen. Item daß jhr May:
als Römischer Kayser/ꝛc. die freueler stewren/
wie dann jhre Kay: May: auff die Acht wider
solche Würtzburgische ächter Executions
»Mandata außgehn lassen dieselben renouirt, auch
»Anno 67. §. Wir wöllen sich erklärt auff der
»Ständt vnderthänigiste bitt vnd erjnnerung/nicht
»weniger als bißhero geschehen / mit wachenden /
»embsigen/gnedigen fleiß/vnd allen vätterlichen für-
»wenden/jhme zum höchsten angelegen sein zulassen/
»im Röm: Reich/ꝛc. So vil jhrer May: stett den ge-
»liebten friden zuerhalten / die Ständt / Glider vnd
»Vnderthonen/vor vnrechten gewalt zuschützen/ zu-
»uerthädigen / wie solches bißhero gethan / hinfüro
nicht

nicht weniger thun / vnd alle sachen zu solcher fridt-fertigen sicherheit / so vil menschlich müglich / ꝛc. vnd were dem höchsten Oberhaupt wol verkleinerlich / da demselben die Aachtserklärung in Landtfridtbrüchigen sachen soll zustehn / aber in der Execution jhme die Händt gebunden / vnd da er selbst wol mittel zuexequirn hett / dannoch præcisè den Craissen / als noch höchern oberhäubtern / vnnd Herren vberlassen müst / sondern es hat der Röm: Kayser sein Käyserlich ambt / macht vnd gewalt / in Landtfridtbrüchiger Cognition, Execution, dieser zeit noch / wie sie bey dero Vorfordern am Reich / vor vnd nach der Cammergerichts ordnung / vnnd deputierten Craiß Obristen gewest / auch wie ein Römischer Kayser vor ermelter Constitution der Craissen für sich selbst / also auch hernach die Execution, seiner gelegenheit nach thun: Ja gar einen absonderlichen Hauptman an sein statt verordnen / oder dieselb den Craissen anbeuelchen können / auch solches Kayserliche Oberhaupt vnd höchstes regale, den Craissen seipsum priuando nicht vbergeben / inn bedenckung / daß die vrsachen warumben die Craiß introducirt (nemlich daß ein Kayſ: Cammergericht die execution

nicht vermag / auch die Ständt zu volziehung deß Landtfridens / sonderlich impedito, vel absente Imperatore, desto fleissiger sein sollen) bey einem Röm: Kayser / der für sich selbst die Execution ohne der Craiß hülff / vorher vnnd noch zuthun wol waiß / gar nicht verfencklich: Oder aber gesetzt / citra præiudicium, daß ein Röm: Kayser præcisè auff die Executions ordnung / vnd daß die Execution nur durch den Craiß Obristen geschehen müst / astringirt, So hette dennoch jhr Kay: May: die oberhandt / vnd zuermessen / was darinn am füglichisten / sonderlich nach dem Reichs Abschidt Anno 70. §. Weiters als auch / ꝛc. Wann einem Stand "so wider den Religion: vnnd Prophanfriden be"schwerdt / von den Obristen seines / oder anderer "Craissen vermög der Ordnung zeitlich nicht ge"holffen wurdt sonder saumbselig / ꝛc. einem zweyen "oder mehr nechsten angesessenen Craiß Obristen "die Execution zubeuelchen: Dahero / weil deß jüngst abgeleibten Hertzogen von Würtenbergs Fürstl: Gn: nicht allein der Aechter sich starck angenommen / sonder mit vnnd neben andern Ständen zu vnderschidlichen malen bey jhrer Kay: May: vnnd dem Hertzogen auß Bayrn / den Proceß wider sie als nichtig / wider die Reichs Constitution,

tion, krafftloß / beständig fürgeben: selbst deß Schwäbischen Craißrechter CraißObrister / oder nachgesetzter nit / noch von den Schwäbischen mit außschreibenden Fürsten / Herrn Bischouen zu Costnitz erkennt / oder darzu erwöhlt gewest: vnd also den betrangten / mittel der Executions ordnung / vnd dessen CraißObristen nicht verholffen werden können: solche Executions hülff / der Fürst: Durchl: in Bayrn / als nechsten gesessenen CraißObristen / wol / recht vnd der Executions ordnung nach anbeuolchen werden können / dessen Fürstl: Durchl: sich dann deß rechtens ratione expensarum, & sumptuum, einem exequirenden CraißObristen zu der Executions ordnung bestimbt / desto mehr zugebrauchen.

Was deß Landtfridtbruchs einem Röm: Keyser gebürender Execution halber jetzt außgeführt / ist auch auff den Religionfriden / als einerley Constitution, vnd darinn ein Röm: Keyser gleicher gestalt Iudex competens, zu referiren, sonderlich krafft deß hieoben vnder andern fundamenten offt angeregten außtrucklichen klaren runden Reichs abschids Anno 66. §. wir wöllen auch vnsern Cammerrichter / ꝛc. neben der bißhero in solchen fällen üblichen obseruanz, wie solches im fall der noth mit

gar vilen exemplen/alt vnd newen præiudicijs, als mit Straßburg/Cölln vnd Aach darzuthun. Dañ als Herr Gebhardt Truchseß/ geweſter Churfürſt zu Cölln/nach verenderte Catholiſchen religion vnd Geiſtlichen Standt/ zugleich das Ertz: vnd Churfürſtenthumb/wider den §. Vnd nachdem bey vergleichung/ꝛc. deß Religionfridens Anno 55. mit zu thun der meiſtẽ Proteſtirenden Ständ/gar durch Heerskrafft wöllen behaubten/er dannoch auf vorgehende Kayſ: erklärung/zuthun vnd Mandata, (dann die Bäpſtlichen bullæ, monitoria, aggrauationes vnd anders/allein gar nit gehafftet) deß Ertz: vnd Churfürſtenthumbs vnfehig erkennt/vnd in darauff erfolgter execution mit ſeiner Gemahl/ als er zuuor alle Menſchliche hülff verſucht/letztlich ſolche Geiſtliche Güter müſſen verlaſſen/welches er hernach ſambt den andern Caluiniſchen Grauẽ/ am hohẽ Stifft Straßburg/in dem wider ſie durch die Käyſerliche Mayeſtat angeſtelten Proceß/ dardurch ſie jrer Præbenden entſetzt/vngehindert der Proteſtirendẽ dergleichen vnerheblichen einwürffen/zum andernmal/deßgleichen die jenige/ſo Anno 81. 82. die Aachiſche cognition vñ execution von jrer May: hefftig impugnirt, erfahren/in dem auff deßhalber vorgehende re: vnd correlationes,

höchſt-

höchstermelte Kayſ: May: mit diſer gegebnen ernſtlichen reſolution in der ſachen vngehindert fortgeſchritten: Daß jhre May: nicht anderſt / als was derſelben ambts halben obgelegen vnd wol gebürt / auch deß heiligen Reichs Conſtitutionen vnd Satzungen gemeß iſt gehandlet. Deßgleichen als man die Straßburgiſche Mandata, Cognition vnd Execution begert abzuſchaffen / erklären ſich jhre May: daß ſie ambts vnd pflicht halber / einſehen thun / mandata außgehn laſſen müſſen / welche dem Religionfriden gemeß / da die Grauen nicht gehorſamb laiſten / werden ſie jhres Kayſerlichen ambts ſich gebrauchen / mit der Aacht verfahren / beydeme es ſo wol in der Straßburgiſchen / Cölniſchen / als ermelten Aachiſchen Cognition, deciſion vnd execution verbliben / auch diſer newen concipiſten vnd authorn, geſuchter ſchimpflicher einwurff / bedencken / vnd im jüngſten ſcharpfen ſchreiben / der dem Römiſchen Kayſer gedröteten Adminiſtration vnuerhindert / hinfüro bleiben wirdt.

Sonſt iſt man jnen den Proteſtirenden bey diſem Donawertiſchen werck / als welches kein Religionſach oder Glaubensarticul / ſonder verbottne zunötung betrifft ainiges rechtmeſſigen Intereſſe nie

nie gestendig gewest/allein sie wolten sich der Donawerter höchsten vnfuegs / das sie wegen eines so schlechten/vñ in grossen Reichstetten gebräuchigen/ vnpræiudicirlichen dings / wider jrer glaubensgenossen erstlich gegebne rath/sich so hoch vergriffen/ vñ jre verdiente straff mutwillig caußirt, selbst theilhafftig machen/dahero jre May: einiche Communication mit jnen/sonderlich auch darumb nit pflegen sollen oder können/dz sie sich dises Processs so eiferig angenommen/ die Kayß: Iurisdiction gar nit zuzulassen / solches alles auff alle weg biß auff dise stundt/vmbzustossen vermainen/vnd also gar zuuil suspect gewest. So ist oben anregung geschehen/ dz die Fürstl: Durchl: in Bayrn bey diser Statt das wenigist nit/ausser jres vnkostens zusuchen/ in Religion vnd Politischen sachen / weiters kein vnzulessige ordnung fürgenommen / vil weniger / wie die Concipisten vnuerschambt erdichten vnd mit gesparter warheit fürgeben / die Statt dem Schwäbischen Craiß / wider die Kayß: Immission vnnd Confirmation entzogen/ oder auch deßwegen mit der Execution fortzufahren begierig: Dann wie mehrmals hieoben angemelt/höchst berürte Fürstl: Durchl: bey Craißtägen vnd sonst allenthalben / jederzeit vnd noch / sich Cathegoricè dahin erklärt/

daß

daß wann jhr dero außgelegte vnkosten völlig bezahlt/ sie die biß dahin verobligirte Statt weiter nicht ansprechen / sonder dieselb Quitiren / vnder dessen aber bey dem Römischen Reich allenthalben/ so wol in den oneribus als commodis vertretten / beynebens wünschen / daß die von Donawert zu disem beschwerlichen Stand vnd jhrem Vnheil/ nit vrsach geben/auch höchstberürte Fürst: Durchl: von jhrer May: der anbevolchnen Commission, deren sie nie begert / sonder auff erwiderte Kayſ: beuelch vndernemmen müssen / geübrigt bliben were. Sintemal aber jhre Durchl: sich deß Göttlichen Gesatz auß heiliger Schrifft / jhrer aignen gelaisten pflicht / vnd dem höchsten Haupt vnd Herrn gebürenden gehorsambs/ besser als die vermessenen vnnd vergessenen Concipisten müssen erinneren/ haben sie auff so vilfeltiges ernstliches ermahnen/ dise schwere verrichtung/in der sie bißher mit nichts anders als mit den widrigen / schmechhafften / vngegründten anzügen vngemach / jhr vnnd jhrer getrewen vnderthanen nachtheil vnd schaden / ins gemein aber bey den Protestirenden vnuerschulten verdacht/droungen vñ allerhand anschlag belohnt/ auff sich genommen/ vnd oben außgeführter weiß/

wie sie es gegen Gott dem Allmächtigen/dem Röm: Kayser / dem gantzen Römischen Reich zuuerantworten wissen/vollzogen.

Hierauff vnd disem allem nach/ sihet / merckt vnnd greifft mennigklich / daß die Donawertische handlung vil anderst/als vil berührte / verschlagene/spitzige Concipisten, jren gnedigisten gn: Herrn vnnd Obern / sampt der gantzen Welt eigen gewissen vnnd Landtkündigen warheit zuwider / imponiren wöllen / beschaffen : Daß auch die Röm: Kayſ: May: als ein im Römischen Reich / von GOtt dem Allmächtigen vorgesetztes Haupt / in diser vnnd dergleichen sachen zu handthabung ihres Kayserlichen Stepters/ hochheit / authoritet, Iurisdiction, wie auch gemeiner natürlichen Recht / Reichs: vnnd Crayßverfassungen/ Constitutionen vnnd satzungen / dann zu beschützung der wider recht vergwaltigten / auch abwendung vnrechtmessigen begünnens / obligendem Ambt nach / also zu procediren befügt / ja gezwungen/ hierin nicht anders / als was höchstberürtes Kayſ: Ambt/ gemeine Rechten / Reichsordnungen vnnd natürliche billigkeit erfordert / vorgenommen / in allweg die Statt Donawert / auß Vätterlichen vberflüs-

berflüssigen genaden / auff jhr selbst erkeñtes hohes verbrechen / vnnd gebettene gnadensmittel / vor der ervolgten Aachts erklärung / vnd darauß entsprungenen vngelegenheit / saluiren, vnd zu den gnaden / so sie halßstarriger / trutziger / muetwilliger weiß außgeschlagen / vnnd mit newer rebellion aggrauirt, wöllen auffnemmen: Daß auch der Proceß nach gestallten dingen / vnd pro qualitate causæ, formblich / ordenlich / wolbedächtlich / auditis partibus, sufficienti cum causæ cognitione, deliberatè, ohne einiche inquitet, oder nullitet, darüber sich niemandt mit einichen fueg zubeschweren / volführt: Deßgleichen daß die wolerkeñte Kay: Vrthel / recht / wol vnd legitimo modo exequirt, der ächter güter / wegen deß auffgewendten vnkosten / vermög gemeiner rechten vñ Reichs Constitutionen, dem Herrn Executori, so darbey anderst nit interessirt, nicht anderst sucht vnd begert / biß auff völlige wirckliche erstattung / in handen bleiben: Ferner / daß Burgermeister / Rath vnnd Gemein zu Donawert / durch jhren groben mutwillen / vnnd im Rom: Reich / bey einer Reichsstatt vnerhörten / gewaltthätigen / continuirten vnfueg / vngehorsamb vnnd rebellion, vber allen treuhertzigen rath

vnd ermahnen die außgestandene Straff/mehr als zuuil verdient/vnnd mit jhren exempel allen denen/ so sich jrer hohen Obrigkeit widersetzen/ deren Ämt verachten/vernichten rebelliren, nochmal wol für die augen stellen / daß Gott der Allmechtig solchen vngehorsamb/gegen seiner vorgesetzten Obrigkeit/ nicht allein in Chore, Datan vnd Abiron, sonder auch noch heutigs tags/jedesmals straffe/vnd hinfüro vngezweifelt straffen wirdt: Endtlich/daß die hitzigen Concipisten, sambt jhrem anhang/durch diß mittel vnd verblümbten schein / als wann alles nur den betrangten Donawertern/ auch gemeinem wesen zu guten angesehen / vil ein anders / was sie sambt dem widrigen / bißhero auff vil vnderschidliche weeg / lange jahr gesucht / aber nie effectuiren können/ sonderlich eine wolbeschnittene / circumscribirte, gleichsam angemahlte Keyserliche Iurisdiction, aber reipsa die überhand im Römischen Reich/zu jhrem vortheil vnnd vollziehung jhres intents, zuerlangen vermainen.

Dahero alle die jhenige / so durch diser Concipisten, süsse/scheinbare/zierliche/doch lähre wort/vnderschidliche schreiben/zeitungen / vngegründte informationes vnnd deductiones, in diser gantzen

Dona-

Donawertischen sach/ab dem rechten weg/wahren grundt/sub:& obreptitiè verlaitet/nunmehr auff dise warhaffte erinnerung vnnd aller circumstantien genugsames erzehlen / die gefaste irrige meinung fallen lassen/Die jenigen aber/so noch nit von den Concipisten hindergangen oder den wahren grundt bißhero nie vernommen/noch nicht recht/oder gar nit informirt,destomehr sich vor disen Cōcipisten(welchen der gütige Gott erkantnuß jhrer schweren Sünd/gnedigklich verleihen wölle) in disem vnd andern hüten/der warheit platz geben/vor allen dingen/der Röm: Key: May: ambt vñ authoritet,wie sie vor Gott schuldig/nach müglichen dingen erkennen/handhaben/defendiren vnd darvon sich gar nit abwenden lassen sollen oder können.

Discite Iustitiam moniti & non temnere Diuos.

H606
.B748m 1985
a.b.c.

5